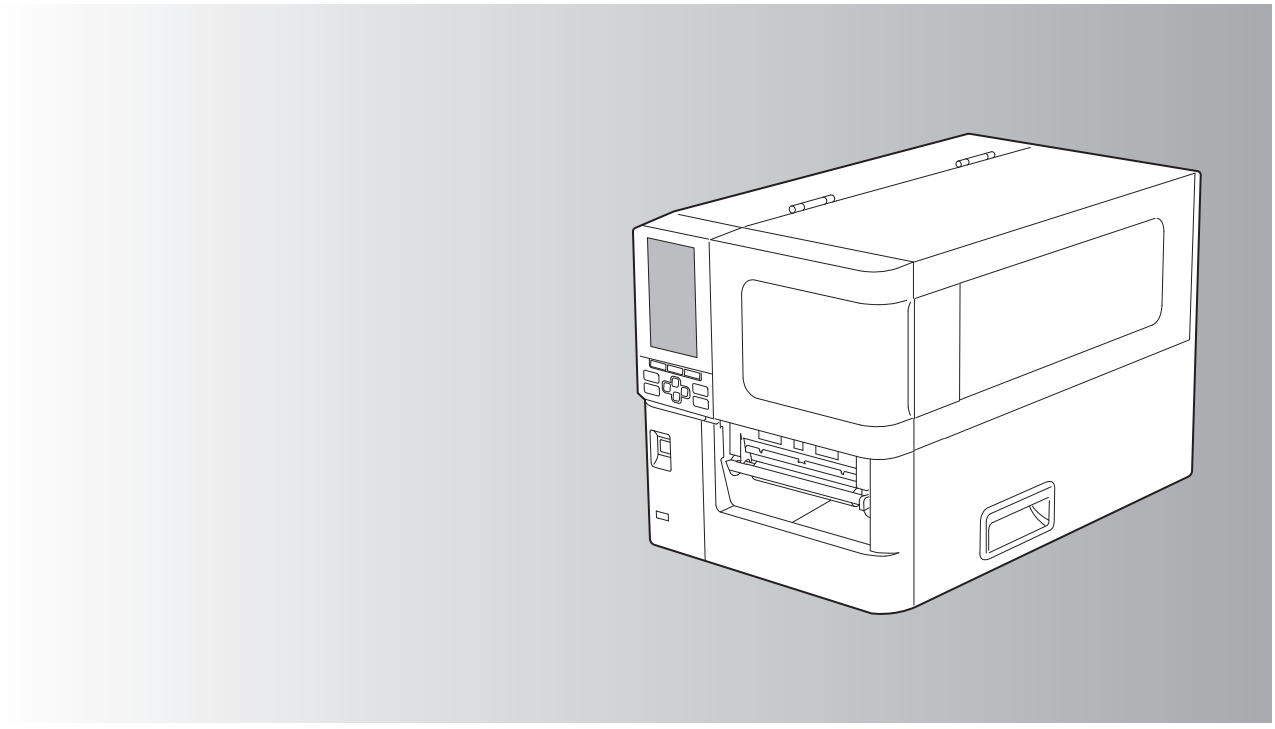
TOSHIBA

BARCODEDRUCKER

Bedienungsanleitung

BX410T-GS02-QM-S/BX410T-GS06-QM-S
BX410T-TS02-QM-S/BX410T-TS06-QM-S



© 2024 - 2026 Toshiba Tec Corporation Alle Rechte vorbehalten
Gemäß den Urheberrechtsgesetzen darf dieses Handbuch ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Toshiba Tec Corporation in keiner Form reproduziert, vervielfältigt oder nachgedruckt werden.

Vorwort

Vielen Dank, dass Sie sich für unser Produkt entschieden haben.
Um das Produkt in bestem Zustand zu halten, bewahren Sie dieses Handbuch griffbereit auf und verwenden Sie es bei Bedarf.

■ So lesen Sie dieses Handbuch

❑ Symbole in diesem Handbuch

In diesem Handbuch sind wichtige Hinweise durch folgende Symbole gekennzeichnet. Lesen Sie diese Hinweise, bevor Sie das System benutzen.

⚠ WARNUNG	Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - tödliche bzw. ernsthafte Verletzungen, erhebliche Schäden oder Feuer im Gerät oder in seiner Umgebung nach sich ziehen kann.
⚠ VORSICHT	Diese Gefahrenstufe weist auf eine potenziell gefährliche Situation hin, die - wenn sie nicht behoben wird - geringfügige bis mittlere Verletzungen, Teilschäden am Gerät oder in seiner Umgebung sowie Datenverlust nach sich ziehen kann.
Hinweis	Kennzeichnet Informationen, die Sie bei der Bedienung des Systems beachten sollten.
Tipp	Beschreibt praktische Tipps zur Bedienung des Systems.
🕮	Referenzen, die Elemente beschreiben, die sich auf das beziehen, was Sie gerade tun. Siehe diese Referenzen nach Bedarf.

❑ Zielgruppe für dieses Handbuch

Dieses Handbuch richtet sich an allgemeine Anwender und an Administratoren.

❑ Wichtige Hinweise zu diesem Handbuch

- Dieses Produkt ist ausschließlich für den gewerblichen Gebrauch konzipiert und ist kein Endverbraucher Produkt.
- Befolgen Sie bei der Verwendung des Produkts (einschließlich der Software) unbedingt die Anweisungen in diesem Handbuch.
- Dieses Handbuch darf ohne vorherige schriftliche Genehmigung von Toshiba Tec Corporation in keiner Form reproduziert, vervielfältigt oder nachgedruckt werden.
- Der Inhalt dieses Handbuchs kann ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Wenden Sie sich an Ihren autorisierten Toshiba Tec Corporation-Vertreter, um die neueste Version des Handbuchs zu erhalten. Wenden Sie sich bei Fragen zu diesem Handbuch an Ihren autorisierten Kundendienstvertreter vor Ort.

❑ Haftungsbegrenzung

Der folgende Hinweis legt die Ausschlüsse und Beschränkungen der Haftung von Toshiba Tec Corporation (einschließlich seiner Mitarbeiter, Vertreter und Subunternehmer) gegenüber jedem Käufer oder Benutzer („Benutzer“) dieses Druckers einschließlich seines Zubehörs, seiner Optionen und der mitgelieferten Software („Produkt“) fest. .

1. Der Ausschluss und die Begrenzung der Haftung, die das Thema dieser Bestimmungen bilden, gelten in dem höchst möglichen, vom Gesetz zulässigen Rahmen. Um Zweifel auszuschließen, wird festgehalten, dass keine Bestimmung in diesen Hinweisen die Haftung von Toshiba Tec Corporation für Tod oder Verletzungen ausschließen oder begrenzen, sofern diese durch Fahrlässigkeit von Toshiba Tec Corporation oder betrügerische Falscherklärungen von Toshiba Tec Corporation verursacht wurden.
2. Alle Garantien, Bedingungen und anderen Bestimmungen, die vom Gesetz impliziert werden, sind im höchst möglichen, vom Gesetz zulässigen Ausmaß ausgeschlossen, und es werden keinerlei solche implizite Garantien gegeben oder für die Produkte anwendbar gemacht.
3. Toshiba Tec Corporation haftet nicht für Verlust, Kosten, Aufwendungen, Ansprüche oder Schäden, die auf eine der folgenden Ursachen zurückzuführen sind:
   (a) Benutzung oder Umgang mit dem Produkt auf eine andere als in den Anleitungen, unter anderem auch in den Bedienungsanleitungen und weiteren Handbüchern festgehaltene Art sowie fehlerhafte oder unvorsichtige Bedienung oder Verwendung des Produkts;

(b) Eine Ursache, die den fehlerfreien Betrieb oder die problemlose Benutzung des Produkts verhindert und zurückzuführen ist auf Handlungen, Unterlassungen, Ereignisse oder Unfälle, die sich der angemessenen Kontrolle von Toshiba Tec Corporation entziehen, unter anderem auch Höhere Gewalt, Krieg, Aufstand, Rebellion, zivile Unruhen, böswillige oder absichtliche Beschädigung, Brand, Überschwemmung, Sturm, Naturkatastrophen, Erdbeben, Schwankungen der Stromspannung oder andere Katastrophen;
(c) Hinzufügungen, Veränderungen, Demontage, Transport oder Reparatur durch nicht befugte Personen außer den von Toshiba Tec Corporation zugelassenen Wartungstechnikern; oder
(d) Verwendung von Papier, Betriebsstoffen oder Ersatzteilen, die nicht von Toshiba Tec Corporation empfohlen werden.

4. Unter Ansehung des Absatzes 1 ist Toshiba Tec Corporation gegenüber dem Kunden nicht haftbar für:
(a) Entgangener Profit; entgangener Umsatz, Verlust oder Rufschädigung, Produktionsausfall, Verlust erwarteter Einsparungen, Verlust von Goodwill oder geschäftlichen Möglichkeiten, Verlust von Kunden, Verlust von Software oder ihrer Benutzbarkeit, Verlust von Daten oder ihrer Benutzbarkeit, Verlust von Verträgen; oder
(b) Spezielle, Begleit-, Folge- oder indirekte Verluste oder Schäden, Kosten, Aufwendungen, finanzielle Einbußen oder Ansprüche auf Entschädigung für Schadensfolgen;

   in welcher Form oder Höhe auch immer, die sich wegen des Produkts oder in Verbindung damit, aufgrund seiner Benutzung oder seines Betriebs ergeben, auch wenn Toshiba Tec Corporation über die Möglichkeit solcher Schäden in Kenntnis gesetzt wurde.

   Toshiba Tec Corporation haftet nicht für Verluste, Kosten, Ausgaben, Ansprüche oder Schäden, die durch Unfähigkeit zur Nutzung (einschließlich, aber nicht beschränkt auf Ausfall, Fehlfunktion, Aufhängen, Virusinfektion oder andere Probleme) verursacht werden, die sich aus der Nutzung des Produkts ergeben mit Hardware, Waren oder Software, die Toshiba Tec Corporation nicht direkt oder indirekt geliefert hat.

❑ Bildschirme und Beschreibung der Betriebsverfahren

Die Bildschirmanzeige kann je nach Modell und Betriebsumgebung wie installierten Optionen, Betriebssystemversion und Anwendungssoftware unterschiedlich sein.

❑ Handelsmarken

- Microsoft, Windows, Windows NT und die Marken- und Produktnamen weiterer Microsoft Produkte sind Handelsmarken der Microsoft Corporation in den USA und weiteren Ländern.
- Bluetooth® ist eine Handelsmarke von Bluetooth SIG, Inc.
- Andere in diesem Handbuch oder in der Software genannten Firmen- und Produktnamen sind Handelsmarken ihrer jeweiligen Eigentümer.

❑ Offizielle Namen für Windows Betriebssysteme

- Der offizielle Name von Windows® 10 lautet Microsoft Windows 10 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows® 11 lautet Microsoft Windows 11 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Server® 2016 lautet Microsoft Windows Server 2016 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Server® 2019 lautet Microsoft Windows Server 2019 Operating System.
- Der offizielle Name von Windows Server® 2022 lautet Microsoft Windows Server 2022 Operating System.

❑ Importeure/Hersteller

Importeur (Für EU, EFTA)
Toshiba Tec Germany Imaging Systems GmbH
Carl-Schurz-Str. 7, 41460 Neuss, Deutschland

Importeur (für Großbritannien)
Toshiba Tec U.K. Imaging Systems Ltd
Abbey Cloisters, Abbey Green, Chertsey, Surrey, KT16 8RB, United Kingdom

Importeur (für die Türkei)
BOER BILISIM SANAYI VE TICARET ANONIM SIRKETI BCP
Yukari Dudullu, Tavukcuyolu Cad. Demirturk Sok No.: 8A 34775,
Umraniye-Istanbul, Turkey

Hersteller
Toshiba Tec Corporation
1-11-1, Osaki, Shinagawa-ku, Tokyo, 141-8562, Japan

Die folgenden Vorsichtsmaßnahmen gelten speziell für die Wireless-Funktion. Siehe „Sicherheitsinformationen“ für allgemeine Produktvorkehrungen und behördliche Informationen.

Dieses Produkt ist nach dem Wireless Telegraphy Act als „Drahtloses Equipment für Stationen mit geringer Sendeleistung“ klassifiziert und erfordert keine Funklizenz. Das Gesetz verbietet jegliche Modifikation an diesem Produkt.

■ Behördliche Vorschriften

Dieses Produkt muss in strenger Übereinstimmung mit den Herstellerangaben und den Anleitungen der mitgelieferten Bedienungsanleitung installiert und betrieben werden. Dieses Produkt erfüllt die folgenden Hochfrequenz- und Sicherheitsstandards.
Diese Standards wurden für den Betrieb mit der mitgelieferten Antenne zertifiziert. Nutzen Sie dieses Produkt nicht mit anderen Antennen.

❑ Europa – EU-Konformitätserklärung

Hiermit erklärt Toshiba Tec Corporation, dass die BX410T-Serie den wesentlichen Anforderungen und anderen relevanten Bestimmungen der Richtlinie 2014/53/EU entspricht.

❑ USA – Federal Communications Commission (FCC)

HINWEIS:
Dieses Gerät wurde getestet und entspricht den Grenzwerten eines digitalen Gerätes der Klasse A gemäß Part 15 der Richtlinien der FCC. Diese Grenzwerte sind so ausgelegt, dass sie einen angemessenen Schutz gegenüber schädlichen Störungen in einer geschäftlichen Umgebung gewährleisten. Dieses Gerät erzeugt, verwendet und emittiert möglicherweise Funkwellen, die bei unsachgemäßer Installation und Verwendung, unter Nichtbeachtung der Anweisungen dieser Anleitung, Störungen des Funkverkehrs verursachen können. Beim Betrieb des Geräts in einem Wohnbereich kann es zu Störungen kommen. Diese Störungen muss der Anwender auf eigene Kosten mithilfe geeigneter Maßnahmen beheben.

VORSICHT:
Dieses Gerät erfüllt die Anforderungen von Teil 15 der FCC Richtlinien.
Für dessen Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt sein:
(1) dieses Gerät darf keine schädlichen Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss über eine ausreichende Störfestigkeit verfügen.
Veränderungen oder Modifikationen, welche nicht ausdrücklich vom Hersteller erlaubt sind, führen zu jeglicher Nichtigkeit der Garantie von Seiten des Herstellers, des weiteren erlischt die Betriebserlaubnis.

WARNUNG HF-EXPOSITION
Dieses Produkt muss gemäß den Herstellerangaben und den Anleitungen der mitgelieferten Bedienungsanleitung installiert und betrieben werden. Die Sendeantenne muss in einem Mindestabstand von 20 cm zu allen Personen installiert sein und darf sich nicht in Nachbarschaft oder in einem Verbund mit anderen Antennen oder Sendegeräten befinden. Endanwendern und Installateuren muss eine Installationsanleitung für die Antenne sowie Informationen über die Sendebedingungen zur Verfügung stehen, damit die Strahlengrenzwerte eingehalten werden können.

❑ Kanada – Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED)

Dieses Gerät erfüllt die lizenzfreien RSS-Standards von ISED.
Für dessen Benutzung müssen folgende zwei Voraussetzungen erfüllt sein:
(1) dieses Gerät darf keine Störungen verursachen und
(2) dieses Gerät muss über eine ausreichende Störfestigkeit verfügen, einschließlich der Störungen, die einen unerwünschten Betrieb des Geräts verursachen können.

Le présent appareil est conforme aux CNR d'ISDE applicables aux appareils radio exempts de licence.
L'exploitation est autorisée aux deux conditions suivantes :
(1) cet appareil ne doit pas causer d'interférence et
(2) cet appareil doit accepter toute interférence, notamment les interférences qui peuvent affecter son fonctionnement.

Informationen zur Hochfrequenz (HF) Exposition
Die abgestrahlte Ausgangsleistung des drahtlosen Geräts liegt unter den Hochfrequenz-Expositionsgrenzwerten von Innovation, Science and Economic Development Canada (ISED). Das drahtlose Gerät sollte so verwendet werden, dass die Möglichkeit eines menschlichen Kontakts während des normalen Betriebs minimiert wird.
Dieses Gerät wurde auch evaluiert und entspricht den ISED-HF-Expositionsgrenzwerten unter mobilen Expositionsbedingungen (Antennen sind mehr als 20 cm vom Körper einer Person entfernt).

Informations concernant l'exposition aux fréquences radio (RF)
La puissance de sortie émise par l'appareil de sans fil est inférieure à la limite d'exposition aux fréquences radio Innovation, Sciences et Développement économique Canada (ISDE). Utilisez l'appareil de sans fil de façon à minimiser les contacts humains lors du fonctionnement normal.
Ce périphérique a également été évalué et démontré conforme aux limites d'exposition aux RF d'ISDE dans des conditions d'exposition à des appareils mobiles (antennes sont supérieures à 20 cm à partir du corps d'une personne).

■ Landes-/Regionsspezifische Zulassungen für die Nutzung der Geräte

Dieses System erfüllt die Strahlenschutzstandards verschiedener Länder/Regionen. Zu Einzelheiten wenden Sie sich bitte an einen autorisierten Toshiba Tec Vertriebspartner oder Servicetechniker.

■ Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch

Dieses Produkt kommuniziert per Funk mit anderen Geräten. Abhängig von der Einstellung, Ausrichtung, Umgebung, usw. kann sich die Kommunikationsleistung verschlechtern oder es können in der Nähe befindliche Geräte beeinflusst werden.

Bluetooth®- und WLAN-Geräte nutzen den gleichen Frequenzbereich und können sich gegenseitig stören. Wenn Sie Bluetooth®- und WLAN-Geräte gleichzeitig nutzen, kann in Einzelfällen der Netzwerkdurchsatz einbrechen oder sogar die Netzwerkverbindung verloren gehen.

Falls Sie mit einem derartigen Problem konfrontiert werden, schalten Sie unmittelbar entweder Ihr Bluetooth®- oder Ihr WLAN-Gerät aus. Halten Sie Abstand zu Mikrowellen.
Aufgrund der Mikrowellenstrahlung kann sich die Kommunikationsleistung verschlechtern oder ein Kommunikationsfehler auftreten.
Verwenden Sie das Produkt nicht auf einem Metalltisch oder in der Nähe eines Metallgegenstands. Die Kommunikationsleistung ist möglicherweise beeinträchtigt.

* Bluetooth® ist eine Handelsmarke von Bluetooth SIG, Inc.

INHALT

Vorwort **3**
So lesen Sie dieses Handbuch 3
Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung von Geräten mit Drahtlos-Kommunikationstechnik **6**
Behördliche Vorschriften 6
Landes-/Regionsspezifische Zulassungen für die Nutzung der Geräte 7
Vorsichtsmaßnahmen bei Gebrauch 7

Kapitel 1 Produktüberblick

Zubehör **12**
Namen und Funktionen der Teile **13**
Außenansicht 13
Druckmechanismus 14
Bedienfeld 16
Kompatible USB-Speicher 18

Kapitel 2 Drucker Setup

Vorbereiten der Verwendung des Druckers **20**
Aufstellungsorte 20
Zur Beschaffung des Stromkabels 22
Zum Anschluss des Netzkabels 23
Anschließen an einen Computer 25
Ein- / Ausschalten **35**
Drucker einschalten (ON) 35
Drucker ausschalten (OFF) 36
Verfahren zum Laden von Medien **38**
Druckmedien einlegen 39
Einlegen von Medien mit angebrachtem optionalen Schneidemodul 45
Einlegen von Endlospapier 47
Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren) **53**
Anpassen der Position der Mediensensoren **60**
Einstellung der Position des transmissiven Sensors 60
Anpassung der Position des reflektierenden Sensors 61
Einstellen des Medienendsensors 62

Kapitel 3 Tägliche Wartung

Reinigung des Druckers **64**
Abdeckung 64
Druckkopf 65
Druckwalze 67
Medienerkennungssensoren/Farbbandendesensor 68
Medienendsensor 70
Innere Gehäuseteile 71
Schneidemodul (Option) 73
Wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wird 73

Kapitel 4 Fehlerbehebung

Fehlerbehebung **76**
Fehlermeldungen 76
Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert 82

Wenn die Medien gestaut sind 86
Wenn das Farbband in der Mitte abgeschnitten wird 89
Wenn die Farbbandwicklung ungleichmäßig wird 91

Kapitel 5 Anhang

Spezifikationen 94
Drucker 94
Medien 96
RFID-Tag 101
Farbband 104
Hinweise zur Verwendung von Optionen 105

1

Produktüberblick

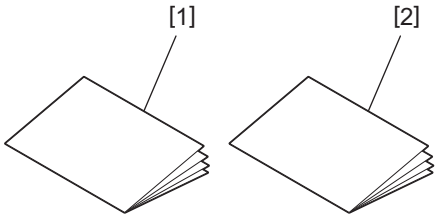
Zubehör **12**

Namen und Funktionen der Teile **13**

Außenansicht 13
Druckmechanismus 14
Bedienfeld 16
Kompatible USB-Speicher 18

Zubehör

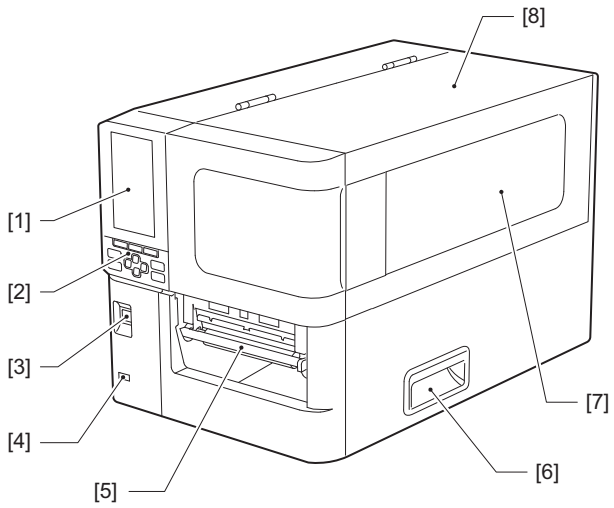
Bestätigen Sie, ob alle Zubehörteile vorhanden sind.
Wenn etwas fehlt, wenden Sie sich an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

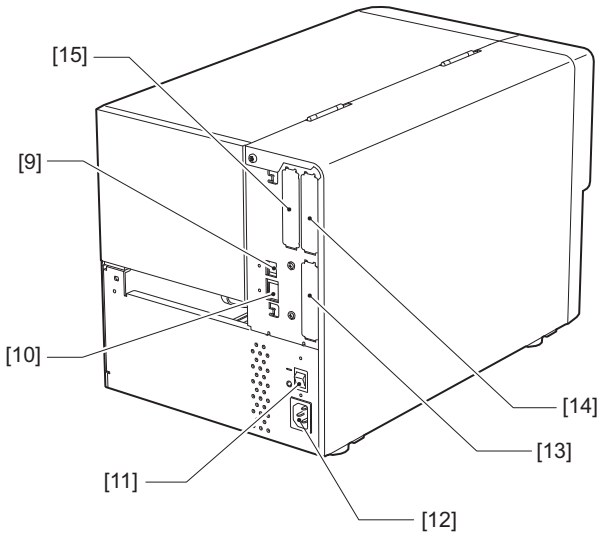


Nr.	Name des Teils
1	Sicherheitsinformationen (mehrsprachig)
2	Kurzanleitung zur Einrichtung (1)

Namen und Funktionen der Teile

■ Außenansicht

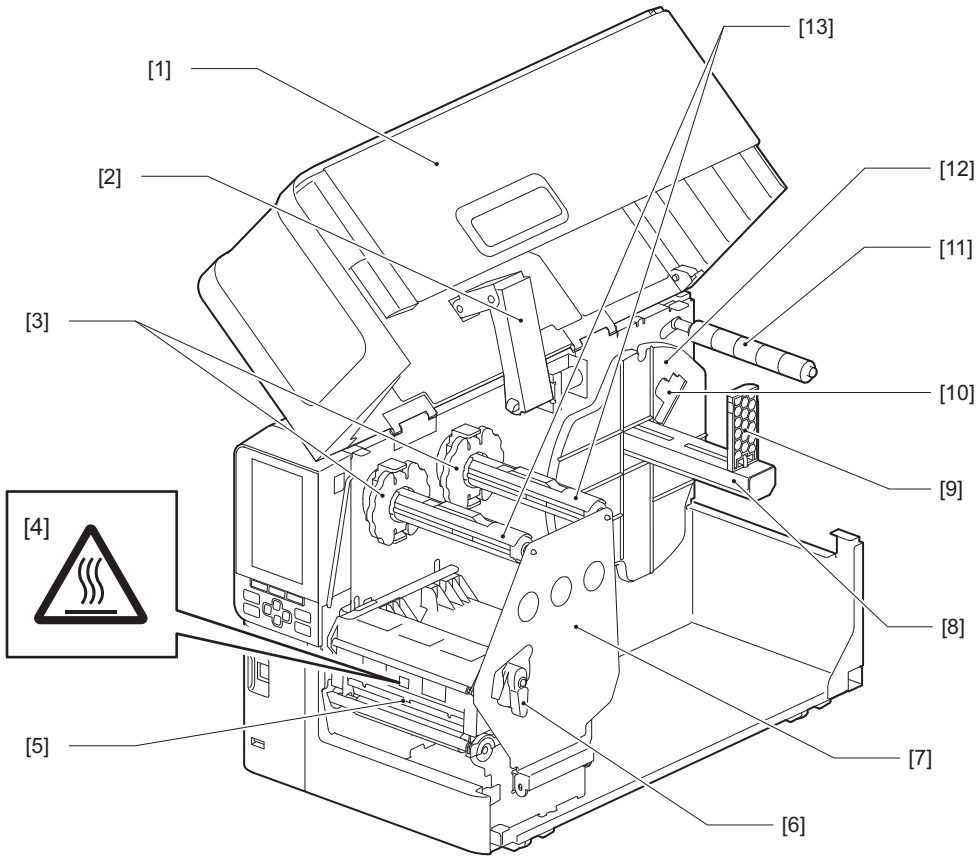




Nr.	Name des Teils
1	Farb-LCD Zeigt den Einstellungsbildschirm für jede Funktion und den Status des Druckers an.
2	Bedienfeld Es gibt zwei Arten von Lampen, die den Status des Druckers anzeigen, und 11 Tasten, um den Drucker zu bedienen. 🕮 P. 16 „Bedienfeld“
3	POWER-Taste Drücken Sie diese Taste, um den Drucker ein-/auszuschalten.
4	USB-Host Zum Anschluss eines USB-Speichers, Scanners, einer Tastatur usw.
5	Medienauslass Die gedruckten Medien werden hier ausgegeben.
6	Griff Greifen Sie mit Ihren Finger hinein, wenn Sie die obere Abdeckung öffnen und schließen.
7	Fenster zur Bestätigung der verbleibenden Medien In diesem Fenster können Sie die verbleibende Länge des Mediums und des Farbbands überprüfen.
8	Obere Abdeckung Öffnen Sie diese Abdeckung, um das Medium oder Farbband auszutauschen oder um das Innere zu reinigen.
9	USB-Anschluss Zum Anschluss eines USB-Kabels. 🕮 P. 25 „Anschließen an einen Computer“
10	LAN-Port Zum Anschluss eines LAN-Kabels. 🕮 P. 25 „Anschließen an einen Computer“
11	Hauptschalter Schalten Sie die Hauptstromversorgung des Druckers ein/aus. —: EIN ○: AUS

Nr.	Name des Teils
12	Netzeingang Zum Anschluss des Netzkabels. 🕮 P. 23 „Zum Anschluss des Netzkabels“
13	Erweiterter Eingangs-/Ausgangsanschluss (optional) Zum Anschluss von Peripheriegeräten. Verwenden Sie für Peripheriegeräte, die an den erweiterten Eingangs-/Ausgangsanschluss angeschlossen werden, nur solche Geräte, die den Spezifikationen und einschlägigen Gesetzen und Vorschriften entsprechen. Beachten Sie, dass Toshiba Tec keine Geräte für den Anschluss an den erweiterten Eingangs-/Ausgangsanschluss herstellt.
14	Serielle Schnittstelle (Option) Zum Anschluss eines RS-232C-Kommunikationskabels. (9-poliger D-Sub-Anschluss, Zoll-Schraubenausführung)
15	WLAN/Bluetooth-Anschluss (optional) Verbindet das drahtlose Kommunikationsmodul (WLAN/Bluetooth). Der Anschluss der seriellen Schnittstelle kann nicht verwendet werden, wenn WLAN/Bluetooth verwendet wird.

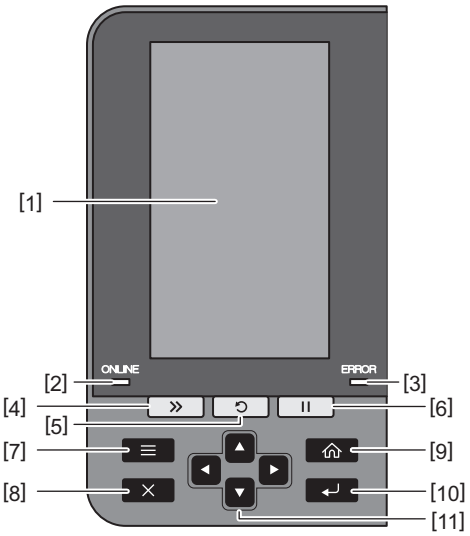
■ Druckmechanismus



Nr.	Name des Teils
1	Obere Abdeckung
2	Abdeckungsdämpfer

Nr.	Name des Teils
3	Farbbandstopper Stellt die Position der Stopper auf die Breite des zu verwendenden Farbbands ein.
4	Warnschild für hohe Temperaturen Achten Sie auf hohe Temperaturen.
5	Druckkopfblock Diese Einheit druckt auf die Medien. Unter dem Druckkopfblock befinden sich der Temperatursensor, der reflektierende Sensor, der transmissive Sensor und die Farbband-Endsensoren.
6	Druckkopfhebel Öffnet und schließt den Druckkopfblock und schaltet den auf das Medium ausgeübten Druck um.
7	Fixierplatte für die Farbbandwelle
8	Zufuhrwelle Zum Einlegen der Medien.
9	Rollenmedienhalter Verschieben Sie diesen, um an die Breite des Mediums anzupassen und das Medium zu sichern.
10	Einstellschalter für den Medienendsensor Passt den Erkennungspegel des Sensors an, um die verbleibende Medienmenge zu erkennen. 🕮 P. 62 „Einstellen des Medienendsensors“
11	Medienführungswelle
12	Zufuhrhalter Sichert die Medien zusammen mit dem Rollenmedienhalter.
13	Farbbandwellen Installiert ein Farbband.

■ Bedienfeld



Nr.	Name des Teils
1	Farb-LCD (272 x 480 Punkte) Zeigt den Status des Druckers und den Einstellungsbildschirm jeder Funktion an.
2	ONLINE-Anzeige (blau) Der Status des Druckers wird wie folgt angezeigt. • Ein: Der Drucker ist bereit, mit dem Computer zu kommunizieren. • Schnelles Blinken: Der Drucker kommuniziert gerade mit dem Computer. • Langsames Blinken: Der Drucker befindet sich im Energiesparmodus.
3	ERROR-Anzeige (orange) Der Status des Druckers wird wie folgt angezeigt. • Ein: Ein Fehler ist aufgetreten. • Blinkt: Farbbandende erkannt.
4	[FEED]-Taste Drücken Sie diese Taste, um das Medium um einen Bogen vorzuschieben oder um das Medium an die vorgesehene Position zu verschieben. Hinweis Halten Sie nach dem Austausch des Mediums oder Farbbands die [FEED]-Taste gedrückt, um das Medium etwa 10 bis 20 cm (3,94" bis 7,87") vorzuschieben, um zu prüfen, ob das Medium korrekt zugeführt werden kann. Wenn Druckfalten auftreten, drücken Sie noch einige Male auf die [FEED]-Taste.
5	[RESTART]-Taste • Drücken Sie diese Taste, um den Druck nach einer Pause neu zu starten oder um einen Fehler zu löschen und den Druckauftrag erneut auszugeben, wenn ein Fehler aufgetreten ist. • Drücken Sie diese Taste, um zum anfänglichen Einschaltzustand zurückzukehren. Diese Aktion setzt alle Daten und Einstellungen zurück, die gerade verarbeitet wurden. • Wenn Sie diese Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten, während sich das Gerät im Pausezustand befindet, wird in den Benutzermodus umgeschaltet.
6	[PAUSE]-Taste • Drücken Sie diese Taste, um den Druckvorgang zu unterbrechen. • Drücken Sie diese Taste, um die Menüauswahl zu bestätigen oder die Einstellungen anzupassen. • Wenn Sie diese Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten, während sich das Gerät im Pausezustand befindet, wird in den Schwellenwertmodus umgeschaltet.

Nr.	Name des Teils
7	[MODE]-Taste • Drücken Sie diese Taste, um den Menübildschirm anzuzeigen. • Wenn Sie diese Taste länger als 3 Sekunden gedrückt halten, während sich das Gerät im Onlinemodus befindet, wird in den Benutzermodus umgeschaltet.
8	[CANCEL]-Taste • Drücken Sie diese Taste, um den aktuellen Druckauftrag zu löschen. • Drücken Sie diese Taste, um alle laufenden Einstellungsänderungen abzubrechen.
9	[HOME]-Taste Drücken Sie diese Taste, um in den Onlinemodus zurückzukehren.
10	[ENTER]-Taste Drücken Sie diese Taste, um Ihre Menüauswahl oder etwaige Einstellungsänderungen zu bestätigen.
11	Taste [Pfeil nach oben]/[Pfeil nach unten] Bewegen den Cursor nach oben und unten. Diese Tasten werden auch zur Erhöhung oder Verringerung der Einstellungen verwendet. Wenn Sie diese Tasten gedrückt halten, werden die Einstellungen kontinuierlich erhöht (oder verringert).
	Taste [Pfeil links]/[Pfeil rechts] Bewegt den Cursor nach links oder rechts.

■ Kompatible USB-Speicher

Sie können den Inhalt des Empfangspuffers und Betriebsprotokollinformationen auf einem USB-Speicher speichern. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.

Verwenden Sie ein USB-Speichergerät, das die folgenden Bedingungen erfüllt:

- Integriertes Gerät mit Flashspeicher (wird direkt an den USB-Anschluss angeschlossen)
- Kapazität von 1 GB oder mehr (2 GB oder mehr empfohlen)
- Entspricht den folgenden vom USB-IF (USB Implementers Forum) festgelegten Standards:
  - Klassenwert: 8 (08h) (USB-Massenspeicherklasse)
  - Unterklassenwert: 6 (06h) (SCSI-Transparent-Befehlssatz)
  - Protokollwert: 80 (50h) (Nur Bulk-Transport)
- Kompatibel mit USB 2.0
  Wenn Sie ein USB-Speichergerät verwenden, das mit USB 3.0 kompatibel ist, arbeitet es mit USB-2.0-Geschwindigkeit (Hi-Speed, 480 Mbps)
- Der USB-Formattyp muss FAT32 oder exFAT sein
  Wenn Sie Dateien speichern, die größer als 2 GB sind, verwenden Sie ein mit exFAT formatiertes USB-Speichergerät.

Tipp

Sie können einen USB-Speicher verwenden, indem Sie ihn unmittelbar vor einer Operation einstecken. Er muss nicht vorher eingelegt werden.

USB-Speicher, deren Betrieb auf dem Drucker bestätigt wurde

Hersteller	Produktname	Kapazität
Silicon Power	ULTIMA-U02	32 GB, 128 GB
BUFFALO	RUF3-C	16 GB, 32 GB
	RUF3-K32GA	32 GB
ELECOM	MF-MSU3A04GBK	4 GB
KIOXIA	TransMemory U301	16 GB
SONY	USM128GU	128 GB
GREEN HOUSE	GH-UF3LA512G-WH	512 GB
Kingston	DataTraveler	8 GB

2

Drucker Setup

Vorbereiten der Verwendung des Druckers 20
Aufstellungsorte 20
Zur Beschaffung des Stromkabels 22
Zum Anschluss des Netzkabels 23
Anschließen an einen Computer 25

Ein- / Ausschalten 35
Drucker einschalten (ON) 35
Drucker ausschalten (OFF) 36

Verfahren zum Laden von Medien 38
Druckmedien einlegen 39
Einlegen von Medien mit angebrachtem optionalen Schneidemodul 45
Einlegen von Endlospapier 47

Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren) 53

Anpassen der Position der Mediensensoren 60
Einstellung der Position des transmissiven Sensors 60
Anpassung der Position des reflektierenden Sensors 61
Einstellen des Medienendsensors 62

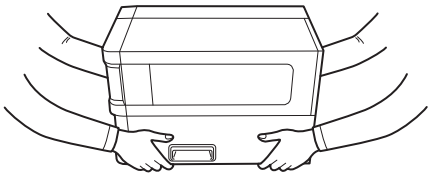
Vorbereiten der Verwendung des Druckers

In diesem Abschnitt wird erläutert, wie Sie den Drucker einrichten, einen Computer anschließen und das Netzkabel anschließen.

■ Aufstellungsorte

⚠ VORSICHT

Wenn Sie den Drucker transportieren möchten, tun Sie dies immer mindestens zu zweit.
Wenn Sie versuchen, den Drucker allein an einen anderen Ort zu bewegen, kann dies zu Verletzungen führen.
Wenn Sie den Drucker an einem anderen Ort bewegen, fassen Sie ihn im unten gezeigten Bereich an.

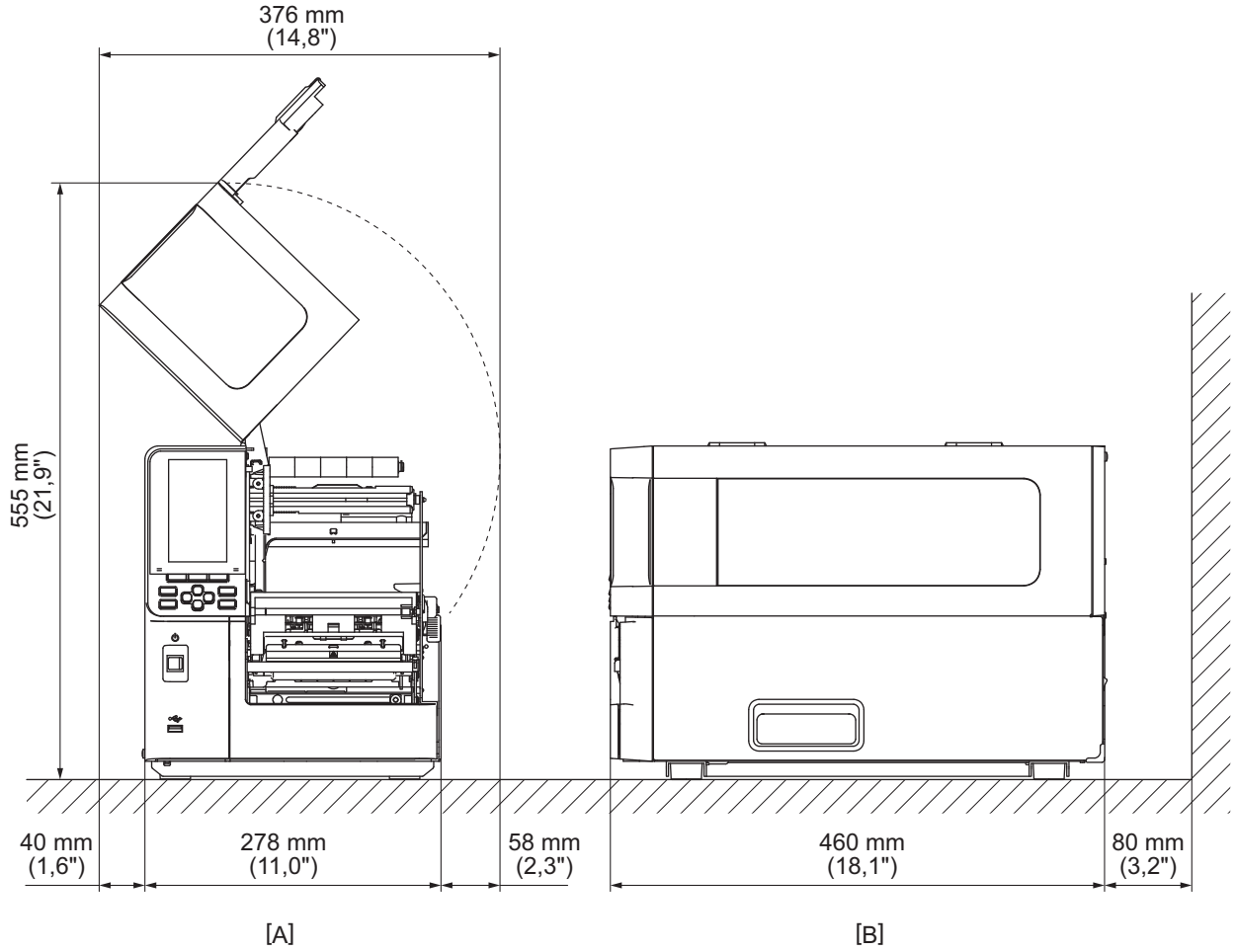


Halten Sie diesen Drucker beim Transport nicht an den optionalen Modulen fest.
Dies kann dazu führen, dass sich der Drucker löst und herunterfällt, was zu Verletzungen führen kann.
(Bei der Installation des optionalen Schneidemoduls, Spendemoduls usw.)

Nicht an folgenden Orten aufstellen.
Dies kann zu einem Feuer, Stromschlag, einer Fehlfunktion, Beschädigung oder Verformung führen.

- Orte mit Temperaturen außerhalb des angegebenen Bereichs
- Orte, die der direkten Sonneneinstrahlung ausgesetzt sind
- In der Nähe von Fenstern
- Orte mit hoher Luftfeuchtigkeit
- Orte, die direkter Kaltluft ausgesetzt sind
- Orte, die Vibrationen ausgesetzt sind
- Orte mit viel Dampf oder Staub
- Orte, die Ölrauch, Dampf oder Hitze ausgesetzt sind
- Orte in der Nähe von Kochgeräten, Luftbefeuchtern oder Heizgeräten
- Orte in der Nähe von Geräten, die mit Mikrowellen arbeiten, wie z. B. Mikrowellenherde
- In der Nähe von Geräten, die Magnetfelder oder elektromagnetische Wellen erzeugen
- Orte in der Nähe des Meeres

Stellen Sie den Drucker an einem flachen und ebenen Ort mit guter Belüftung und ausreichend Platz für den Betrieb auf.
Sorgen Sie außerdem für Freiraum um den Drucker herum, wie in den Abbildungen unten gezeigt.



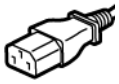
[A]: Vorderseite
[B]: Rechte Seite

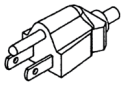
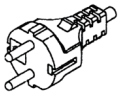
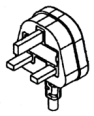
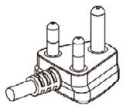
■ Zur Beschaffung des Stromkabels

In einigen Ländern/Regionen wird das Stromkabel nicht mit diesem Drucker geliefert. Verwenden Sie in diesem Fall ein für Ihr Land/Ihre Region zugelassenes Stromkabel.

Hinweise zu Stromkabel

1. Wählen Sie für die Verwendung mit einer Netzstromversorgung von 100 – 125 VAC ein für Min. 125 V, 10A ausgelegtes Stromkabel.
2. Wählen Sie für die Verwendung mit einer Netzstromversorgung von 200 – 240 V Wechselstrom ein für mindestens 250 V ausgelegtes Stromkabel.
3. Wählen Sie ein Stromkabel mit einer maximalen Länge von 2 m.
4. Das Stromkabelstecker des Netzteils muss in eine ICE-320-C14 Buchse passen. Zur Form des Steckers siehe nachfolgende Abbildungen.



Land/Region	Nordamerika	Europa	England	Australien	Südafrika
Auslegung (Min.) Typ	125 V, 10 A SVT	250 V H05VV-F	250 V H05VV-F	250 V AS3191 geprüft, Für Kurzzeit- oder Dauerbetrieb	250 V H05VV
Leitergröße (Min.)	Nr. 3/18AWG	3 x 0,75 mm^2	3 x 0,75 mm^2	3 x 0,75 mm^2	3 x 0,75 mm^2
Stecker (landes-spezifischer Typ)					
Auslegung (Min.)	125 V, 10 A	250 V, 10 A	250 V *1	250 V *1	250 V *1

*1 Mindestens 125% der Nennleistung des Produkts

■ Zum Anschluss des Netzkabels

Verwenden Sie das folgende Verfahren, um das mitgelieferte Netzkabel an eine Steckdose anzuschließen.
Hat der Netzstecker ein Erdungskabel, schließen Sie es auch an eine Erdungsklemme an.

⚠ WARNUNG

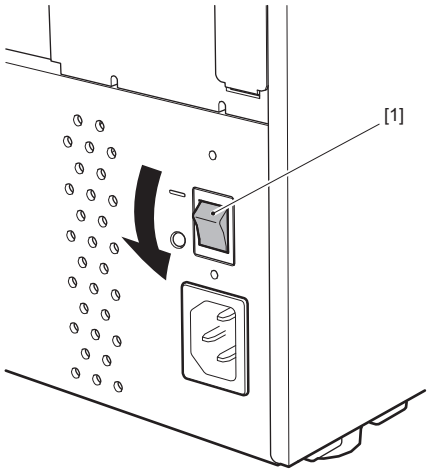
- **Verwenden Sie nur die auf dem Typenschild angegebene Wechselspannung.**
  Andernfalls kann es zu Bränden oder Stromschlägen kommen.
- **Die Steckdose muss sich in der Nähe des Gerätes befinden und leicht zugänglich sein.**
- **Verwenden Sie stets das Netzkabel*, das mit diesem Drucker geliefert wurde.**
  Die Verwendung eines anderen Netzkabels als dem mitgelieferten kann zu einem Brand führen. Verwenden Sie das mitgelieferte Netzkabel auch nicht für andere Geräte als diesen Drucker.
  * In einigen Ländern/Regionen ist das Netzkabel nicht im Lieferumfang enthalten. Verwenden Sie in diesem Fall ein für Ihr Land/Ihre Region zugelassenes Netzkabel.
- **Verwenden Sie keine Verlängerungskabel und schließen Sie nicht mehrere Kabel an eine einzelne Steckdose an.**
  Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr, wenn die Kapazität der Stromquelle überschritten wird.
- **Die Stromkabel nicht übermäßig biegen, beschädigen, daran ziehen, schwere Gegenstände darauf stellen oder erhitzen.**
  Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr durch Beschädigung des Stromkabel. Sollten die Stromkabel jemals beschädigt werden, fordern Sie einen Ersatz bei Ihrem Kundendienstvertreter an.
- **Verwenden Sie nur Stromstecker mit Schutzkontakten.**
  Bei Kriechströmen besteht Brand- und Stromschlaggefahr. Schließen Sie ein evtl. vorhandenes Erdungskabel nicht an eine Gasleitung, Wasserleitung, einen Wasserhahn oder einen Blitzableiter usw. an, da dies zu einem Unfall oder einer Fehlfunktion führen könnte.
- **Stecken oder ziehen Sie den Netzstecker nicht mit nassen Händen.**
  Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr, wenn der Netzstecker mit nassen Händen eingesteckt oder herausgezogen wird.

⚠ VORSICHT

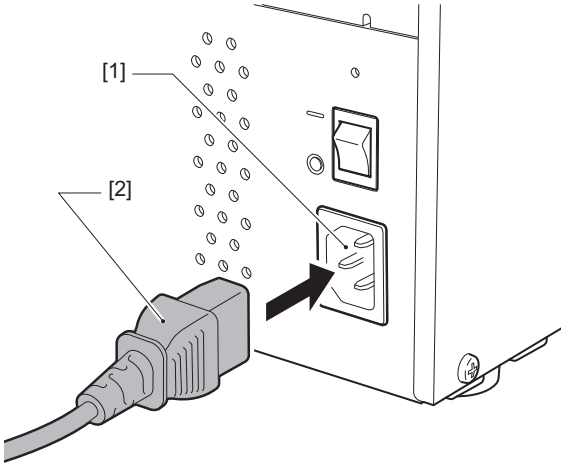
- **Stellen Sie sicher, dass der Hauptschalter des Druckers ausgeschaltet ist, bevor Sie das Netzkabel anschließen.**
  Das Anschließen bei eingeschaltetem Gerät kann einen Stromschlag oder einen Kurzschluss verursachen.
- **Stecken Sie den Netzstecker vollständig und fest in die Steckdose.**
  Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr, wenn der Netzstecker nicht richtig eingesteckt wird.
- **Fassen Sie immer den Stecker an, wenn Sie den Netzstecker ziehen.**
  Es besteht Brand- und Stromschlaggefahr, wenn am Stromkabel gezogen wird, da die Adern brechen oder freigelegt werden können.
- **Mindestens einmal jährlich den Netzstecker ziehen und die Kontakte des Steckers sowie den Bereich um die Kontakte herum reinigen.**
  Es besteht Brandgefahr durch den angesammelten Staub.
- **Stellen Sie beim Abziehen des Netzkabels sicher, dass die Hauptstromversorgung ausgeschaltet ist.**
  Es besteht die Gefahr einer Fehlfunktion, wenn das Stromkabel bei eingeschaltetem Strom abgezogen wird.

1 **Vergewissern Sie sich, dass der Hauptschalter [1] des Druckers ausgeschaltet ist.**

○-Seite ist ausgeschaltet.



2 **Schließen Sie das Netzkabel [2] an den Netzeingang [1] auf der Rückseite an.**

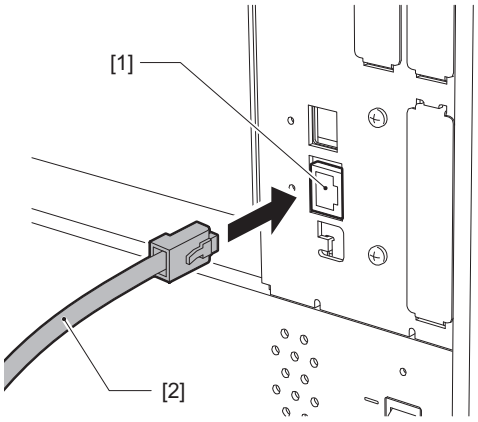


■ Anschließen an einen Computer

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Verbindung zu einem Computer herzustellen.
Welches Kommunikationskabel zu verwenden ist, hängt von der Art der Kommunikation mit dem Computer ab.
Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

❑ Verbinden mit einem LAN-Kabel

1 Verbinden Sie den Stecker des LAN-Kabels [2] mit dem LAN-Anschluss [1] auf der Rückseite des Druckers.



Tipp

Sie müssen weder den Drucker noch den Computer ausschalten.

2 Verbinden Sie den Stecker am anderen Ende des LAN-Kabels mit dem LAN-Port des Computers oder Hubs.

Informationen zum Anschließen an den Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Computers.

Hinweis

- Verwenden Sie ein standardkonformes LAN-Kabel.
  - 10BASE-T-Standard: Kategorie 3 oder höher
  - 100BASE-TX-Standard: Kategorie 5 oder höher
  - 1000BASE-T-Standard: Kategorie 5e oder höher
  - Kabellänge: Bis zu 100 m (328,1 ft) maximale Segmentlänge
- Kommunikationsfehler können abhängig von der verbundenen LAN-Umgebung und der Rauschumgebung auftreten. In diesem Fall benötigen Sie ggf. geschirmte Kabel (STP) und eine Anpassung der angeschlossenen Geräte.
- Wir empfehlen, den standardmäßigen SNMP-Community-Namen zu ändern.

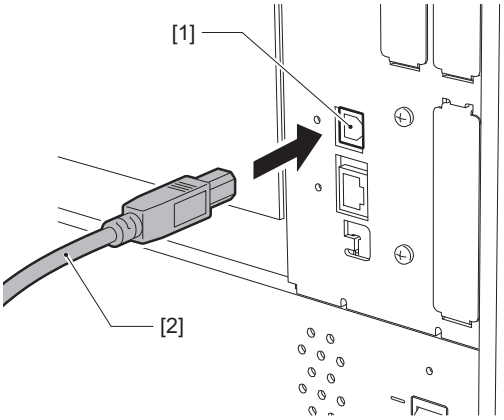
❑ Verbinden mit einem USB-Kabel

1 **Schalten Sie den Computer ein und starten Sie das Windows-System.**

2 **Schalten Sie den Hauptschalter an der Rückseite des Druckers ein und drücken Sie die POWER-Taste an der Vorderseite.**

P. 35 „Drucker einschalten (ON)“

3 **Verbinden Sie den Stecker des USB-Kabels [2] mit der USB-Schnittstelle [1] zum Anschließen eines Host-Computers auf der Rückseite des Druckers.**



4 **Verbinden Sie den Stecker am anderen Ende des USB-Kabels mit der USB-Schnittstelle des Computers.**

Informationen zum Anschließen an den Computer finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten Computers.

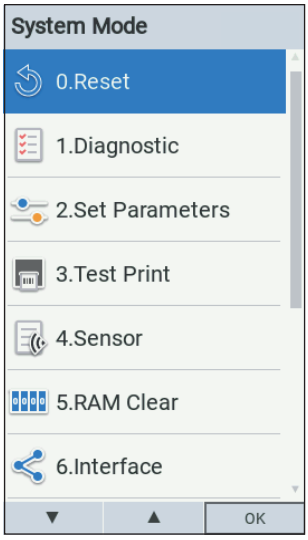
Hinweis

Verwenden Sie den Anschluss vom Typ B eines USB-Kabels, das mit dem Standard 2.0 oder höher kompatibel ist, um eine Verbindung zum Drucker herzustellen.

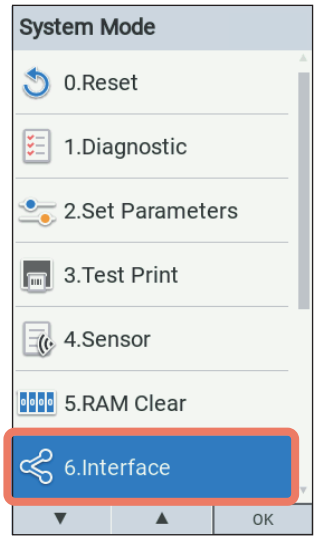
❑ Verbindung mit Bluetooth (optional)

Aktivierung von Bluetooth

1 **Schalten Sie das Gerät ein, während Sie die [FEED]- und [PAUSE]-Taste drücken.**
Der Bildschirm Systemmodus (System Mode) wird geöffnet.

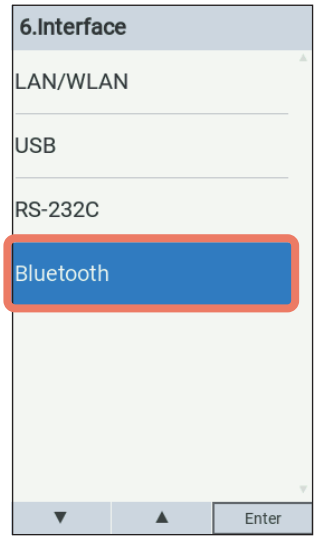


2 **Wählen Sie mit der Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] das Menü [Schnittstelle (Interface)] aus und drücken Sie dann die Taste [PAUSE] oder [ENTER].**



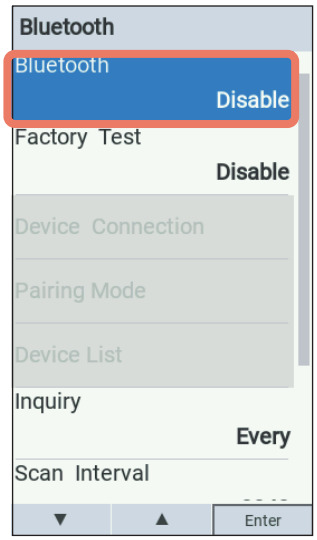
Der Bildschirm [Schnittstelle (Interface)] wird angezeigt.

3 Wählen Sie mit der Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] [Bluetooth] aus und drücken Sie die Taste [PAUSE] oder [ENTER].

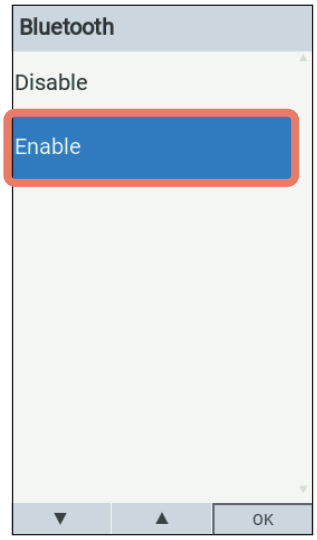


Der Einstellungsbildschirm [Bluetooth] wird geöffnet.

4 Wählen Sie mit der Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] [Bluetooth] aus und drücken Sie die Taste [PAUSE] oder [ENTER].



5 Wählen Sie mit der Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] [Aktivieren (Enable)] aus und drücken Sie die Taste [PAUSE] oder [ENTER].

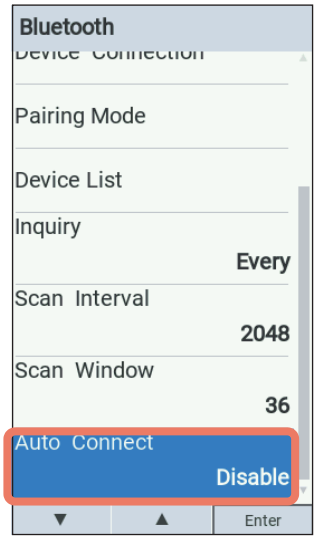


Kehrt zurück zum Einstellungsbildschirm [Bluetooth].
Wenn Sie zum Bildschirm für den Online-Modus zurückkehren, wird das Netzwerk initialisiert und die Bluetooth-Funktion aktiviert.

Änderung der Einstellung für die automatische Wiederverbindung

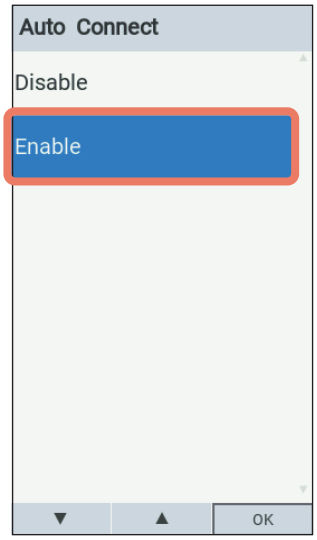
Legen Sie fest, ob der Drucker die Verbindung zum gekoppelten Hostgerät automatisch oder manuell herstellt.

1 Verwenden Sie auf dem Einstellungsbildschirm [Bluetooth] die Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten], um [Auto-Verbindung (Auto Connect)] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [PAUSE] oder [ENTER].

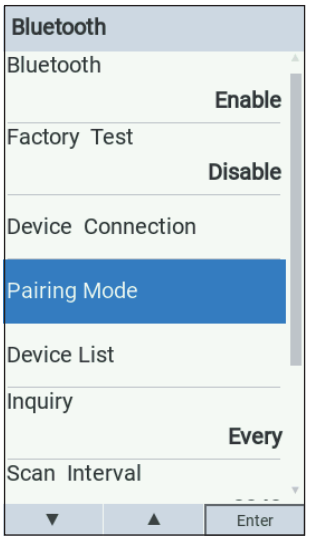


Der Einstellungsbildschirm [Auto-Verbindung (Auto Connect)] wird geöffnet.

2 Wählen Sie mit der Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten] Aktivieren (Enable)/ Deaktivieren (Disable) aus und drücken Sie die Taste [PAUSE] oder [ENTER].



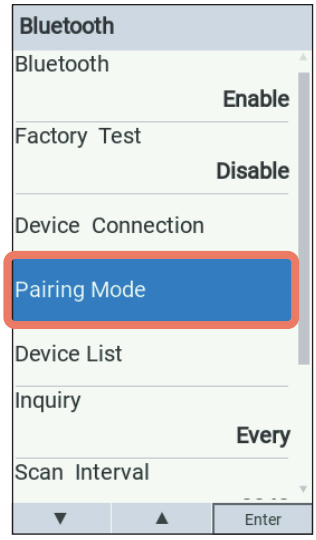
Kehrt zurück zum Einstellungsbildschirm [Bluetooth].



Kopplung mit dem Hostgerät

Koppeln Sie das Hostgerät mit dem Drucker.

1 Verwenden Sie auf dem Einstellungsbildschirm [Bluetooth] die Taste [Pfeil nach oben] oder [Pfeil nach unten], um [Pairing-Modus (Pairing Mode)] auszuwählen, und drücken Sie dann die Taste [PAUSE] oder [ENTER].

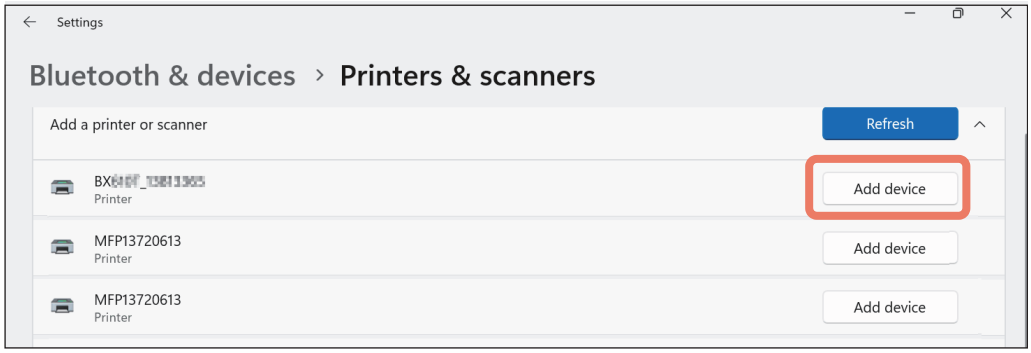


Der Bildschirm [Pairing] wird angezeigt.

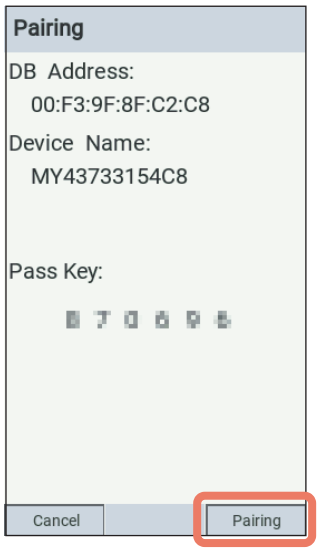


2 Führen Sie auf dem Hostgerät den Vorgang aus, um den Drucker als verbundenes Gerät hinzuzufügen.

Die Anzeige kann je nach dem Gerätetyp und der Version des Betriebssystems variieren.

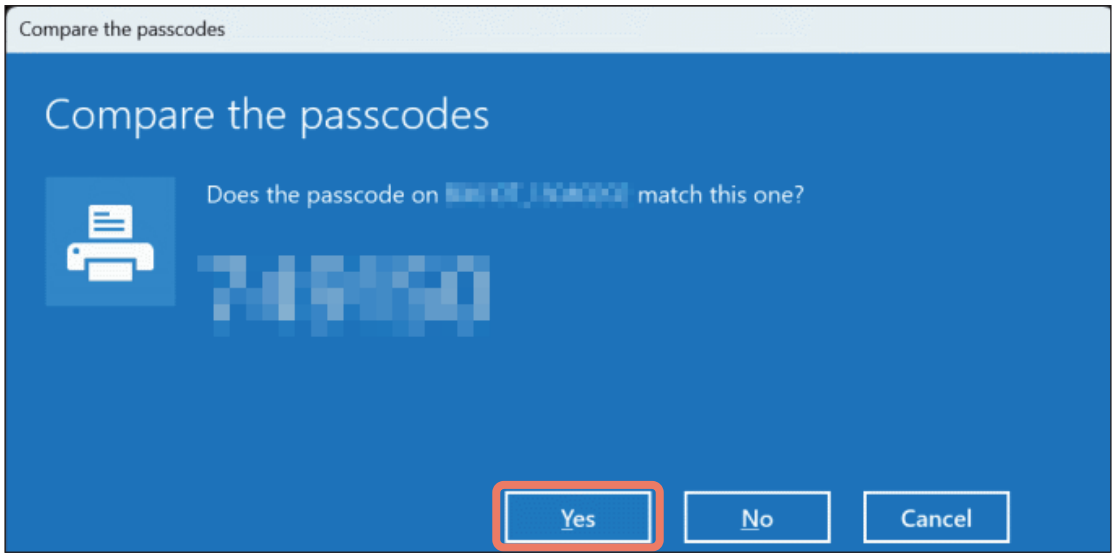


3 **Drücken Sie am Drucker die Taste [PAUSE] oder [ENTER], um die Kopplung zu starten.**



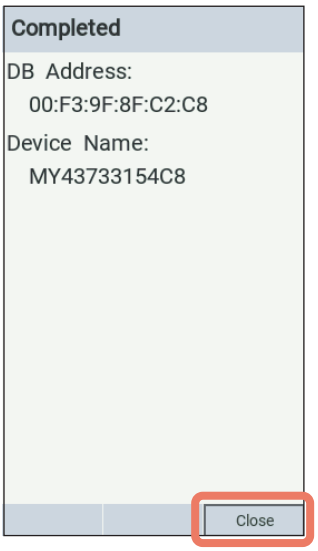
4 **Führen Sie auf dem Hostgerät den Kopplungsvorgang durch.**

Die Anzeige kann je nach dem Gerätetyp und der Version des Betriebssystems variieren.

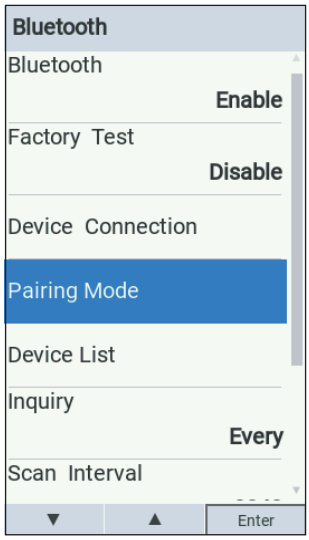


Die Kopplung ist abgeschlossen.

5 **Drücken Sie am Drucker die Taste [PAUSE] oder [ENTER], um den Bildschirm zu schließen.**



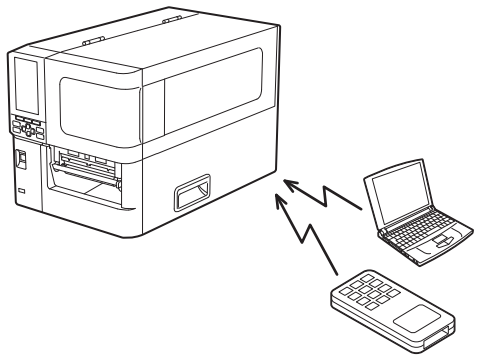
Kehrt zurück zum Einstellungsbildschirm [Bluetooth].



6 **Der Bildschirm für den Online-Modus wird angezeigt.**

Kommunikation über Bluetooth

1 **Bringen Sie das Hostgerät in einen Umkreis von 3 m (9,8 ft) zum Drucker.**



2 **Schalten Sie den Drucker und das Hostgerät ein.**

3 **Vergewissern Sie sich, dass das Bluetooth-Verbindungssymbol leuchtet.**

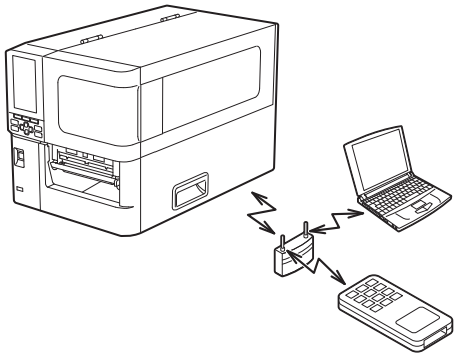
4 Übertragen Sie Daten vom Hostgerät zum Drucker.

❑ Verbindung über WLAN (optional)

Hinweis

- Bevor Sie mit der drahtlosen Kommunikation beginnen, lesen Sie unbedingt die unten aufgeführten Informationen sorgfältig durch.
  🕮 P. 6 „Vorsichtsmaßnahmen bei der Benutzung von Geräten mit Drahtlos-Kommunikationstechnik“
- Stellen Sie sicher, dass sich keine Hindernisse zwischen dem Drucker und dem Host befinden. Hindernisse dazwischen können zu einer schlechten Kommunikation führen.

1 Stellen Sie den Drucker innerhalb der Reichweite des Zugriffspunkts auf.



2 Schalten Sie den Drucker und das Hostgerät ein.

3 Übertragen Sie Daten vom Hostgerät zum Drucker.

Tipp

Je nach Umgebung, in der der Drucker verwendet wird, kann die Kommunikation schwierig sein. Bestätigen Sie dies im Voraus. Insbesondere kann die Kommunikation in der Nähe von Metallobjekten, an Orten mit viel Metallstaub oder in einem von Metallwänden umgebenen Raum usw. unmöglich sein.

Ein- / Ausschalten

Schalten Sie den Drucker mithilfe des Hauptschalters an der Rückseite und der POWER-Taste an der Vorderseite ein oder aus.

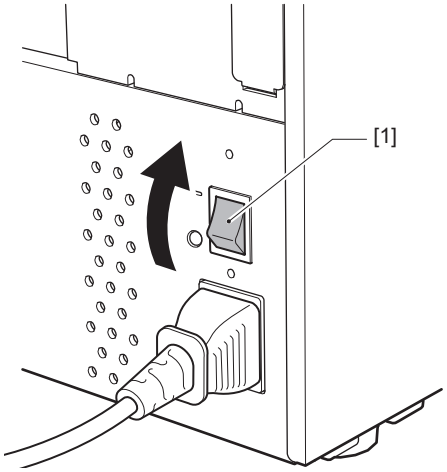
Hinweis

Schalten Sie den Drucker nicht ein oder aus, indem Sie das Netzkabel anschließen oder abziehen. Dies kann zu Fehlfunktionen führen.

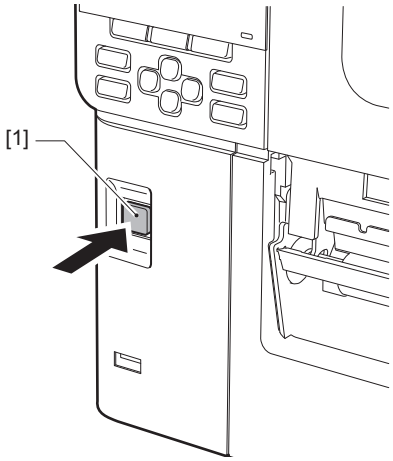
■ Drucker einschalten (ON)

1 Schalten Sie den Hauptschalter [1] an der Rückseite des Druckers ein.

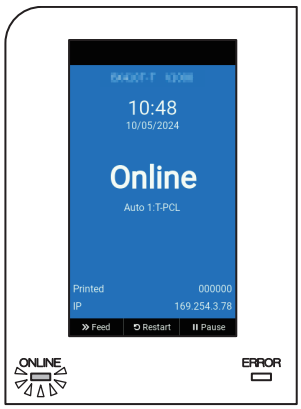
—-Seite ist eingeschaltet.



2 Drücken Sie die POWER-Taste [1] an der Vorderseite des Druckers.



„Online“ wird auf dem Farb-LCD angezeigt. Die ONLINE-Anzeige (blau) blinkt etwa 15 Sekunden lang und leuchtet dann dauerhaft.



Tipp

- Wenn sich das Gerät nicht einschalten lässt oder eine Fehlermeldung angezeigt wird, schlagen Sie auf der folgenden Seite nach.
  P. 76 „Fehlerbehebung“
- Dieser Drucker verfügt über eine Funktion, mit der Sie den Drucker starten können, indem Sie einfach den Hauptschalter auf der Rückseite einschalten, ohne die POWER-Taste an der Vorderseite verwenden zu müssen. Wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

■ Drucker ausschalten (OFF)

Hinweis

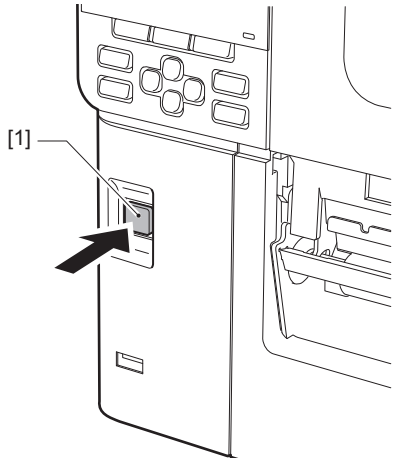
- Schalten Sie das Gerät nicht aus, während Medien ausgegeben werden. Dies kann zu Papierstaus oder Fehlfunktionen führen.
  Wenn der Drucker jedoch seltsame Gerüche oder Rauch entwickelt, schalten Sie den Strom sofort aus und ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose.
- Wenn die ONLINE-Anzeige schnell blinkt, kommuniziert der Drucker möglicherweise mit dem Computer, schalten Sie ihn daher nicht aus. Dies könnte negative Auswirkungen auf den angeschlossenen Computer haben.

1 Vergewissern Sie sich, dass „Online“ auf dem Farb-LCD angezeigt wird und die ONLINE-Lampe (blau) leuchtet.

Wenn die ONLINE-Lampe (blau) blinkt, warten Sie, bis sie durchgängig leuchtet.



2 **Drücken Sie die POWER-Taste [1] an der Vorderseite des Druckers.**
Die Daten im Speicher werden gelöscht und der Drucker wird ausgeschaltet.



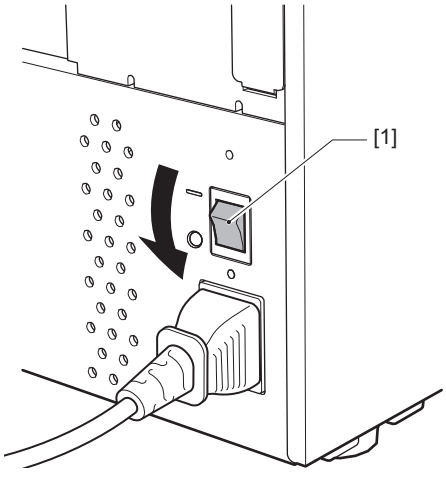
3 **Drücken Sie die [PAUSE]- oder [ENTER]-Taste.**

Tipp

- Um den Vorgang abzubrechen und zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren, drücken Sie die [FEED]- oder [CANCEL]-Taste.
- Die auf dem Farb-LCD angezeigte Meldung variiert je nach dem Betriebsstatus des Druckers.
- Das Gerät darf nicht ausgeschaltet werden, während Netzwerkfunktionen aktiv sind, Firmwareaktualisierungen durchgeführt werden oder Schriftdaten über das Web Utility hochgeladen werden. Drücken Sie die [PAUSE]- oder [ENTER]-Taste, um zum vorherigen Bildschirm zurückzukehren.

4 **Das Farb-LCD schaltet sich aus.**
Nachdem die ONLINE-Anzeige und die ERROR-Anzeige zusammen blinken, schalten sie sich aus.

5 **Schalten Sie den Hauptschalter [1] an der Rückseite des Druckers aus.**
○-Seite ist ausgeschaltet.

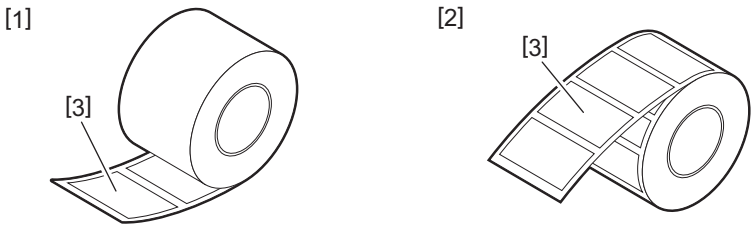


Verfahren zum Laden von Medien

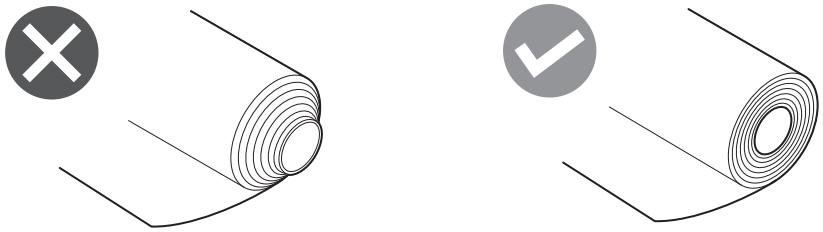
In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Einlegen von Medien (Etikett/Tag) in den Drucker erläutert.

Hinweis

- Die Mediengröße, die in den Drucker geladen werden kann, ist unten aufgeführt.
  - Rollendurchmesser: Bis zu 200 mm (7,87")
  - Innendurchmesser des Kerns: 76,2 mm (3")
- Es gibt Medien für den Thermotransfer und die direkte thermische Verwendung, und die Medien können sowohl Etiketten als auch Tags umfassen.
- Medien sind als innere Rolle [1] und äußere Rolle [2] erhältlich, die sich wie in der Abbildung unten gezeigt unterscheiden. Legen Sie das Material unabhängig von der Wickelrichtung so ein, dass die Druckseite [3] nach oben zeigt.



- Bevor Sie das Rollenmedium einlegen, glätten Sie die Seiten der Rolle, wie unten gezeigt.



- Um Medien zu verwenden, die zum ersten Mal in den Drucker geladen werden sollen, verwenden Sie „Sensor“ im Systemmodus, um die Empfindlichkeit der Mediensensoren einzustellen.
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
- Wenn Sie ein vorgedrucktes Medium einlegen, stellen Sie den Schwellenwert ein.
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
- Standardmäßig legt dieser Drucker die Druckposition auf Grundlage der im empfangenen Befehl angegebenen Medienbreite fest.
  Um dies so zu ändern, dass stattdessen die Medienbreite verwendet wird, die anhand der Position der Medienführungen erkannt wird, wählen Sie im Menü „Sensor“ des Systemmodus [Papierbreiten-Sensor (Paper Width Sensor)] aus und legen Sie den Wert auf [Aktivieren (Enable)] fest.
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.

Tipp

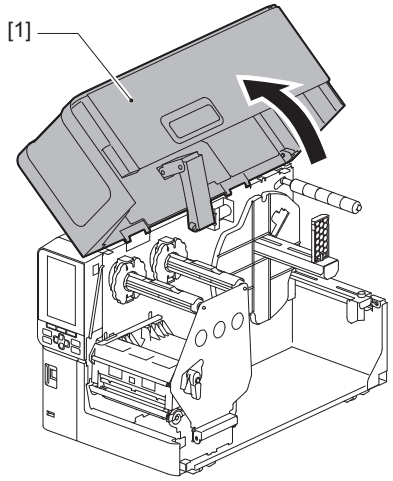
- Verwenden Sie Toshiba Tec Corporation-zertifizierte Originalmedien. Einzelheiten zum Bestellen und Vorbereiten von Medien erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.
- Toshiba Tec Corporation übernimmt keine Haftung für die Folgen des Druckens durch das Laden von anderen als Toshiba Tec Corporation-zertifizierten Medien.

■ Druckmedien einlegen

⚠ VORSICHT

- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

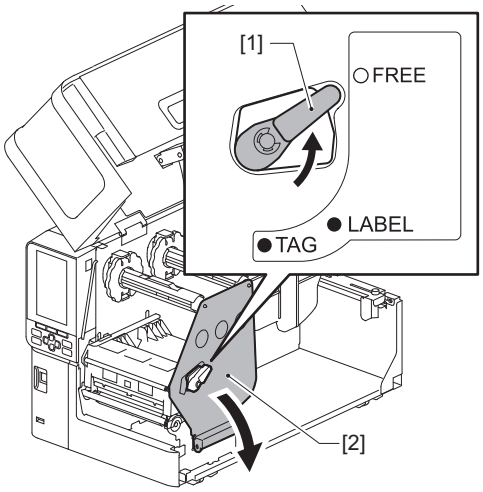
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung [1] ganz nach links.



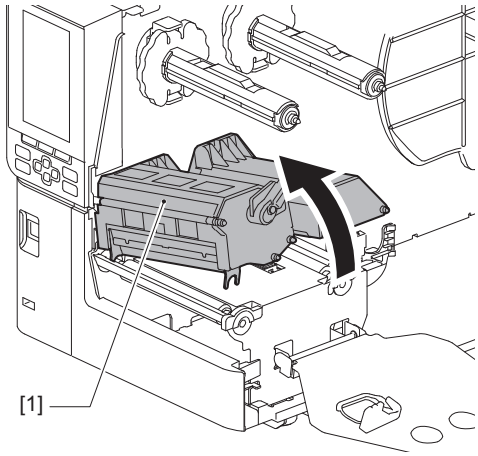
2 Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.

⚠ VORSICHT

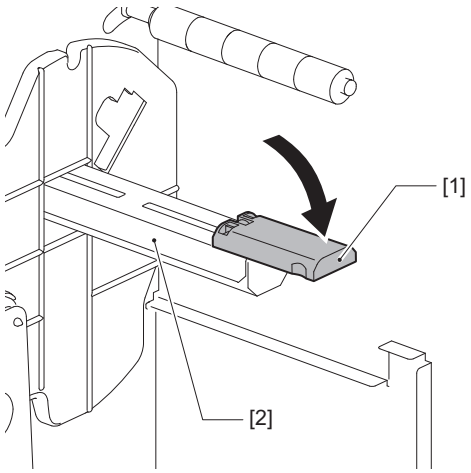
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



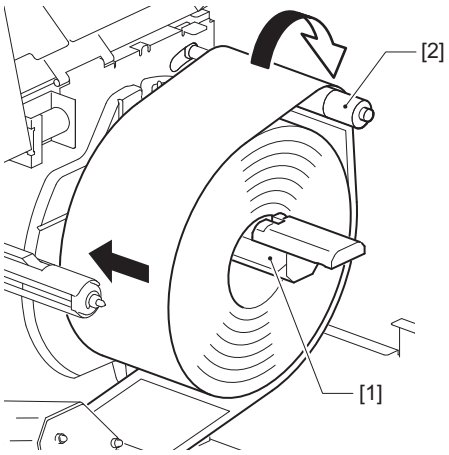
3 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an.**



4 **Klappen Sie den Rollenmedienhalter [1] nach unten.**
Entfernen Sie beim Austausch des Mediums das alte Medium oder seinen Kern von der Zufuhrwelle [2].

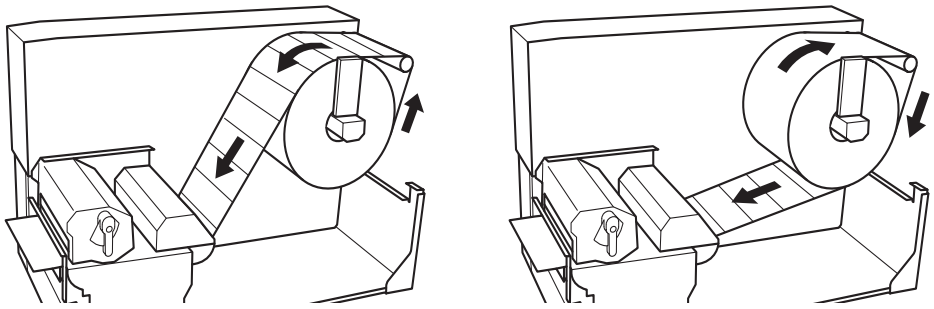


5 Legen Sie das Medium auf die Zufuhrwelle [1] und führen Sie es hinter der Medienführungswelle [2] entlang.



Tipp

Der Medienpfad variiert je nach der Ausrichtung der Druckseite, abhängig davon, ob sie nach außen oder nach innen zeigt. Beachten Sie die Abbildung unten für die richtige Medieninstallation.

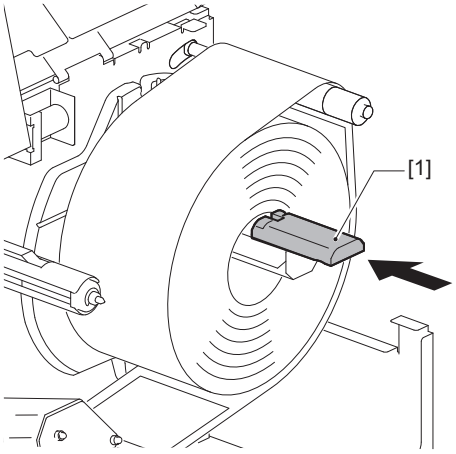


[A] [B]

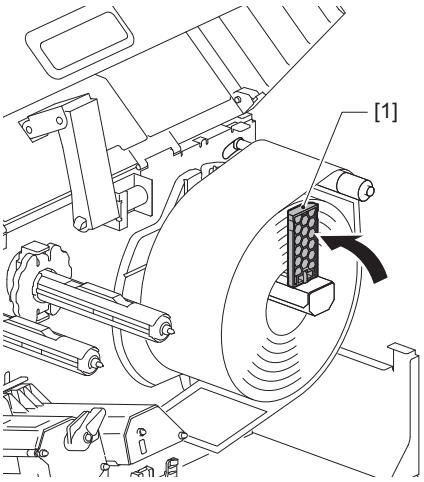
[A]: Äußere Rolle
[B]: Innere Rolle

6 Drücken Sie den Rollenmedienhalter [1] hinein.

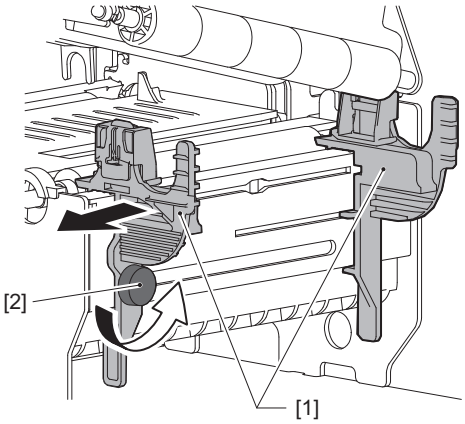
Drücken Sie vorsichtig auf den Rollenmedienhalter, um Schäden am Rollenmedium zu vermeiden.
Das Rollenmedium wird in der mittleren Position platziert.



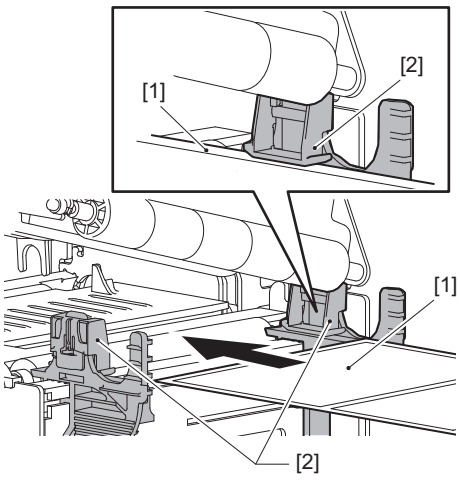
7 **Stellen Sie den Rollenmedienhalter [1] aufrecht.**
Heben Sie den Rollenmedienhalter vorsichtig an, um eine Beschädigung des Rollenmediums zu vermeiden. Stellen Sie sicher, dass der Abstand zwischen dem Rollenmedienhalter und dem Rollenmedium zwischen 0,5 mm (0,02") und 2 mm (0,08") liegt.



8 **Lösen Sie die Rändelschraube [2] an den Medienführungen [1] und stellen Sie sie etwas breiter als die Breite des Mediums ein.**

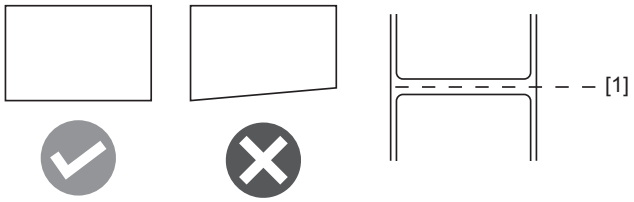


9 **Führen Sie die Vorderkante des Mediums [1] zwischen der linken und rechten Medienführung [2] hindurch und führen Sie sie durch die Unterseite des Druckkopfblocks zum Medienauslass.**

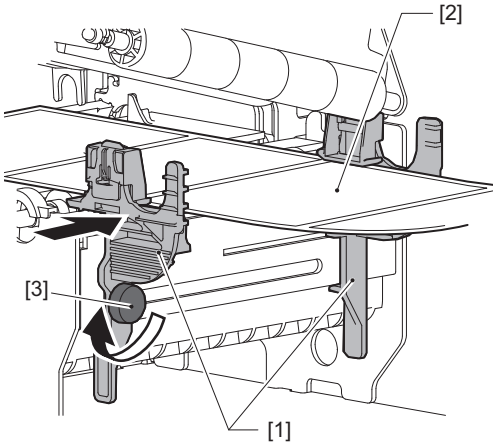


Hinweis

Schneiden Sie bei Etiketten an der Basis [1] direkt zwischen den Etiketten.



10 Stellen Sie den Abstand zwischen den Medienführungen [1] und dem Medium [2] auf ca. 0,5 mm (0,02") ein und ziehen Sie die Rändelschraube [3] fest, um die Medienführung zu sichern.



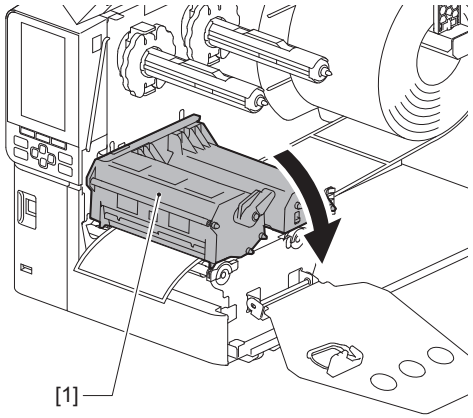
Hinweis

Wenn zwischen den Medienführungen und den Medien zu viel Platz ist, kann die Medienbreite nicht ordnungsgemäß erkannt werden.

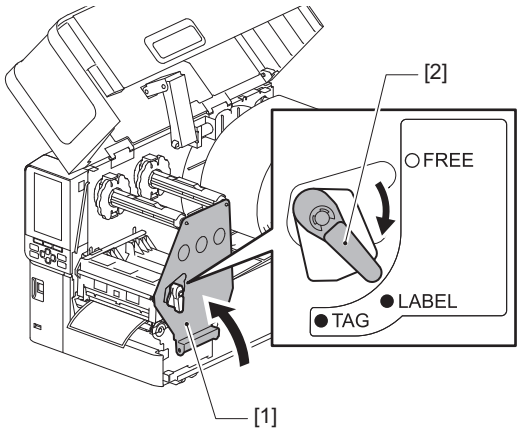
11 Senken Sie den Druckkopfblock [1] ab.

Beachten Sie für die Einstellung der Position des Mediensensors die folgende Referenz.

P. 60 „Anpassen der Position der Mediensensoren“



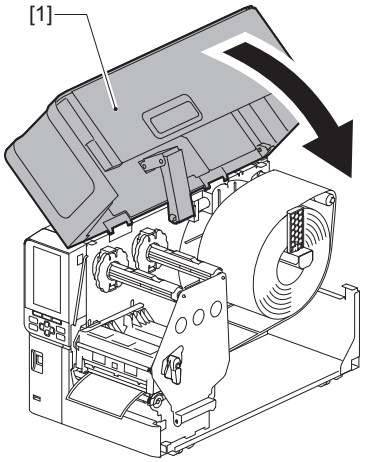
12 Stellen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle [1] ein und sichern Sie den Druckkopfblock, indem Sie den Druckkopfhebel [2] je nach Medientyp in die Position „LABEL“ oder „TAG“ drehen.



Tipp

- Wechseln Sie die Stellung des Druckkopfhebels entsprechend der Dicke des Mediums.
  Etikettenmedien: LABEL
  Tag-Medien: TAG
- Drehen Sie den Druckkopfhebel in die Stellung „LABEL“, wenn Sie Etikettenmedien mit einer Breite von weniger als 50 mm (2") einlegen.

13 Schließen Sie die obere Abdeckung [1] vorsichtig.



Tipp

Wenn Sie Medien laden, die den reflektierenden Sensor verwenden, passen Sie die Position des reflektierenden Sensors an.
P. 61 „Anpassung der Position des reflektierenden Sensors“

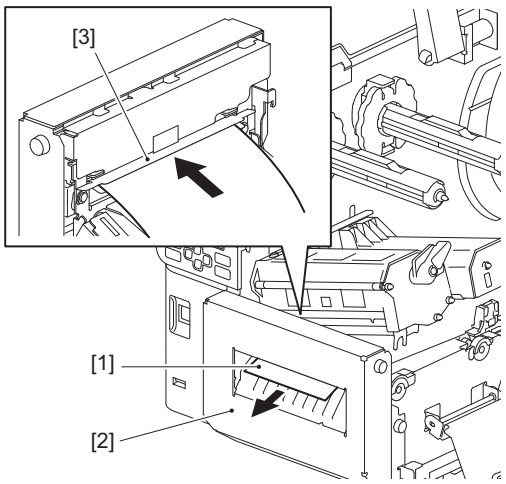
■ Einlegen von Medien mit angebrachtem optionalen Schneidemodul

⚠ VORSICHT

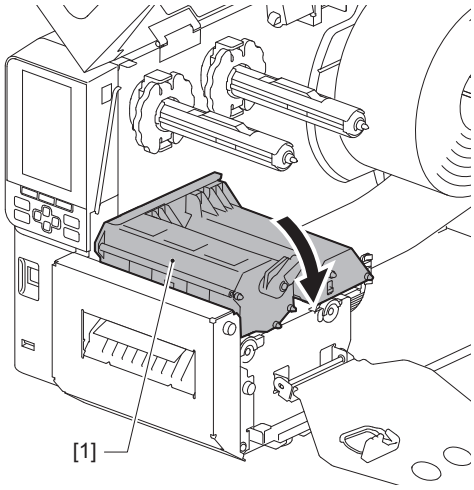
- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.
- **Die Messerklinge nicht direkt berühren.**
  Dies könnte zu Verletzungen führen.

1 **Befolgen Sie die standardmäßigen Schritte 1 bis 10 für die Medieninstallation, um das Medium einzulegen.**

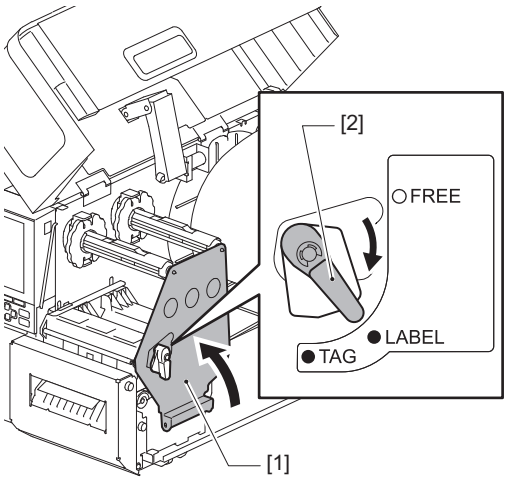
2 **Führen Sie das Ende [1] des Mediums in den Medienschacht [3] des Schneidemoduls [2] ein.**



3 **Senken Sie den Druckkopfblock [1] ab.**
Beachten Sie für die Einstellung der Position des Mediensensors die folgende Referenz.
🕮 P. 60 „Anpassen der Position der Mediensensoren“



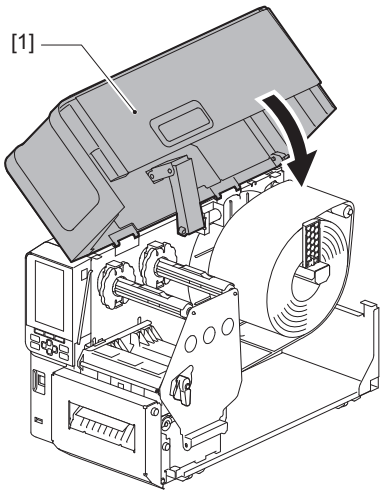
4 Stellen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle [1] ein und sichern Sie den Druckkopfblock, indem Sie den Druckkopfhebel [2] je nach Medientyp in die Position „LABEL“ oder „TAG“ drehen.



Tipp

- Wechseln Sie die Stellung des Druckkopfhebels entsprechend der Dicke des Mediums.
  Etikettenmedien: LABEL
  Tag-Medien: TAG
- Drehen Sie den Druckkopfhebel in die Stellung „LABEL“, wenn Sie Etikettenmedien mit einer Breite von weniger als 50 mm (2") einlegen.

5 Schließen Sie die obere Abdeckung [1] vorsichtig.



Tipp

Wenn Sie Medien laden, die den reflektierenden Sensor verwenden, passen Sie die Position des reflektierenden Sensors an.
📖 P. 61 „Anpassung der Position des reflektierenden Sensors“

■ Einlegen von Endlospapier

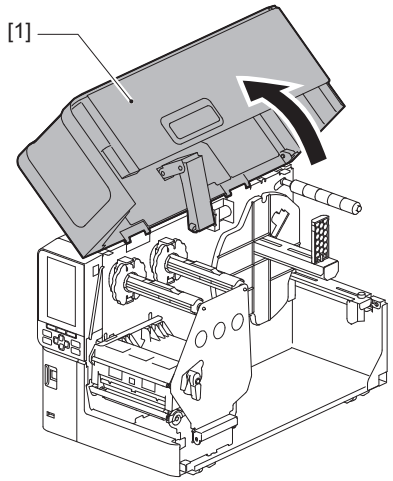
⚠ VORSICHT

- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

Tipp

Installieren Sie die optionale Medienführung, wenn Sie Endlospapier verwenden.

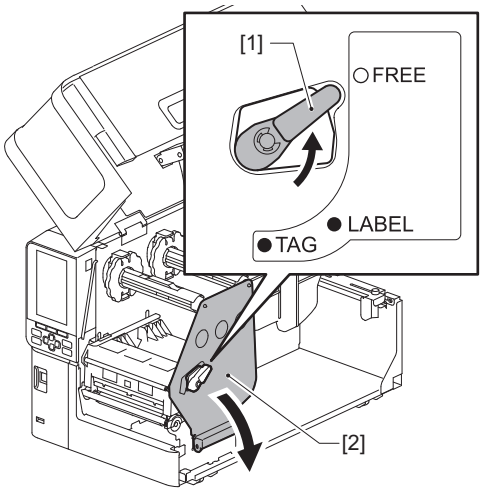
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung [1] ganz nach links.



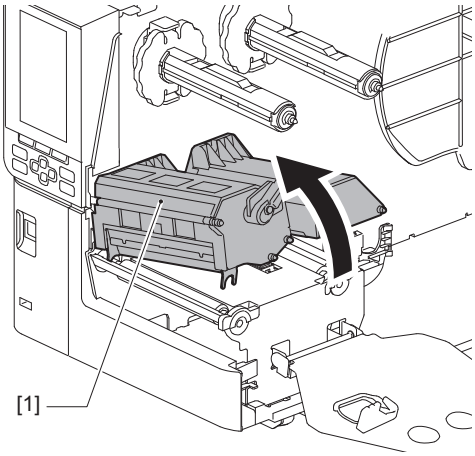
2 Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.

⚠ VORSICHT

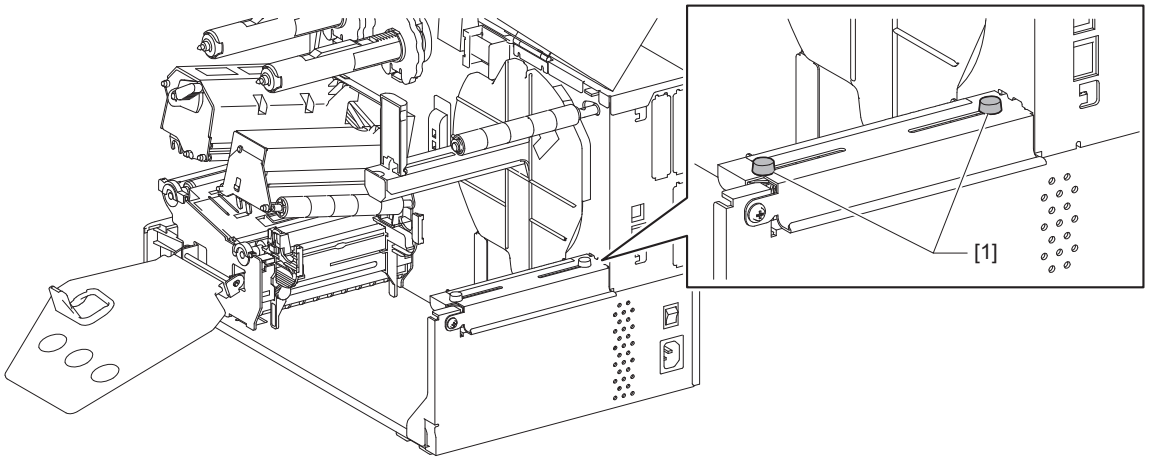
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



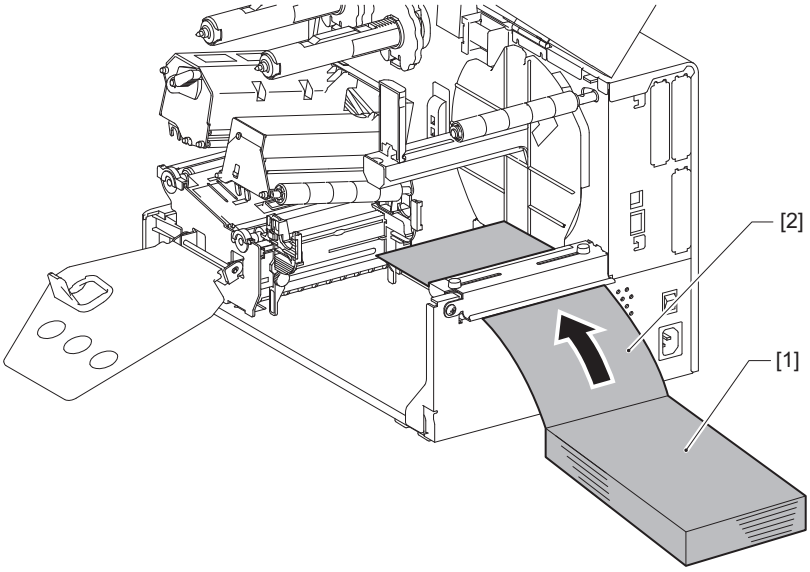
3 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an.**



4 **Lösen Sie die Rändelschrauben [1] an der rechten und linken Seite der externen Medienführung, um sie etwas breiter als die Breite des Mediums einzustellen.**

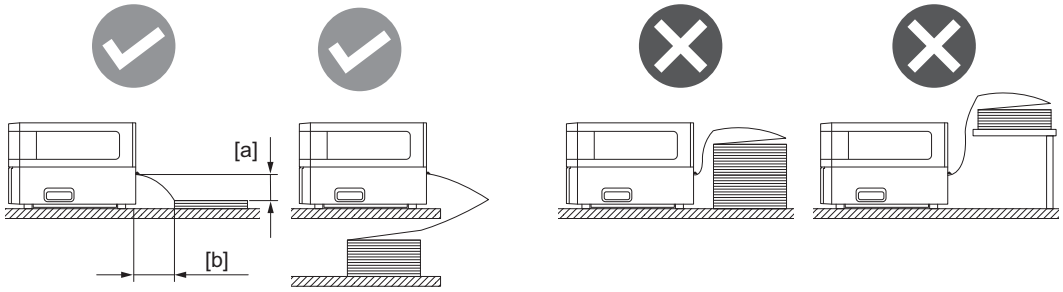


5 **Platzieren Sie Endlospapier [1] hinter der Rückseite des Druckers und führen Sie das Ende des Mediums in den Medienschacht unter der externen Medienführung [2] ein.**



Hinweis

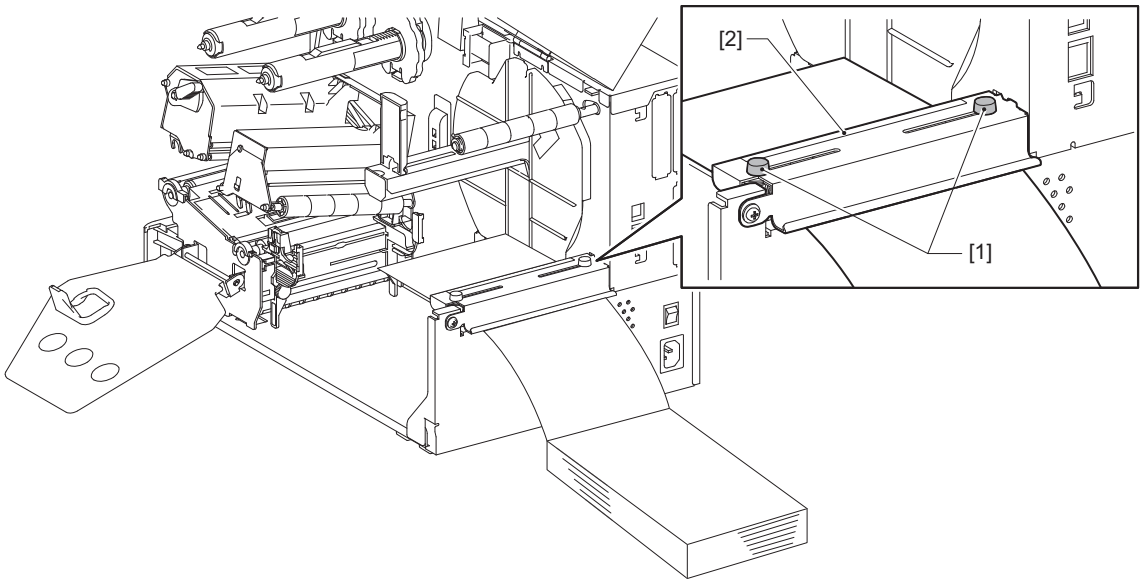
- Legen Sie das Endlospapier so ein, dass die Druckseite nach oben zeigt.
- Richten Sie die Mitte des Endlospapiers mit der Führung für externe Medien aus.
- Legen Sie das Endlospapier so ein, dass die Oberkante mindestens 45 mm (ca. 1,77") unterhalb des Medienschachts des Druckers an Position [a] liegt.
- Wenn Sie den Drucker und das Endlospapier auf einen Tisch mit einer einzigen Höhe platzieren, stellen Sie sicher, dass der Abstand [b] zwischen dem Endlospapier und dem Medienschacht des Druckers mindestens 20 mm (0,79") beträgt.



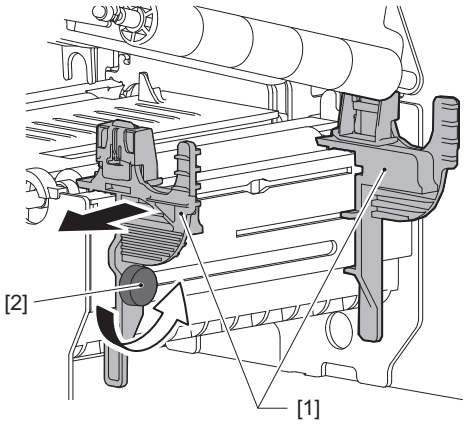
- Stellen Sie sicher, dass das Kommunikationskabel, Stromkabel usw. das Endlospapier nicht stört.
- Wenn ein Medieneinzugsfehler auftritt, bewegen Sie das Endlospapier weiter vom Drucker weg.

6 Stellen Sie die linke und rechte Rändelschraube [1] der externen Medienführung entsprechend der Medienbreite ein und ziehen Sie sie fest.

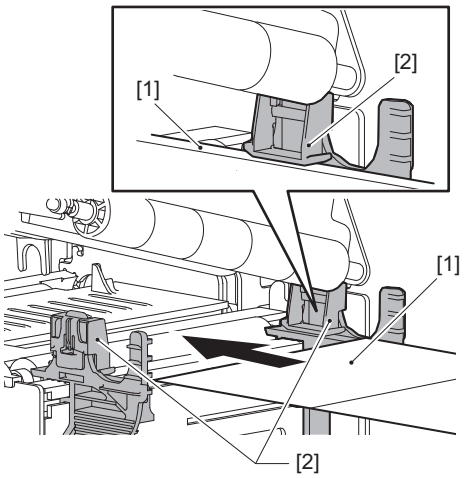
Stellen Sie anhand der Skala [2] an der externen Medienführung die Position der Rändelschrauben [1] so ein, dass das Medium in der Mitte des Transportwegs liegt.



7 Lösen Sie die Rändelschraube [2] an den Medienführungen [1] und stellen Sie sie etwas breiter als die Breite des Mediums ein.

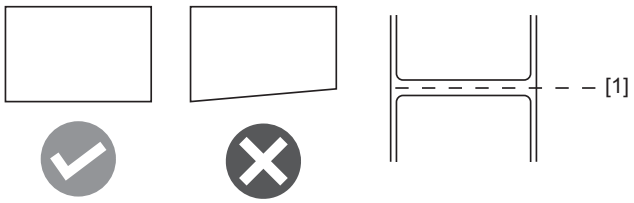


8 Führen Sie die Vorderkante des Mediums [1] zwischen der linken und rechten Medienführung [2] hindurch und führen Sie sie durch die Unterseite des Druckkopfblocks zum Medienauslass.

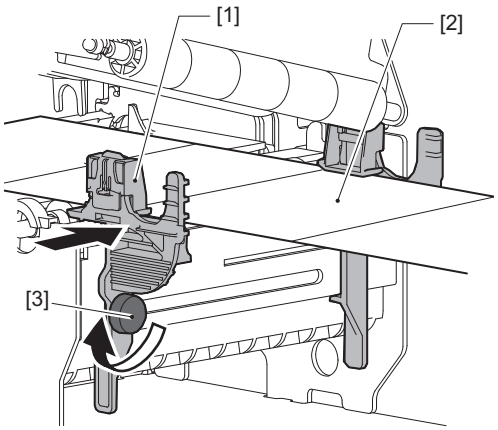


Hinweis

Schneiden Sie bei Etiketten an der Basis [1] direkt zwischen den Etiketten.



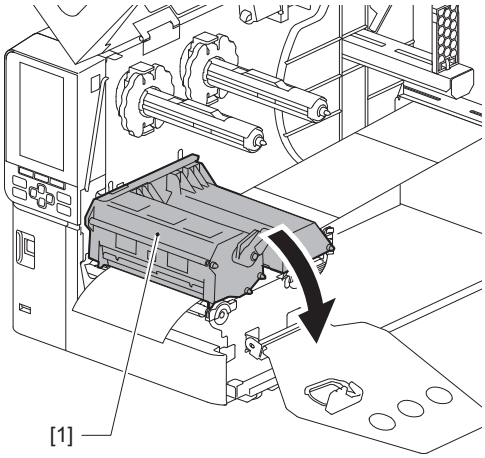
9 Stellen Sie den Abstand zwischen den Medienführungen [1] und dem Medium [2] auf ca. 0,5 mm (0,02") ein und ziehen Sie die Rändelschraube [3] fest, um die Medienführung zu sichern.



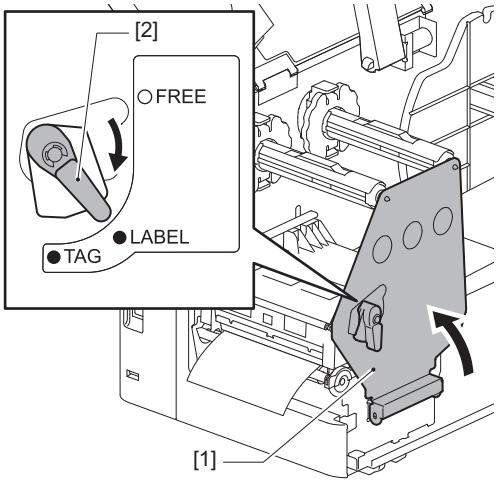
10 Senken Sie den Druckkopfblock [1] ab.

Beachten Sie für die Einstellung der Position des Mediensensors die folgende Referenz.

P. 60 „Anpassen der Position der Mediensensoren“



11 Stellen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle [1] ein und sichern Sie den Druckkopfblock, indem Sie den Druckkopfhebel [2] je nach Medientyp in die Position „LABEL“ oder „TAG“ drehen.



Tipp

- Wechseln Sie die Stellung des Druckkopfhebels entsprechend der Dicke des Mediums.
  Etikettenmedien: LABEL
  Tag-Medien: TAG
- Drehen Sie den Druckkopfhebel in die Stellung „LABEL“, wenn Sie Etikettenmedien mit einer Breite von weniger als 50 mm (2") einlegen.

12 Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig.

Tipp

Wenn Sie Medien laden, die den reflektierenden Sensor verwenden, passen Sie die Position des reflektierenden Sensors an.

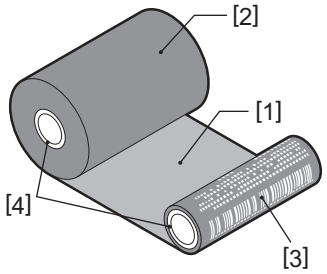
🕮 P. 61 „Anpassung der Position des reflektierenden Sensors“

Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)

Der Drucker unterstützt zwei Druckmethode, Thermotransfer und Thermodirekt.
Das Thermotransferverfahren ist ein Druckverfahren, bei dem die Tinte im Farbband durch die Hitze des Druckkopf geschmolzen und auf dem Medium fixiert wird.
Das direkte thermische Verfahren ist ein Druckmethode, bei dem Wärme vom Druckkopf auf die Medien aufgebracht wird, die Farbbildner enthalten, um Farben zu erzeugen.
In diesem Abschnitt wird das Verfahren zum Laden eines Farbbands in den Drucker erläutert.
Verwenden Sie ein Toshiba Tec Corporation-zertifiziertes echtes Farbband. Einzelheiten zum Bestellen eines Farbbands erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.

Hinweis

- Um mit dem direkten Thermoverfahren zu drucken, laden Sie kein Farbband. Das Drucken mit einem geladenen Farbband könnte den Druckkopf beschädigen und auch dazu führen, dass das geschmolzene Farbband am Druckkopf haftet, wodurch der Druckkopf ersetzt werden muss (gegen Bezahlung).
- Das Farbband hat eine Vorderseite (Tinte) und eine Rückseite [1]. Legen Sie es vorsichtig ein; wenn es falsch herum eingelegt wird, kann dies zu Druckfehlern führen und einen kostenpflichtigen Austausch des Druckkopfes erforderlich machen.
- Beachten Sie die nachfolgende Abbildung, um zwischen der unbenutzten und der benutzten Seite eines teilweise aufgebrauchten Farbbands zu unterscheiden. Bei einem neuen Farbband ist die Seite mit dem größeren Durchmesser [2] die unbenutzte Seite.



1. Rückseite
2. Farbband (unbenutzte Rolle)
3. Farbband (gebrauchte Rolle)
4. Kern

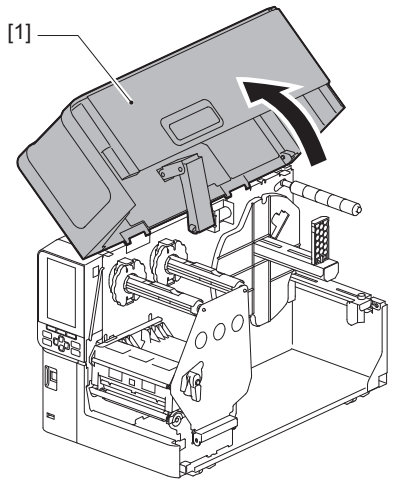
⚠ VORSICHT

- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

Tipp

Vergewissern Sie sich, dass die Breite des Bands dem Medienformat entspricht. Wenden Sie sich für Unterstützung an Ihren Kundendienstmitarbeiter.

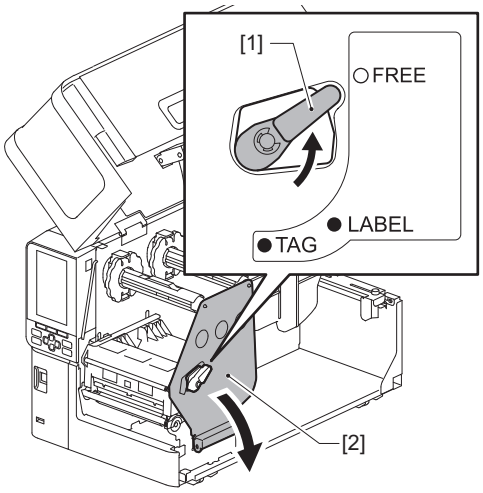
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung [1] ganz nach links.



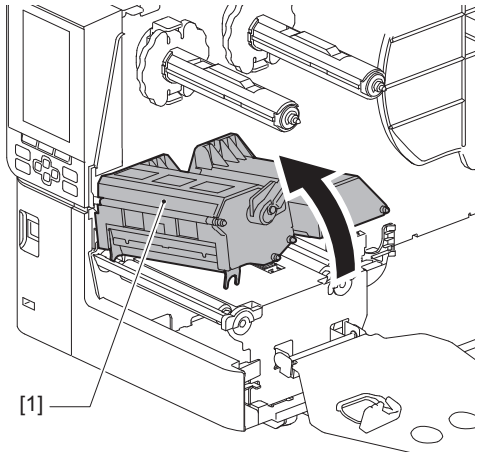
2 Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.

⚠ VORSICHT

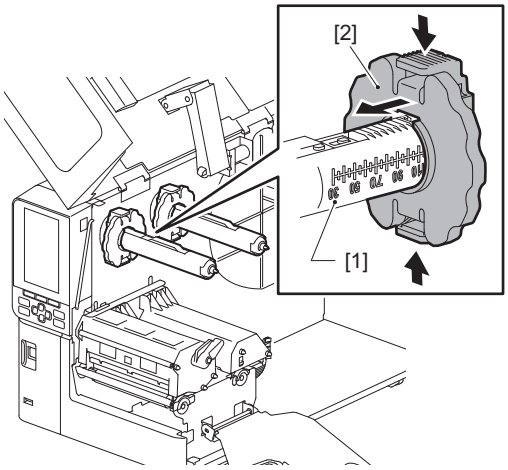
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



3 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an.**

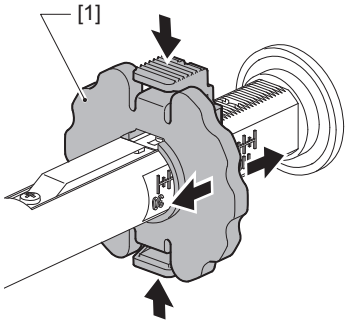


4 **Beachten Sie die auf den Farbbandwellen eingestanzte Skala [1] und stellen Sie die Farbbandstopper [2] entsprechend der Breite des eingelegten Farbbands ein.**



Hinweis

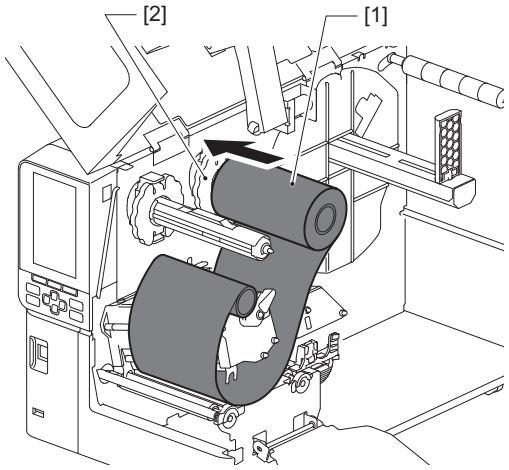
Bewegen Sie die Farbbandstopper [1], während Sie die beiden Knöpfe gedrückt halten.



Tipp

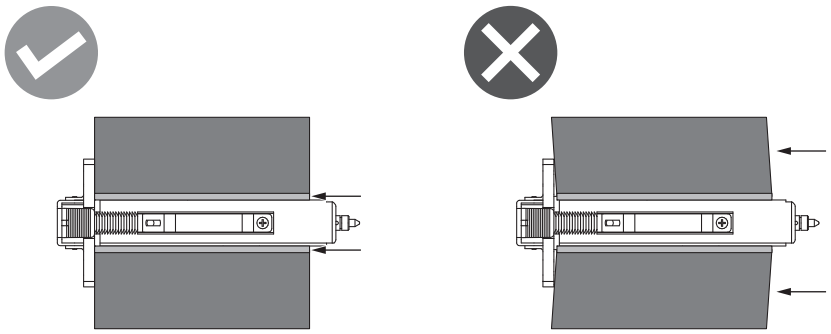
- Richten Sie das Farbband so aus, dass seine Mitte an der Mitte des Mediums ausgerichtet ist.
- Verwenden Sie ein Farbband, das der Breite des Mediums entspricht.

5 Setzen Sie die unbenutzte Seite des Bands [1] auf die hintere Farbbandwelle und schieben Sie sie bis zum Farbbandstopper [2].



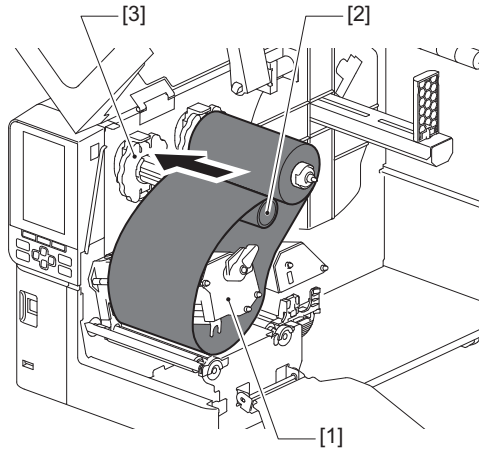
Hinweis

- Wenn Sie das Farbband einlegen, drücken Sie auf den Kern. Wenn Sie Druck auf die Seite des Farbbands ausüben, kann dies dazu führen, dass es sich diagonal verschiebt, was zu Falten führt.



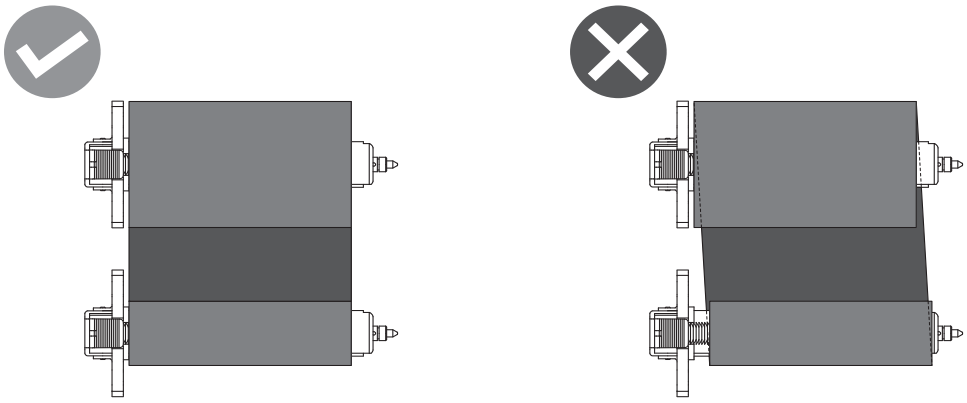
- Halten Sie das Farbband während der Installation gut fest, da es sich leicht abwickeln und verteilen kann.

6 Fädeln Sie das Farbband unter dem Druckkopfblock [1] hindurch. Setzen Sie dann den Papierkern der Aufnahmeseite [2] auf die vordere Farbbandwelle und schieben Sie ihn bis zum Farbbandstopper [3].

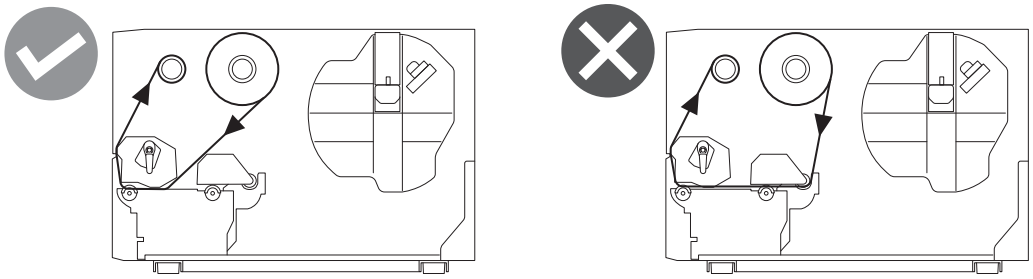


Hinweis

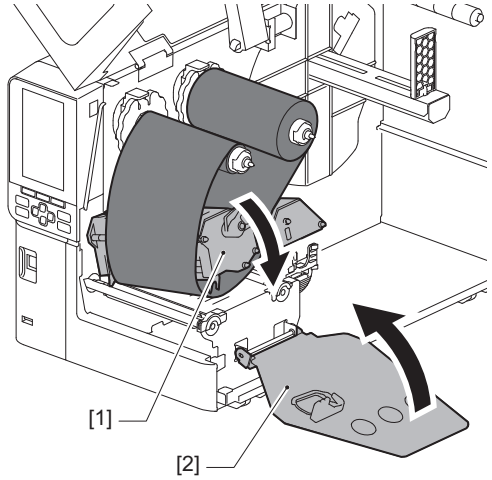
- Richten Sie die Position des Bands sowohl auf der unbenutzten als auch auf der Aufnahmeseite aus. Eine falsche Ausrichtung kann dazu führen, dass sich Falten auf dem Farbband bilden.



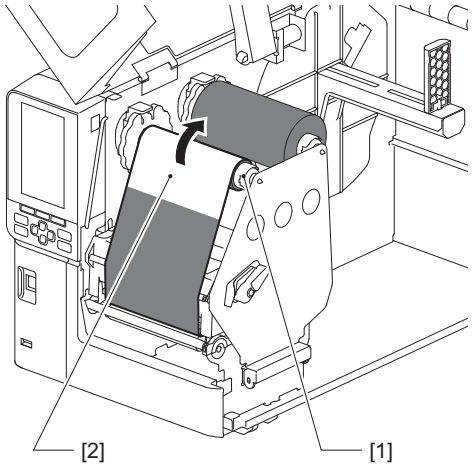
- Führen Sie das Band den richtigen Pfad entlang.



7 Senken Sie den Druckkopfblock [1] ab und stellen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] ein.



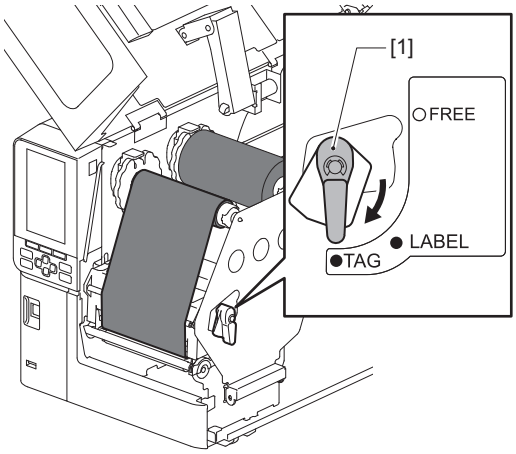
8 Drehen Sie die Farbbandwelle [1] an der Aufnahmeseite im Uhrzeigersinn, um den Bereich mit der Markierung für den Bandanfang (silber) [2] auf dem Farbband vollständig aufzuwickeln.



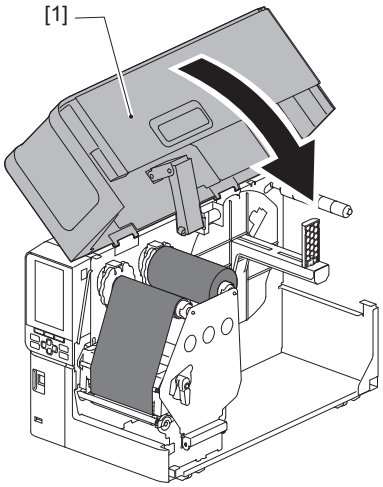
Hinweis

- Um eine schlechte Druckqualität zu vermeiden, entfernen Sie eventuelle Durchhänge oder Falten vom Farbband. Stellen Sie sicher, dass Sie den Druckkopfblock zuerst absenken; andernfalls kann das Anheben während der Einstellung des Farbbands zu Schäden führen.
- Der Farbbandbereich, den Sie berührt haben, kann zu einer schlechten Druckqualität führen. Schieben Sie das Band vor, bis der mit den Fingern berührte Teil den Pfad des Druckkopfblocks passiert hat.

9 Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] entsprechend Ihrem Medientyp in die Position „LABEL“ oder „TAG“, um den Druckkopfblock zu verriegeln.



10 **Schließen Sie die obere Abdeckung [1] vorsichtig.**



Anpassen der Position der Mediensensoren

Der Drucker verfügt über zwei Sensoren für die Medienerkennung: einen transmissiven Sensor für die Erkennung der Spalten zwischen Etiketten und einen reflektierenden Sensor zur Identifizierung der schwarzen Markierungen auf der Rückseite des Mediums.
Wenn der Sensor nicht richtig eingestellt ist, wird das Medium möglicherweise nicht zugeführt und die Fehlermeldung „Papierstau (Paper Jam) ****“ wird angezeigt. Stellen Sie die Sensorempfindlichkeit jedes Mal ein, wenn Sie den Medientyp oder die Qualität ändern.
Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.

⚠ VORSICHT

- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

■ Einstellung der Position des transmissiven Sensors

1 **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**

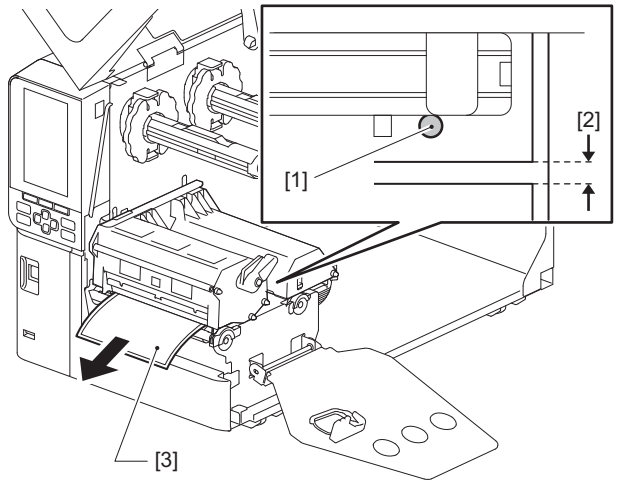
2 **Drehen Sie den Druckkopfhebel in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.**
🕮 P. 39 „Druckmedien einlegen“

⚠ VORSICHT

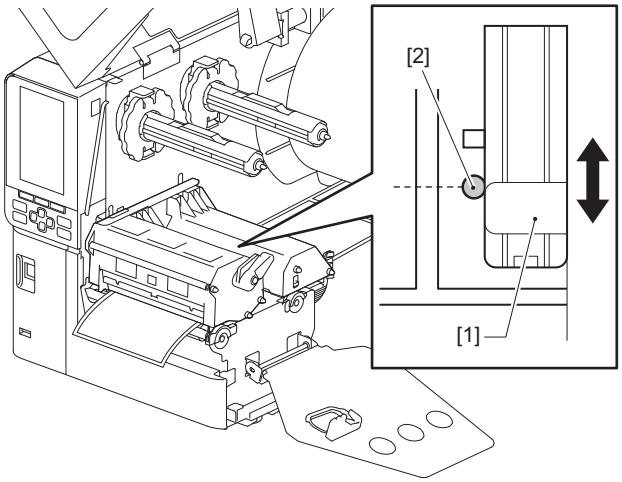
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.

3 **Entfernen Sie das Farbband.**

4 **Schieben Sie das Medium [3] nach vorne, bis Sie einen Spalt [2] unmittelbar vor der Positionsanzeige des transmissiven Sensors (●) [1] sehen können.**



5 Positionieren Sie den Mediensensor [1] manuell, um sicherzustellen, dass die Anzeige des transmissiven Sensors (●) [2] genau mit dem erforderlichen Spalt ausgerichtet ist.



■ Anpassung der Position des reflektierenden Sensors

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.

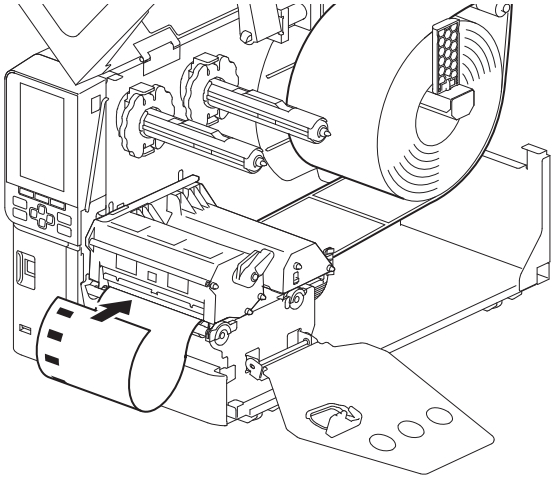
2 Drehen Sie den Druckkopfhebel in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.
📖 P. 39 „Druckmedien einlegen“

⚠ VORSICHT

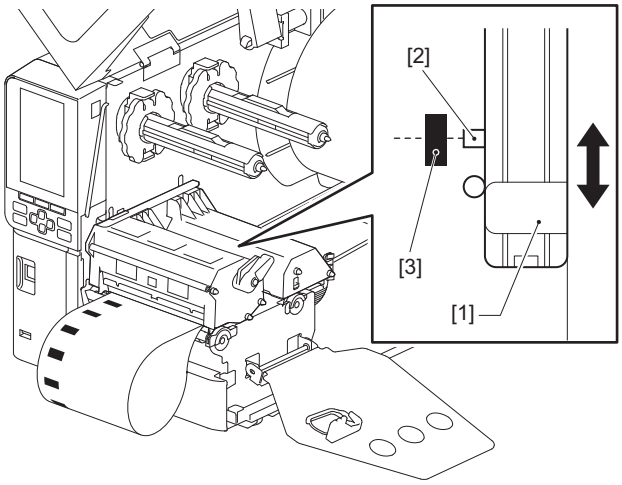
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.

3 Entfernen Sie das Farbband.

4 Ziehen Sie das Medium etwa 50 cm (19,69") heraus und falten Sie es so, dass die schwarze Markierung auf der Rückseite des Mediums nach oben weist.



5 Bewegen Sie den Mediensensor [1] von Hand und richten Sie den reflektierenden Sensor [2] an der Mittellinie der schwarzen Markierung [3] aus.



■ Einstellen des Medienendsensors

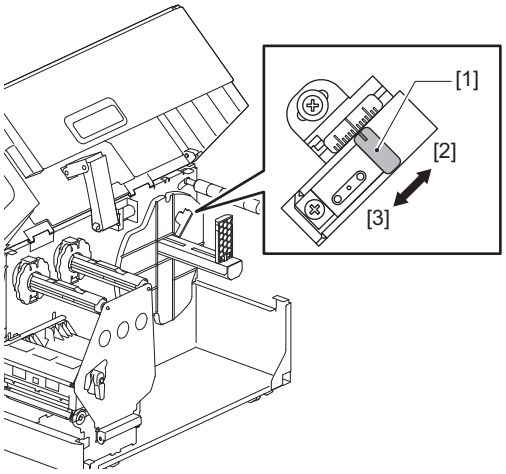
Für die geschnittene Ausgabe oder die Spende-Ausgabe mit inneren Rollenmedien wird das Symbol (Band/Papier fast aufgebraucht) auf dem Farb-LCD angezeigt, um Sie darauf hinzuweisen, dass sich das Medium dem Ende nähert.

1 Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.

2 Wenn ein Rollenmedium auf der Zufuhrwelle sitzt, entfernen Sie sie.

3 Verschieben Sie den Einstellschalter [1] am Medienendsensor, um den Erkennungspegel einzustellen.

Wenn Sie das Symbol früher anzeigen möchten, schieben Sie den Schalter zur Seite [2]. Wenn Sie das Symbol später anzeigen möchten, schieben Sie den Schalter zur Seite [3].



Tipp

Der Endsensor des Mediums funktioniert nur bei inneren Rollenmedien während der Ausgabe von abgeschnittenen oder abgezogenen Medien. Aufgrund geringfügiger Abweichungen in der Kerngröße verschiedener Rollenmedien ist die Erkennung durch den Endsensor jedoch möglicherweise nicht genau.

3

Tägliche Wartung

Reinigung des Druckers 64
Abdeckung 64
Druckkopf 65
Druckwalze 67
Medienerkennungssensoren/Farbbandendesensor 68
Medienendsensor 70
Innere Gehäuseteile 71
Schneidemodul (Option) 73
Wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wird 73

Reinigung des Druckers

Reinigen Sie den Drucker regelmäßig (bei jedem Medienwechsel), um sicherzustellen, dass stets klare Ausdrucke erhalten werden.
Besonders der Druckkopf und die Druckwalze können leicht verschmutzen. Reinigen Sie sie mit dem nachstehenden Verfahren.

⚠ WARNUNG

Nicht direkt mit Wasser besprühen oder mit einem stark feuchten Tuch reinigen.
Wenn Wasser in den Drucker eindringt, kann es zu Brand und Stromschlag kommen.

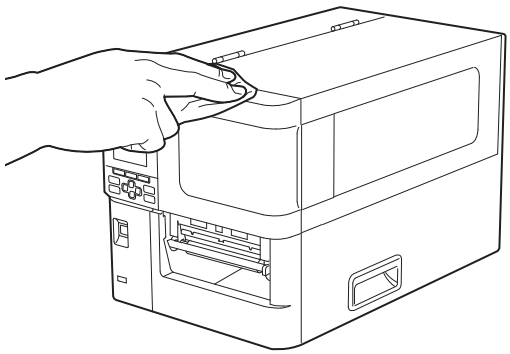
⚠ VORSICHT

- **Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**
  Das Reinigen bei eingeschaltetem Gerät kann zu Brand und Stromschlag führen.
- **Reinigen Sie den Drucker nicht mit einem Reinigungsmittel, das beispielsweise Farbverdünner, Benzin und brennbare Gase enthält.**
  Dies könnte einen Brand verursachen.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

■ Abdeckung

1 **Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Wischen Sie Schmutz mit einem trockenen, weichen Tuch von der Abdeckung ab.**
Wischen Sie besonders auffällige Verschmutzungen mit einem weichen Tuch mit etwas Wasser ab.



Hinweis

Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Benzin oder andere Chemikalien. Ihre Verwendung kann zu einer Verfärbung der Abdeckung und zum Bruch von Kunststoffteilen führen.

■ Druckkopf

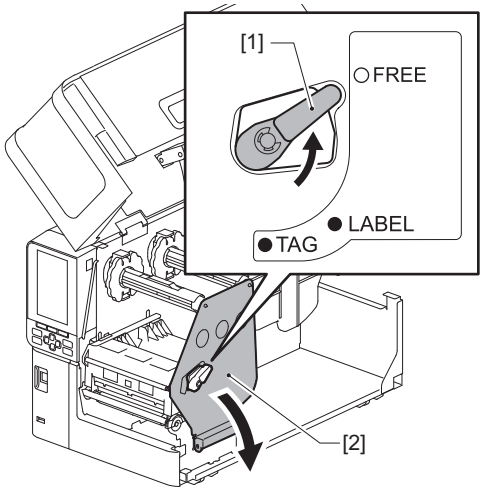
1 **Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**

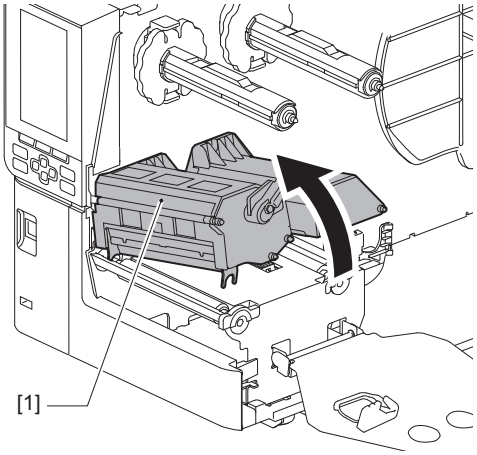
3 **Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.**

⚠ VORSICHT

Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.

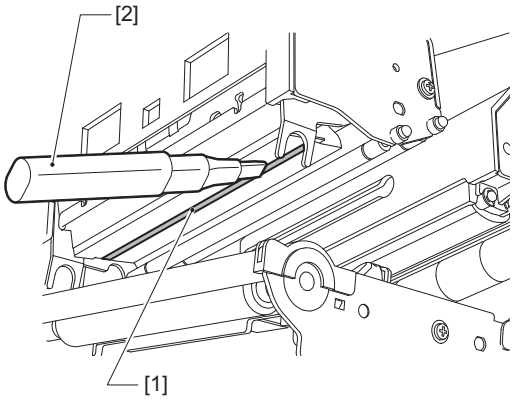


4 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an und entfernen Sie das Medium oder das Farbband.**



5 Reinigen Sie den Druckkopf (schraffierter Teil).

Reinigen Sie den Heizbereich des Druckkopfes [1] (schraffierter Bereich) mit einem Kopfreinigungsstift [2], einem handelsüblichen Wattestäbchen oder einem weichen Tuch mit einer geringen Menge wasserfreiem Ethanol.



Tipp

Bestellen Sie den separat erhältlichen Kopfreinigungsstift bei Ihrem Servicemitarbeiter.

Hinweis

- Beschädigen Sie den Druckkopf nicht mit einem scharfen Gegenstand. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.
- Berühren Sie das Heizelement am Druckkopf nicht direkt. Dies könnte zu elektrostatischen Schäden und Korrosion führen.
- Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Benzin oder andere Chemikalien. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.

■ Druckwalze

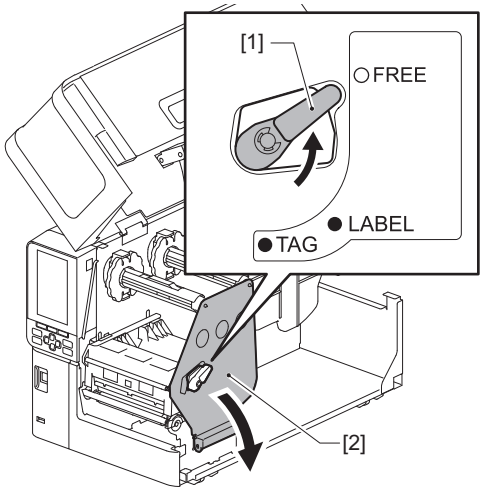
1 **Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**

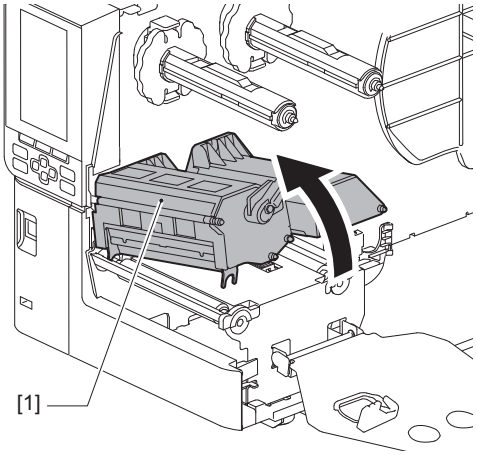
3 **Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.**

⚠ VORSICHT

Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.

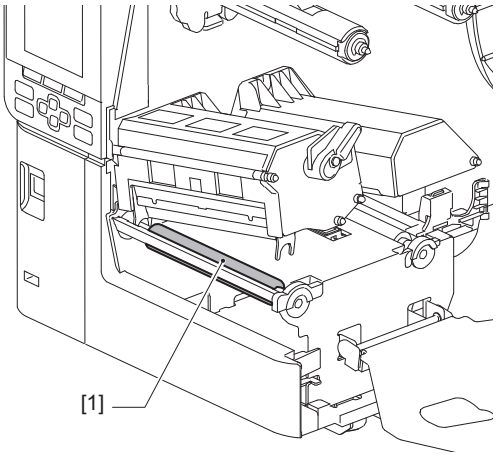


4 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an und entfernen Sie das Medium oder das Farbband.**



5 Wischen Sie Schmutz mit einem weichen Tuch mit etwas wasserfreiem Alkohol von der Druckwalze [1] ab.

Führen Sie eine Reinigung für jede Medienrolle durch.



Hinweis

- Beschädigen Sie die Druckwalze nicht mit einem scharfen Gegenstand. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.
- Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Benzin oder andere Chemikalien. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.

■ Medienerkennungssensoren/Farbbandendesensor

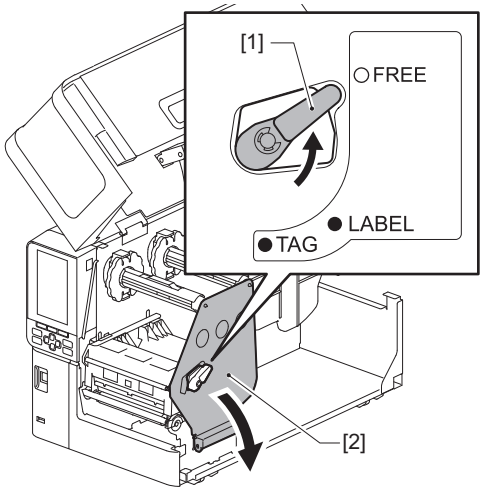
1 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.

2 Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.

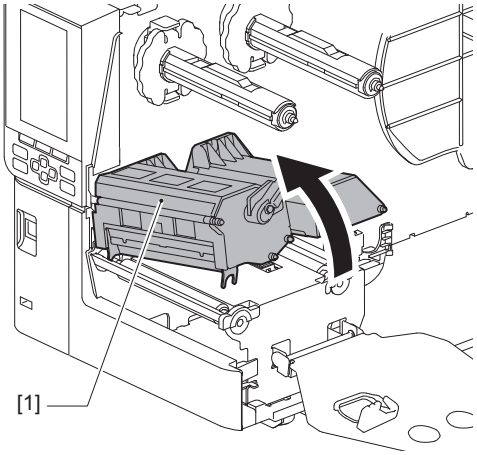
3 Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.

⚠ VORSICHT

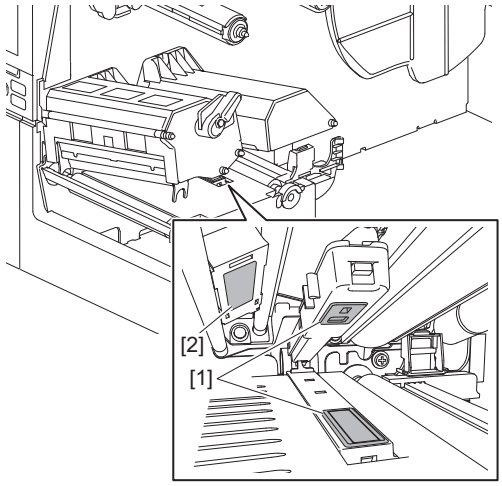
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



4 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an und entfernen Sie das Medium oder das Farbband.**



5 **Reinigen Sie den Mediensensor [1] und den Farbbandendesensor [2] mit einem weichen Tuch mit etwas absolutem Ethanol oder einem Wattestäbchen.**
Wischen Sie Papierstaub und Staub mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



Hinweis

- Beschädigen Sie den Sensor nicht mit einem scharfen Gegenstand. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.
- Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Benzin oder andere Chemikalien. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.

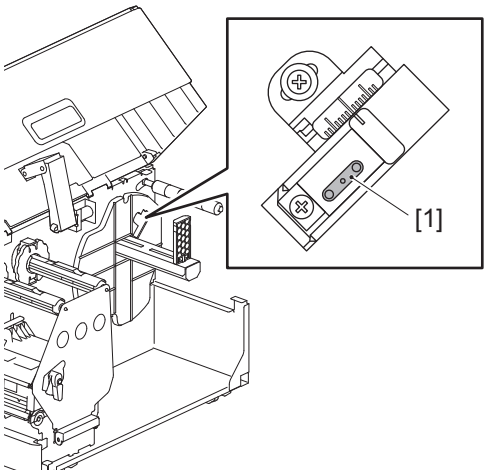
■ Medienendsensor

1 Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.

2 Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.

3 Wischen Sie den Medienendsensor [1] mit einem weichen Tuch mit etwas wasserfreiem Ethanol oder einem Wattestäbchen ab.

Wischen Sie Papierstaub und Staub mit einem trockenen, weichen Tuch ab.



Hinweis

- Beschädigen Sie den Sensor nicht mit einem scharfen Gegenstand. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.
- Verwenden Sie niemals Farbverdünner, Benzin oder andere Chemikalien. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.

■ Innere Gehäuseteile

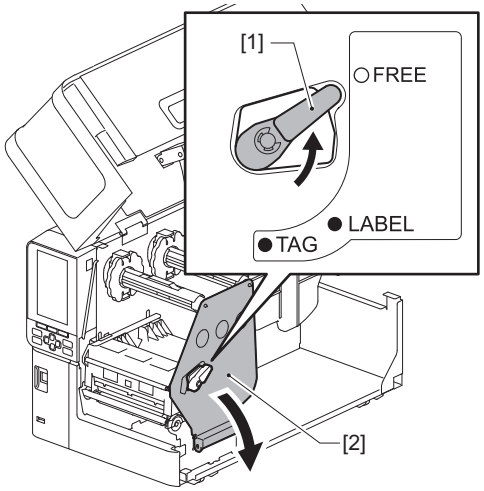
1 **Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**

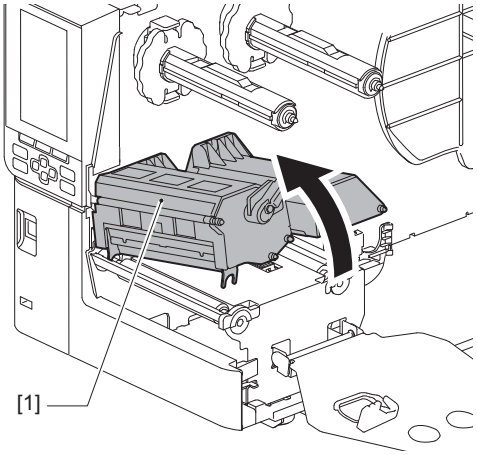
3 **Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.**

⚠ VORSICHT

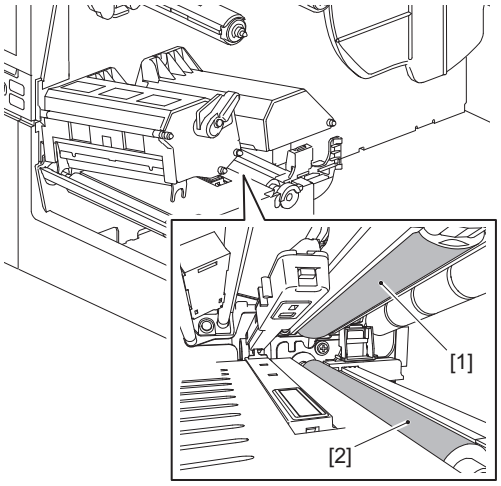
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



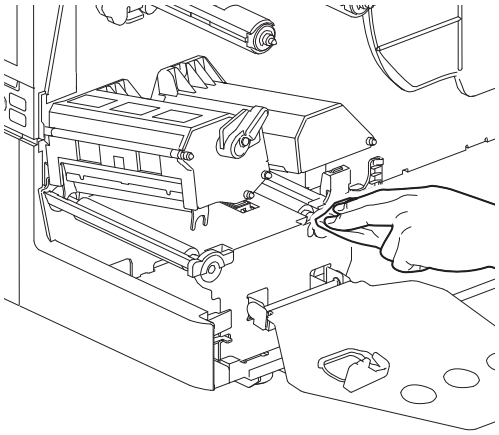
4 **Heben Sie den Druckkopfblock [1] an und entfernen Sie das Medium oder das Farbband.**



5 Reinigen Sie die Andruckrolle [1] und die Vorschubrolle [2] mit einem weichen Tuch mit einer kleinen Menge wasserfreiem Ethanol.



6 Wischen Sie Papierstaub und Staub vom Mediengehäuse mit einem trockenen, weichen Tuch ab.
Wenn der Schmutz nicht entfernt werden kann, wischen Sie den Schmutz mit einem weichen Tuch ab, das mit einem mit Wasser verdünnten neutralen Reinigungsmittel angefeuchtet ist. Wischen Sie das neutrale Reinigungsmittel nach der Reinigung mit einem mit Wasser befeuchteten und gut ausgewrungenen Tuch vollständig ab.
Führen Sie eine Reinigung für jede Medienrolle durch.



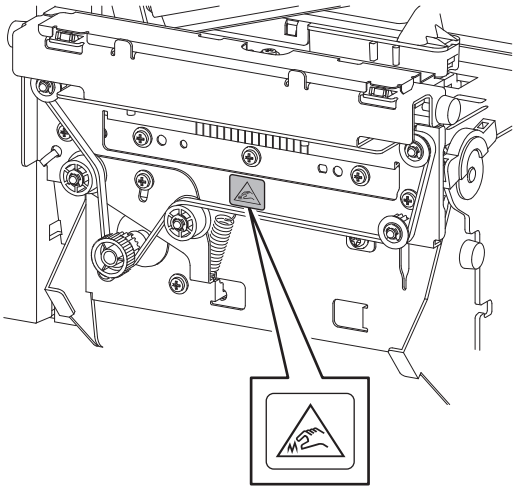
Hinweis

- Vermeiden Sie Beschädigungen an der Andruckrolle oder der Vorschubrolle durch spitze Gegenstände, da dies zu Druckfehlern und Fehlfunktionen des Druckers führen kann.
- Verwenden Sie niemals Chemikalien wie Verdünner oder Benzin. Dies könnte das Mediengehäuse verfärben und beschädigen.

■ Schneidemodul (Option)

⚠ VORSICHT

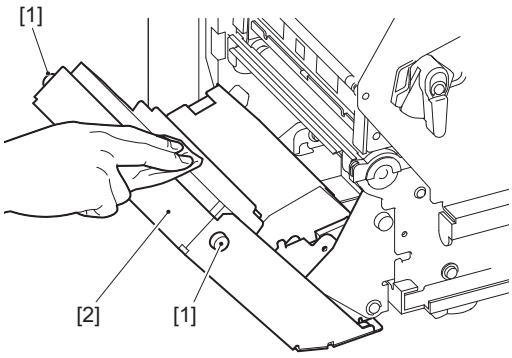
Die Messerklinge nicht direkt berühren.
Dies könnte zu Verletzungen führen.



1 **Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.**

2 **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**

3 **Lösen Sie die Schrauben [1] und öffnen Sie die Schneidenabdeckung [2].**



4 **Wischen Sie Papierstaub und Staub mit einem trockenen, weichen Tuch ab.**

■ Wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet wird

Wenn der Drucker längere Zeit nicht verwendet werden soll, entfernen Sie das Medium aus dem Druckkopfblock, um eine Verformung des Mediums zu vermeiden.

4

Fehlerbehebung

Fehlerbehebung 76
Fehlermeldungen 76
Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert 82
Wenn die Medien gestaut sind 86
Wenn das Farbband in der Mitte abgeschnitten wird 89
Wenn die Farbbandwicklung ungleichmäßig wird 91

Fehlerbehebung

Wenn während des Gebrauchs Probleme auftreten, überprüfen Sie Folgendes.
Wenn der Drucker nicht wieder normal funktioniert, schalten Sie den Hauptschalter aus, ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose und wenden Sie sich an Ihren Kundendienstvertreter.

■ Fehlermeldungen

Wenn eine Fehlermeldung angezeigt wird, ergreifen Sie Maßnahmen gemäß den Einzelheiten des Fehlers.
Wenn die Fehlerursache behoben und die [RESTART]-gedrückt wurde, wird der Fehler gelöscht.

Anzeige	Ursache	Aktion
Papierstau (Paper Jam)	Das Medium sind nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Medium richtig ein. 🕮 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Während der Ausgabe ist ein Papierstau aufgetreten.	Entfernen Sie den Medienstau, legen Sie das Medium erneut ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste. 🕮 P. 86 „Wenn die Medien gestaut sind“
	Die Medien werden nicht richtig eingezogen.	Legen Sie das Medium erneut ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste, um den Druckvorgang dort fortzusetzen, wo er unterbrochen wurde. 🕮 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Medien mit einer anderen als der im Programm angegebenen Größe sind geladen.	Legen Sie Medien mit der angegebenen Größe ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste.
	Der reflektierende Sensor erkennt die schwarzen Markierungen nicht.	Passen Sie die Position des reflektierenden Sensors an. 🕮 P. 61 „Anpassung der Position des reflektierenden Sensors“ Wenn die Position korrekt ist, passen Sie den Sensorpegel an oder stellen Sie den Schwellenwert ein. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Der transmissive Sensor erkennt die Durchlässigkeit zwischen Etiketten nicht.	Passen Sie den Sensorpegel an oder stellen Sie den Schwellenwert ein. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
	Es sind Medien eingestellt, die für den im Programm angegebenen Sensor nicht geeignet sind.	Legen Sie das für den angegebenen Sensor geeignete Medium ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste.

Anzeige	Ursache	Aktion
Papierstau (Paper Jam)	Medien mit einer anderen als der angegebenen Größe oder nicht für den Sensor geeignet wurden geladen und die [FEED] Taste wurde betätigt.	Legen Sie Medien mit der angegebenen Größe oder geeignet für den Sensor ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste.
	Bei Verwendung von Medien, die sowohl schwarze Markierungen als auch Lücken zwischen den Etiketten aufweisen, wurde die automatische Medienmessung durchgeführt, wobei [Kalibrierung (Auto Calibration)] auf [Auf Alle (All Sensor)] oder [Auf Alle+Nachspeisung (All (with Back Feed))] eingestellt war.	Um eine automatische Medienmessung mit Medien durchzuführen, die sowohl schwarze Markierungen als auch Lücken zwischen den Etiketten aufweisen, stellen Sie [Kalibrierung (Auto Calibration)] entweder auf [Auf Reflektierend (Reflective Sensor)] oder [Auf Refl.+Nachspeisung (Refl. (with Back Feed))] ein. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
Kein Papier (No Paper)	Die Medien waren aufgebraucht.	Legen Sie neue Medien ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste, um den Druckvorgang dort fortzusetzen, wo er unterbrochen wurde. 🕮 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Es sind keine Medien eingelegt.	Legen Sie das Medium richtig ein. 🕮 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Die Erkennungsstufe des Mediensensors stimmt nicht mit dem Medium überein.	Justieren Sie den Sensor anhand der verwendeten Medien. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
Farbbandfehler (Ribbon Error)	Das Farbband wird nicht korrekt eingelegt.	Legen Sie das Farbband korrekt ein. 🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“
	Das Farbband hat einen Durchhang.	Drehen Sie die Farbbandwelle auf der Aufnahmeseite im Uhrzeigersinn, um Durchhang im Farbband zu entfernen. 🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“
	Das Farbband wurde in der Mitte abgeschnitten.	Kleben Sie die abgeschnittenen Teile des Farbbands zusammen oder ersetzen Sie es durch ein neues. 🕮 P. 89 „Wenn das Farbband in der Mitte abgeschnitten wird“ 🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“
	Das Farbband ist innen eingeklemmt.	Legen Sie das Farbband erneut ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste, um den Druckvorgang dort fortzusetzen, wo er unterbrochen wurde. 🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“
	Der Farbband-Antriebssensor ist defekt.	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Kein Farbband (No Ribbon)	Das Farbband ist aufgebraucht.	Legen Sie ein neues Farbband ein. 🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“

Anzeige	Ursache	Aktion
Kopf geöffnet (Head Open)	Der Druckkopfblock ist nicht gesichert.	Stellen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle ein und sichern Sie den Druckkopfblock, indem Sie den Druckkopfhebel je nach Medientyp in die Position „LABEL“ oder „TAG“ drehen.
Kopf-Fehler (Head Error)	Im Druckkopf ist ein Trennungsfehler aufgetreten. Oder im Druckkopftreiber ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Erhöhte Kopftemperatur (Excess Head Temp.)	Die Temperatur des Druckkopf ist zu hoch.	Schalten Sie den Strom aus und warten Sie, bis die Temperatur sinkt. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Kommunikationsfehler (Communication Error)	Während der RS-232C-Kommunikation ist ein Paritätsfehler oder ein Rahmenfehler aufgetreten.	Stellen Sie sicher, dass die Kommunikationseinstellungen auf der Seite des angeschlossenen Computers mit denen auf der Druckerseite übereinstimmen.
Speicher-Schreibfehler. (Memory Write Error)	Beim Schreiben in den Registrierungsspeicher (USB-Speicher oder Flash-ROM auf der CPU-Platine) ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein und versuchen Sie erneut zu schreiben. Überprüfen Sie die Details des Registrierungsbefehls. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Formatfehler Einstell. überprüfen. (Format Error Check the settings.)	Beim Formatieren des Registrierungsspeichers (USB-Speicher oder Flash-ROM auf der CPU-Platine) ist ein Fehler aufgetreten.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein und versuchen Sie die Formatierung erneut. Überprüfen Sie die Details des Registrierungsbefehls. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Speicher voll (Memory Full)	Die Registrierung schlägt fehl, weil der Registrierungsspeicher (USB-Speicher oder Flash-ROM auf der CPU-Platine) nicht über genügend freien Speicherplatz verfügt.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein. Bestätigen Sie den freien Speicherplatz und die Größe der zu registrierenden Daten. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Passwort ungültig (Password Invalid)	Das Passwort wurde dreimal hintereinander falsch eingegeben.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein.
Stromausfall (Power Failure)	Es kam zu einem plötzlichen Stromausfall.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein.
Schneiderfehler (Cutter Error)	In der Schneidevorrichtung ist ein Papierstau aufgetreten.	Entfernen Sie den Medienstau, legen Sie das Medium erneut ein und drücken Sie die [RESTART]-Taste, um den Druckvorgang dort fortzusetzen, wo er unterbrochen wurde. 📖 P. 86 „Wenn die Medien gestaut sind“
	Die Schneidemodul-Abdeckung ist offen.	Schließen Sie die Schneidemodul-Abdeckung sicher.
	Aufgrund eines Messerfehlers bewegt sich das Messer nicht aus der Ausgangsposition.	Wenden Sie sich an das Servicepersonal.

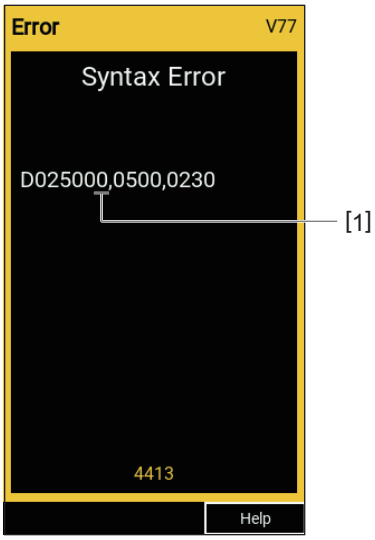
Anzeige	Ursache	Aktion
Fehler beim Abziehen (Peel-Off Error)	Das Ablösen erfolgt nicht ordnungsgemäß.	Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen. • Ersetzen Sie die Medien durch ein Medium, das ein leichteres Ablösen der Etiketten ermöglicht. • Aktivieren Sie die Abzugsfunktion. • Verringern Sie die Druckgeschwindigkeitseinstellung. • Wenn die Basis durchhängt, verringert sich die Ablösekraft. Achten Sie beim Aufsetzen der Basis auf den Aufwickler darauf, dass sie nicht durchhängt.
	Bei der Spende-Ausgabe ist das Etikett am Ende des Druckvorgangs oder der Papierzuführung nicht über dem Spendesensor positioniert.	Ergreifen Sie die folgenden Maßnahmen. • Verwenden Sie die [Schnitt anp. (Cut/Peel Adjust)]-Funktion, um das Etikett am Ende des Druckvorgangs oder der Papierzuführung an der Spendeplatte zu positionieren. • Um sicherzustellen, dass der Sensor das Etikett erkennt, warten Sie, bis der Druckvorgang vollständig abgeschlossen ist, bevor Sie das Etikett entnehmen.
Rückspulung voll (Rewinder Full)	Im Bereich des Aufwicklers wurde eine übervolle Kapazität erkannt.	Entfernen Sie Etiketten und Basen vom Aufwickler.
Interner Komfehler (Internal COM Error)	In der internen seriellen Schnittstelle ist ein Hardwarefehler aufgetreten.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein.
Systemfehler (System Error) ## (##: 2-stellige Zahl)	Folgender Vorgang wurde durchgeführt: • Rufen Sie einen Befehl von einer ungeradzahligen Adresse ab • Überschreiten der Datengrenze bei Datenzugriff • Überschreiten der Langwort-Datengrenze bei Datenzugriff • Zugriff auf den Adressbereich 80000000H bis FFFFFFFFH im Benutzermodus • Dekodieren einer unbekannten Anweisung innerhalb/außerhalb des Zeitfensters • Dekodieren oder Neuschreiben einer Anweisung innerhalb eines Zeitfensters	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Schwache Batterie (Low Battery)	Die Spannung der RTC-Batterie (Real Time Clock - Echtzeituhr) ist niedrig.	Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
RRID-Konfig.-Feh. (RFID Configuration Error)	Die RFID-Regionseinstellung ist nicht konfiguriert.	Konfigurieren Sie die RFID-Regionseinstellung.

Anzeige	Ursache	Aktion
Syntax-Fehler (Syntax Error)	Wenn bis zu 42 alphanumerische Zeichen angezeigt werden, ist ein Syntaxfehler aufgetreten.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein und senden Sie den richtigen Befehl erneut. 🕮 P. 81 „Befehlsfehler“
RFID-Fehler (RFID Error)	Kommunikation mit dem RFID-Modul nicht möglich.	Drücken Sie die [RESTART]-Taste und wiederholen Sie dann den Vorgang. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
RFID-Schreibfehler (RFID Write Error)	Das Schreiben von RFID-Daten ist eine bestimmte Anzahl von Malen hintereinander fehlgeschlagen.	Drücken Sie die [RESTART]-Taste, um RFID-Daten auf das nächste Etikett zu schreiben. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und führen Sie folgende Bestätigung und Untersuchung durch. • Überprüfen Sie die Ausrichtung zwischen der RFID-Antenne des Druckers und dem RFID-Tag. Wenn der Tag so positioniert ist, dass keine Daten geschrieben werden können, passen Sie den Ausgabebetrag vor der RFID-Ausgabe mit dem Einstellungsbefehl in der Ausgabesoftware an. • Vergewissern Sie sich, dass das vom RFID-Kit unterstützte RFID-Tag verwendet wird. • Erhöhen Sie die Anzahl der RFID-Schreibversuche/Zeit. • Stellen Sie den Feinabstimmungswert für die RFID-Schreibwiederholungsposition auf ±3 mm (0,12") oder größer ein und aktivieren Sie Wiederholungen. • Ersetzen Sie das RFID-Etikett. Wenn ein Fehler auch nach den obigen Maßnahmen auftritt, ist das RFID-Modul möglicherweise defekt. Schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.
Bitte USB-Speicher einlegen (Please insert USB Memory)	Ein USB-Speichergerät ist erforderlich, aber nicht eingesteckt.	Stecken Sie das USB-Speichergerät ein.
Andere Fehlermeldungen	In der Hardware oder Software ist ein Problem aufgetreten.	Schalten Sie den Strom aus und wieder ein. Wenn das Problem erneut auftritt, schalten Sie das Gerät aus und wenden Sie sich an den Kundendienst.

❑ Befehlsfehler

Wenn ein vom Computer gesendeter Befehl einen Fehler aufweist, werden 42 Bytes auf der LCD-Anzeige angezeigt, beginnend mit dem Befehlscode des fehlerhaften Befehls. [LF], [NUL] und alle Teile, die 42 Byte überschreiten, werden nicht angezeigt.

Beispiele für die Anzeige von Befehlsfehlern



1. Befehlsfehler

Tipp

Wenn ein Befehlsfehler angezeigt wird, werden andere Codes als 20H bis 7FH und A0H bis DFH als „ ?“ (3FH) angezeigt.

■ Wenn der Drucker nicht richtig funktioniert

Symptom	Ursache	Aktion
Es wird kein Strom zugeführt, obwohl das Gerät eingeschaltet ist.	Das Netzkabel ist vom Drucker getrennt.	Stecken Sie das Netzkabel sicher in den Netzeingang ein. 📖 P. 23 „Zum Anschluss des Netzkabels“
	Der Netzstecker ist aus der Steckdose gezogen.	Stecken Sie den Netzstecker vollständig und fest in die Steckdose. 📖 P. 23 „Zum Anschluss des Netzkabels“
	Es tritt ein Stromausfall auf oder die Steckdose wird nicht mit Strom versorgt.	Prüfen Sie mit einem anderen Elektrogerät, ob Strom anliegt. Wenn keine Stromversorgung vorhanden ist, wenden Sie sich an das nächste Energieversorgungsunternehmen.
	Die Sicherung oder der Leistungsschalter im Gebäude ist durchgebrannt.	Überprüfen Sie die Sicherung und den Leistungsschalter.
Die Medien werden nicht ausgegeben.	Das Medium sind nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Medium richtig ein. 📖 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Der Druckkopfblock ist nicht richtig gesichert.	Stellen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle ein und sichern Sie den Druckkopfblock, indem Sie den Druckkopfhebel je nach Medientyp in die Position „LABEL“ oder „TAG“ drehen. 📖 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Das Kommunikationskabel ist getrennt.	Kontrollieren Sie, dass das Kommunikationskabel korrekt auf Drucker- und Computerseite angeschlossen ist. 📖 P. 25 „Anschließen an einen Computer“
	Die Mediensensoren sind schmutzig.	Reinigen Sie die Mediensensoren. 📖 P. 68 „Medienerkennungssensoren/ Farbbandendesensor“
	Das Farbband ist nicht eingelegt, obwohl das Thermotransferverfahren ausgewählt ist.	Legen Sie das Farbband ein. 📖 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“
Die Medien werden nicht bedruckt.	Direkt-Thermo-Medien werden nicht geladen, obwohl das Direkt-Thermo-Verfahren ausgewählt ist.	Laden Sie direkt Thermo-Druckmedien. 📖 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Das Medium sind nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Medium richtig ein. 📖 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Das Farbband wird nicht korrekt eingelegt.	Legen Sie das Farbband korrekt ein. 📖 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“
	Es werden keine Druckdaten vom Computer gesendet.	Druckdaten senden.

Symptom	Ursache	Aktion
Der Druck ist verschwommen.	Toshiba Tec Corporation-zertifizierte Medien werden nicht verwendet.	Ersetzen Sie die Medien durch Toshiba Tec Corporation-zertifizierte Medien. 🕮 P. 96 „Medien“
	Es wird kein von der Toshiba Tec Corporation zertifiziertes Farbband verwendet.	Ersetzen Sie das Farbband durch ein von der Toshiba Tec Corporation zertifiziertes Farbband. 🕮 P. 104 „Farbband“
	Der Druckkopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Druckkopf. 🕮 P. 65 „Druckkopf“
	Der Druckkopfdruck entspricht nicht dem verwendeten Medium.	Drehen Sie den Druckkopfhebel in die Position, die Ihrem Medientyp entspricht. 🕮 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
	Die Dichteeinstellung des Druckkopfs ist niedrig.	Stellen Sie die Dichte mit dem Parameter Dichte-Feinabstimmung auf hoch ein. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
	Die Druckgeschwindigkeit ist zu hoch, je nachdem, was gedruckt werden soll.	Wenn der Druck verschwommen ist, wenn Linien und umgekehrte Zeichen mit maximaler Geschwindigkeit gedruckt werden, verringern Sie die Druckgeschwindigkeit. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
	Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht verwenden, während sich ein Medium im Druckkopfblock befindet, kann es sich an der Stelle verformen, an der es zwischen Druckkopf und Druckplatteneinheit zusammengedrückt wird.	Entfernen Sie das Medium aus dem Drucker, wenn er über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.
	Die Druckwalze hat sich verformt, weil der Drucker lange Zeit nicht benutzt wurde, während der Druckkopfblock befestigt war.	Wenn der Drucker lange Zeit nicht benutzt werden soll, drehen Sie den Druckkopfhebel in die „FREE“-Position.
Buchstaben werden unvollständig gedruckt.	Der Druckkopf ist verschmutzt.	Reinigen Sie den Druckkopf. 🕮 P. 65 „Druckkopf“
	Ein Teil des Heizelements am Druckkopf ist nicht angeschlossen.	Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an das Servicepersonal.
	Das Medium klebte am Druckkopf, wenn die Druckrate oder die Druckdichte hoch war.	Sie können verhindern, dass das Medium am Druckkopf klebt, indem Sie die Druckbedingungen entsprechend ändern. • Reduzieren Sie die Anzahl der gleichzeitig zu druckenden Punkte. • Stellen Sie die Druckdichte auf einen niedrigeren Wert ein. • Erhöhen Sie die Druckgeschwindigkeitseinstellung.

Symptom	Ursache	Aktion
Der ausgedruckte serielle Barcode (Leiter-Barcode) und die 2-dimensionalen Codes können nur schlecht gescannt werden.	Je nach den Druckbedingungen kann sich die Druckqualität verschlechtern und der Barcode kann schlecht gescannt werden.	Sie können die Druckqualität verbessern, indem Sie die Druckbedingungen entsprechend ändern. • Verringern Sie die Druckdichte. • Verringern Sie die Einstellung der Druckgeschwindigkeit. • Vergrößern Sie die Zellgröße (Modulgröße).
Farbbandreste haften auf den Medien.	Wenn Daten, die teilweise eine hohe Druckrate haben, wie z. B. serielle Barcodes, kontinuierlich gedruckt wurden, blieben Farbband-Ablagerungen aufgrund der im Druckkopf angesammelten Hitze auf dem Medium haften.	Sie können verhindern, dass Farbbandreste anhaften, indem Sie die Druckbedingungen entsprechend ändern. • Ändern Sie das Druckmuster. • Stellen Sie die Druckdichte auf einen niedrigeren Wert ein. • Verringern Sie die Einstellung der Druckgeschwindigkeit.
Die Farbbandreste haften an der Oberfläche der Basis zwischen den Etiketten.	Farbbandrückstände haften aufgrund von verbleibendem Klebstoff auf der Basis an der Oberfläche der Basis, nicht an der Etikettenoberfläche.	Es handelt sich dabei nicht um einen Fehler. Fortsetzen der Verwendung des Druckers.
Unmittelbar nach Ausgabe der Medien tritt ein Medieneinzugsfehler auf.	Wenn Sie den Drucker längere Zeit nicht verwenden, während sich ein Medium im Druckkopfblock befindet, kann es sich an der Stelle verformen, an der es zwischen Druckkopf und Druckplatteneinheit zusammengedrückt wird.	Entfernen Sie das Medium aus dem Drucker, wenn er über einen längeren Zeitraum nicht verwendet wird.
Das Etikett wird nicht abgezogen. (Wenn das Spendemodul montiert ist)	Toshiba Tec Corporation-zertifizierte Medien werden nicht verwendet.	Ersetzen Sie die Medien durch Toshiba Tec Corporation-zertifizierte Medien. 🕮 P. 96 „Medien“
	Das Medium sind nicht richtig eingelegt.	Legen Sie das Medium richtig ein. 🕮 P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“
Die Medien werden nicht sauber geschnitten. (Wenn das Schneidemodul montiert ist)	Das Schneidmesser ist verschmutzt.	Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an das Servicepersonal.
	Die Schneidklinge ist abgenutzt.	Schalten Sie das Gerät aus, ziehen Sie den Netzstecker aus der Steckdose und wenden Sie sich an das Servicepersonal.
Das Farbband ist zerknittert.	Es sind mehr Druckdaten auf der rechten oder linken Seite vorhanden.	Öffnen Sie die obere Abdeckung, drehen Sie den Druckkopfhebel auf „FREE“ und wickeln Sie das Farbband fest auf, um Durchhang oder Falten zu vermeiden. Stellen Sie anschließend den Druckkopfhebel wieder in seine ursprüngliche Position zurück. 🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“ Überprüfen Sie die Platzierung des Druckformats so, dass auf der rechten und linken Seite gleich viele Druckdaten vorhanden sind.

Symptom	Ursache	Aktion
Während des Druckvorgangs wird der Betrieb vorübergehend angehalten und dann der Druckvorgang fortgesetzt.	Wird kontinuierlich mit hoher Dichte gedruckt, kann der Betrieb vorübergehend stoppen, um die Leistung des Druckers aufrechtzuerhalten.	Es handelt sich dabei nicht um einen Fehler. Fortsetzen der Verwendung des Druckers.
Während des Druckvorgangs wird der Betrieb für einige Sekunden angehalten und dann der Druckvorgang fortgesetzt.	Wenn der Druckkopf überhitzt, kann der Betrieb vorübergehend stoppen, um die Leistung des Druckers aufrechtzuerhalten.	Es handelt sich dabei nicht um einen Fehler. Fortsetzen der Verwendung des Druckers.
WLAN-Verbindung schlägt fehl.	Die Einstellungen für kabelgebundenes LAN/drahtloses LAN sind nicht korrekt.	Bestätigen Sie, ob die Einstellungen korrekt sind. Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“. Wenn das Problem weiterhin besteht, wenden Sie sich an das Servicepersonal.
	Es kann keine Verbindung zu einem WLAN-Zugriffspunkt hergestellt werden.	Einzelheiten zur Einrichtung eines Zugangspunkts finden Sie in der Bedienungsanleitung des verwendeten WLAN-Zugangspunkts.
Unmittelbar nach dem Einschalten tritt ein WLAN-Kommunikationsfehler auf.	Die WLAN-Kommunikation ist unmittelbar nach dem Einschalten nicht verfügbar.	Warten Sie nach dem Einschalten der ONLINE-Anzeige noch mindestens 10 Sekunden, bevor Sie die Kommunikation starten.

■ Wenn die Medien gestaut sind

Wenn die Medien im Inneren des Druckers gestaut sind, beseitigen Sie den Stau, indem Sie das nachstehende Verfahren befolgen.

⚠ WARNUNG

Schalten Sie den Hauptschalter aus und ziehen Sie das Netzkabel ab.
Das Reinigen bei eingeschaltetem Gerät kann zu Brand und Stromschlag führen.

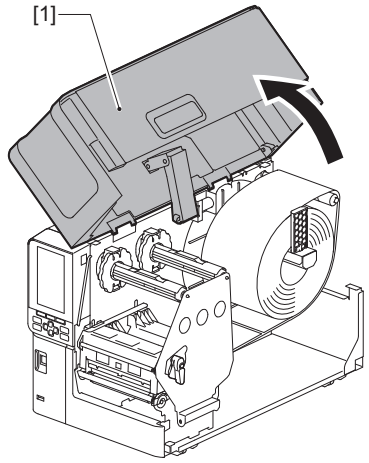
⚠ VORSICHT

- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

Hinweis

- Beschädigen Sie den Druckkopf oder die Druckwalze nicht mit einem scharfen Gegenstand. Dies könnte zu Druckfehlern und Fehlfunktionen führen.
- Berühren Sie das Heizelement am Druckkopf nicht direkt. Dies könnte zu elektrostatischen Schäden am Druckkopf führen.

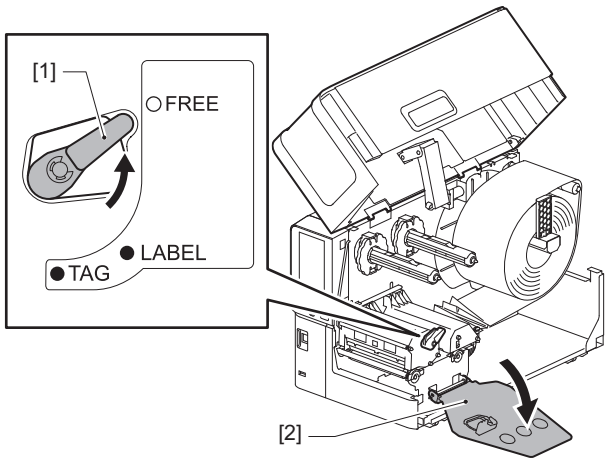
1 Öffnen Sie die obere Abdeckung [1] ganz nach links.



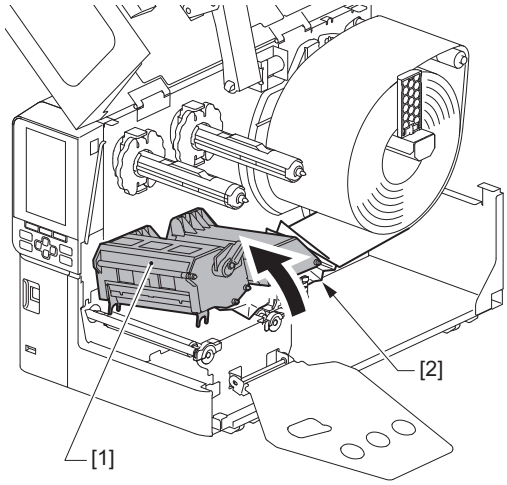
2 Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.

⚠ VORSICHT

Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



3 Heben Sie den Druckkopfblock [1] an, um gestaute Medien [2] zu beseitigen.



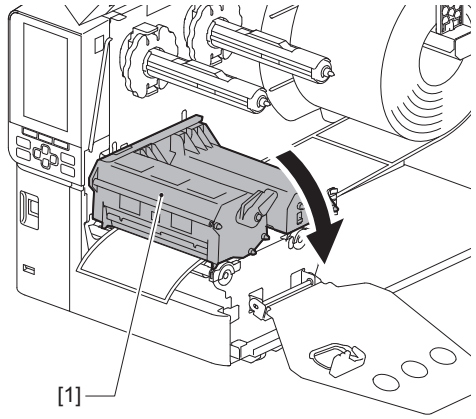
4 Legen Sie die Medien richtig wieder ein.

P. 38 „Verfahren zum Laden von Medien“

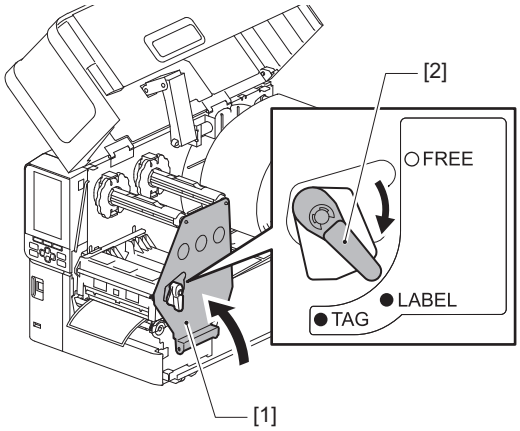
Wenn Sie das Farbband entfernt haben, legen Sie es wieder ein.

P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“

5 **Senken Sie den Druckkopfblock [1] ab.**



6 **Setzen Sie die Fixierplatte für die Farbbandwelle [1] ein und drehen Sie dann den Druckkopfhebel [2] je nach dem verwendeten Medium in die Position „LABEL“ oder „TAG“, um den Druckkopfblock zu sichern.**



7 **Schließen Sie die obere Abdeckung vorsichtig.**

8 **Schalten Sie das Gerät ein, um den Druckvorgang fortzusetzen.**
P. 35 „Drucker einschalten (ON)“

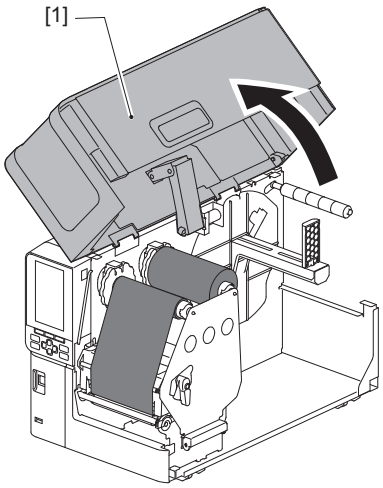
■ Wenn das Farbband in der Mitte abgeschnitten wird

Wenn das Farbband in der Mitte abgeschnitten ist, reparieren Sie es mit dem nachstehenden Verfahren. (Vorübergehende Maßnahme)
Wenn Sie ein neues Farbband haben, ersetzen Sie das bestehende.
🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“

⚠ VORSICHT

- **Öffnen Sie die obere Abdeckung ganz nach links.**
  Wenn Sie sie in einer halben Position belassen, könnte dies dazu führen, dass sie sich von selbst schließt und Verletzungen verursacht.
- **Unmittelbar nach dem Drucken sollten Sie den Druckkopf oder seine Umgebung nicht berühren.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.

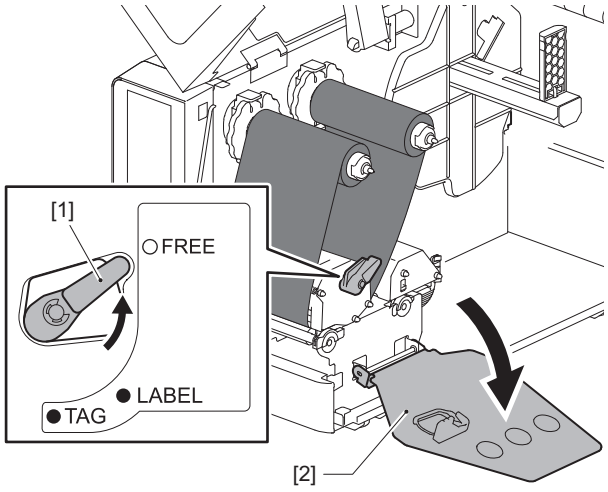
1 **Öffnen Sie die obere Abdeckung [1] ganz nach links.**



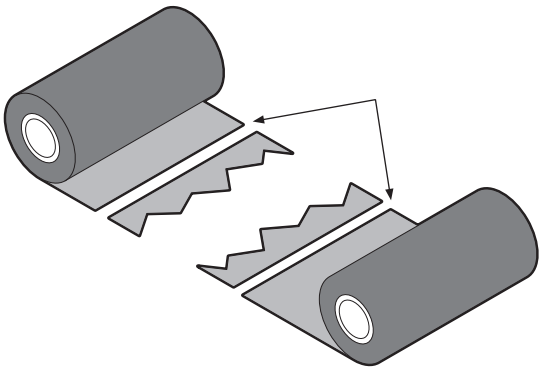
2 **Drehen Sie den Druckkopfhebel [1] in die Stellung „FREE“. Ziehen Sie dann die Fixierplatte für die Farbbandwelle [2] vorsichtig nach unten rechts.**

⚠ VORSICHT

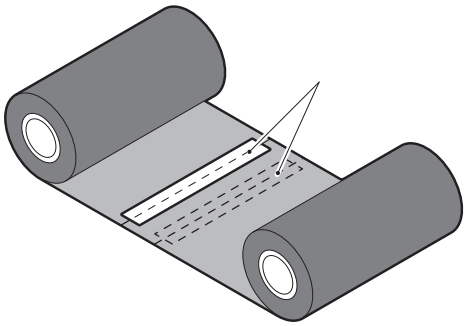
Die Fixierplatte für die Farbbandwelle kann unter ihrem eigenen Gewicht absinken und Verletzungen verursachen. Legen Sie Ihre Hand auf die Fixierplatte für die Farbbandwelle und ziehen Sie sie langsam nach unten.



3 **Schneiden Sie die abgerissenen Teile sauber ab.**



4 **Legen Sie einen Teil über den anderen, richten Sie sie horizontal aus und befestigen Sie die Überlagerung fest mit Zellophanklebeband.**



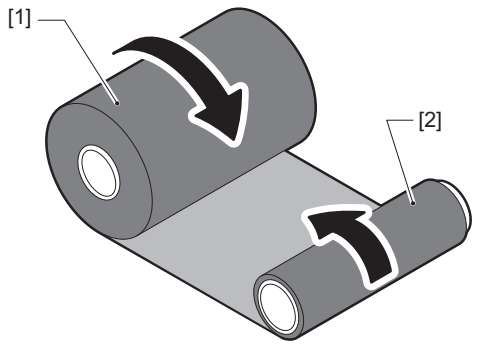
5 **Wickeln Sie das Farbband zwei- oder dreimal um die seitliche Aufwickelrolle (gebrauchtes Farbband).**

6 **Legen Sie das Farbband richtig wieder ein.**
📖 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“

■ Wenn die Farbbandwicklung ungleichmäßig wird

Wenn die Farbband-Aufwicklungen ungleichmäßig werden, weil die Farbband-Lagerbedingungen schlecht sind oder Sie das Farbband beim Laden fallen gelassen haben, wickeln Sie das Farbband erneut mit dem nachstehenden Verfahren auf. (Vorübergehende Maßnahme)
Wenn Sie ein neues Farbband haben, ersetzen Sie das bestehende.
🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“

1 Dieser Schritt erfordert zwei Personen. Eine Person hält die unbenutzte Farbband-Rolle [1] auf der Zuführseite und die andere hält die (benutzte) Farbband-Rolle [2] auf der Aufnahmeseite. Wickeln Sie das Farbband auf und richten Sie es horizontal aus, während Sie das Farbband straff halten.

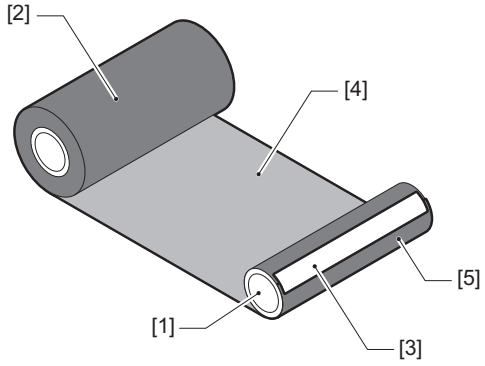


Hinweis

Ziehen Sie das Farbband nicht stark. Wenn Sie es stärker als nötig ziehen, könnte das Farbband abgetrennt werden.

2 Wenn das Farbband nicht richtig aufgewickelt werden kann, schneiden Sie die gebrauchte Farbband-Rolle ab.
Entfernen Sie die gebrauchte Farbband-Rolle vom Kern auf der Aufnahmeseite.

3 Befestigen Sie das (unbenutzte) Farbband [2] der Zufuhrseite fest mit Zellophanklebeband [3] am Kern der Aufnahmeseite [1].
Ein Farbband hat eine Rückseite [4] und eine Vorderseite (Tintenseite) [5]. Legen Sie es vorsichtig ein.



Hinweis

Bringen Sie das Farbband so an, dass es vertikal zum Kern auf der Aufnahmeseite steht [1].
Eine diagonale Anbringung könnte dazu führen, dass das Farbband zerknittert wird.

4 Wickeln Sie das Farbband zwei- oder dreimal um den Kern auf der Aufnahmeseite.

5 Legen Sie das Farbband richtig wieder ein.
🕮 P. 53 „Laden des Farbbands (Thermotransferverfahren)“

5

Anhang

Spezifikationen 94
Drucker 94
Medien 96
RFID-Tag 101
Farbband 104
Hinweise zur Verwendung von Optionen 105

■ Drucker

Artikel		Beschreibung
Modell		BX410T-GS02-QM-S, BX410T-TS02-QM-S, BX410T-GS06-QM-S, BX410T-TS06-QM-S
Netzteil		Wechselstrom 100–240 V, 50/60 Hz
Leistungsaufnahme		Während des Druckens: 140 W (bei einer Druckrate von 20 %, schräges Liniendruckformat) Im Standby: 9 W
Temperaturbereich (Betrieb)		5 bis 40 °C (41 bis 104 °F)
Luftfeuchtigkeitsbereich (Betrieb)		25 bis 85% (keine Kondensation)
Druckmethode		Thermotransfer (Farbband-Transfer)/Direkt-Thermo (Heizdirektfärbung)
Auflösung		BX410T-GS02-QM-S, BX410T-GS06-QM-S: 8 Punkte/mm (203 dpi) BX410T-TS02-QM-S, BX410T-TS06-QM-S: 12 Punkte/mm (305 dpi) (Der Druckkopfaustausch ermöglicht die Auflösungsumschaltung zwischen 203 dpi und 305 dpi.)
Druck-geschwindig-keit [*1]	203 dpi	Gestapelte/geschnittene Ausgabe: 76,2 mm (3")/Sek., 152,4 mm (6")/Sek., 254,0 mm (10")/Sek., 304,8 mm (12")/Sek., 355,6 mm (14")/Sek. Bei Verwendung eines Drehschneiders: 76,2 mm (3")/Sek., 152 mm (6")/Sek. Spende-Ausgabe: 76,2 mm (3")/Sek., 152 mm (6")/Sek., 254 mm (10")/Sek.
	305 dpi	Gestapelte/geschnittene Ausgabe: 76,2 mm (3")/Sek., 127 mm (5")/Sek., 203,2 mm (8")/Sek., 254,0 mm (10")/Sek., 304,8 mm (12")/Sek., 355,6 mm (14")/Sek. Bei Verwendung eines Drehschneiders: 76,2 mm (3")/Sek., 127 mm (5")/Sek., 203,2 mm (8")/Sek. Spende-Ausgabe: 76,2 mm (3")/Sek., 127 mm (5")/Sek., 203,2 mm (8")/Sek.
Ausgabemodi		Gestapelte/geschnittene Ausgabe (optional)/Spendeausgabe (optional)
Farb-LCD		272 x 480 Punktfarb-LCD
Anzeigesprache		Englisch, Deutsch, Französisch, Niederländisch, Spanisch, Japanisch, Italienisch, Portugiesisch, Vereinfachtes Chinesisch, Koreanisch, Türkisch, Polnisch, Russisch, Tschechisch
Effektive Druckbreite		Bis zu 104 mm (4,1")
Zeichen	Alpha-numerisch/ Kana	Times Roman, Helvetica, Presentation, Letter Gothic, Prestige Elite, Courier, OCR-A, OCR-B, Gothic 725 Black
	Kanji	16x16, 24x24, 32x32, 48x48 (Kaku Gothic) 24x24, 32x32 (Mincho)
	Externe Zeichen	16x16, 24x24, 32x32, 48x48 Punkte: je 1 Typ, Einheitsgröße: 40 Typen
	Andere	Outline-Schriftart (alphanumerisch): 5 Typen, Preis Schriftart: 3 Typen, NotoSansFont
Barcodes		JAN8/13, EAN8/13, EAN8/13 add on 2&5, UPC-A/E, UPC-A/E add on 2&5, Interleaved 2 of 5, NW-7, CODE39/93[*2]/128[*2], EAN128, MSI, Industrial 2 of 5, RM4SCC, KIX code, GS1 Databar, USPS Intelligent mail barcode, Barcode des Kunden, POSTNET, MATRIX 2 von 5 für NEC
2D-Codes		QR-Code, Mikro-QR-Code, PDF417, MaxiCode, DataMatrix, MicroPDF417, GS1 DataMatrix, GS1-QR-Code, Aztec Code, CP-Code

Artikel	Beschreibung
Schnittstelle	USB-Anschluss x1 (Hochgeschwindigkeits-2.0-konformer Anschluss) LAN-Anschluss x1 (entspricht 10BASE-T/100BASE-TX/1000BASE-T) USB-Host x1 (Hochgeschwindigkeits-USB-V2.0-kompatibler Anschluss) Bluetooth x1 (Optional: BX700-WLBT-QM-S) (V2.1+EDR / V5.2) Wireless LAN x1 (Optional: BX700-WLBT-QM-S) (entspricht IEEE802.11a/b/g/n/ac/ax) RS-232C x1 (Optional: B-EX700-RS-QM-R) Externe E/A x1 (Optional: BX700-IO-QM-S)
Abmessungen (B x T x H)	278,0 mm x 460,0 mm x 310,0 mm (10,95" x 18,11" x 12,20")
Gewicht	Ca. 17,0 kg (37,5 lb)
Optionen (separat erhältlich)	Scheibenschneidemodul (BX204-QM-S) Drehschneidemodul (BX204-R-QM-S) Spendemodul (BX904-H-QM-S) Farbbandsparsatz (BX904-R-QM-S) Echtzeituhr (BX704-RTC-QM-S) Externes Medienführungsmodul (BX904-FF-QM-S) WLAN-Kommunikationsmodul (BX700-WLBT-QM-S) Serielle Schnittstellenplatine (B-EX700-RS-QM-R) Externe Eingangs-/Ausgangsplatine (BX700-IO-QM-S) UHF-RFID-Kit (BX704-RFID-U4-US-S/EU-S/AU-S/IN-S)*3 HF-RFID-Kit (BX704-RFID-H3-QM-S) *3 203-dpi-Druckkopf (BX704-TPHE2-QM-S) 305-dpi-Druckkopf (BX704-TPHE3-QM-S) Schmale Druckplatte (B-EX904-PK-QM-R)

*1 Je nach Kombination der verwendeten Verbrauchsmaterialien kann die Druckgeschwindigkeit eingeschränkt sein.
*2 Wenn Sie einen seriellen CODE93- oder CODE128-Barcode drucken, müssen Sie ihn mindestens 10 mm von der Druckstartposition entfernt anordnen. Andernfalls kann er schlecht gescannt werden.
*3 Die Modelle GS06/TS06 sind standardmäßig mit einem UHF-RFID-Modul ausgestattet. Diese Option wird nicht verwendet.

Tipp

Spezifikationen des Druckers können in Zukunft ohne vorherige Ankündigung geändert werden.

■ Medien

Zu den Medien gehören Etiketten, Tags und Quittungen des Typs Thermodirektdruck.
Verwenden Sie Toshiba Tec Corporation-zertifizierte Originalmedien.
Einzelheiten zum Bestellen und Vorbereiten von Medien erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.

BX410T-GS02-QM-S, BX410T-GS06-QM-S

Einheit: mm (Zoll)

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="4">Artikel</th><th rowspan="4">Gestapelte Ausgabe</th><th rowspan="4">Spende-Ausgabe *1</th><th colspan="3">Geschnittene Ausgabe</th></tr>
<tr><th rowspan="3">Scheibenschneider</th><th colspan="2">Drehschneider *2</th></tr>
<tr><th colspan="2">Kopf angehoben</th></tr>
<tr><th>Nein</th><th>Ja</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Medienlänge (Abstand)</td><td rowspan="2">Etikett</td><td rowspan="2">10,0 - 1500,0
(0,39 - 59,1)</td><td rowspan="2">17,0 - 1500,0
(0,67 - 59,1)</td><td rowspan="2">26,0 - 1500,0
(1,02 - 59,1)</td><td>3 ips:
87,0 - 1500,0
(3,43 - 59,1)</td><td rowspan="2">38,0 - 1500,0
(1,50 - 59,1)</td></tr>
<tr><td>6 ips:
99,0 - 1500,0
(3,9 - 59,1)</td></tr>
<tr><td>Tag</td><td>10,0 - 1500,0
(0,39 - 59,1)</td><td>-</td><td>25,0 - 1500,0
(0,98 - 59,1)</td><td colspan="2">3 ips, 6 ips:
30,0 - 1500,0
(1,18 - 59,1)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Etikettenlänge</td><td rowspan="2">8,0 - 1498,0
(0,31 - 59,0)</td><td rowspan="2">15,0 - 1498,0
(0,59 - 59,0)</td><td rowspan="2">23,0 - 1494,0
(0,91 - 58,82)</td><td>3 ips:
81,0 - 1494,0
(3,19 - 58,82)</td><td rowspan="2">25,0 - 1494,0
(0,98 - 58,82)</td></tr>
<tr><td>6 ips:
93,0 - 1494,0
(3,66 - 58,82)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Basisbreite (Tag-Breite)</td><td>Thermisch</td><td>30,0 - 120,0
(1,18 - 4,72)</td><td>50,0 - 120,0
(1,97 - 4,72)</td><td colspan="3">30,0 - 120,0
(1,18 - 4,72)</td></tr>
<tr><td>Transfer</td><td>30,0 - 107,0
(1,18 - 4,21)</td><td>50,0 - 107,0
(1,97 - 4,21)</td><td colspan="3">30,0 - 107,0
(1,18 - 4,21)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Etikettbreite</td><td>Thermisch</td><td colspan="5">22,0 - 117,0
(0,87 - 4,61)</td></tr>
<tr><td>Transfer</td><td colspan="5">22,0 - 104,0
(0,87 - 4,09)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spaltlänge</td><td colspan="2">2,0 - 20,0
(0,08 - 0,79)</td><td>3,0 - 20,0
(0,12 - 0,79)</td><td colspan="2">6,0 - 20,0
(0,24 - 0,79)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Länge der schwarzen Markierung</td><td colspan="5">2,0 - 10,0
(0,08 - 0,39)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Effektive Druckbreite</td><td colspan="5">104,0
(4,09)</td></tr>
</table>

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="4">Artikel</th><th rowspan="4">Gestapelte Ausgabe</th><th rowspan="4">Spende-Ausgabe *1</th><th colspan="3">Geschnittene Ausgabe</th></tr>
<tr><th rowspan="3">Scheibenschneider</th><th colspan="2">Drehschneider *2</th></tr>
<tr><th colspan="2">Kopf angehoben</th></tr>
<tr><th>Nein</th><th>Ja</th></tr>
<tr><td rowspan="3">Effektive Drucklänge</td><td rowspan="2">Etikett</td><td rowspan="2">6,0 - 1496,0
(0,24 - 58,9)</td><td rowspan="2">21,4 - 1496,0
(0,84 - 58,9)</td><td rowspan="2">21,4 - 1492,0
(0,84 - 58,74)</td><td>3 ips:
79,0 - 1492,0
(3,11 - 58,74)</td><td rowspan="2">23,0 - 1492,0
(0,91 - 58,74)</td></tr>
<tr><td>6 ips:
91,0 - 1492,0
(3,58 - 58,74)</td></tr>
<tr><td>Tag</td><td>8,0 - 1498,0
(0,31 - 59,0)</td><td>-</td><td>21,4 - 1498,0
(0,84 - 59,0)</td><td colspan="2">3 ips, 6 ips:
28,0 - 1498,0
(1,10 - 59,0)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Nicht-Druckbereich im Geschwindigkeit-aufwärts/ abwärts-Bereich</td><td colspan="5">Geschwindigkeit aufwärts: 1,0 (0,04)
Langsam runter: 1,0 (0,04) (1,5 (0,06) nur bei 14 ips)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Dicke</td><td rowspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td><td rowspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td><td rowspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td><td colspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td></tr>
<tr><td colspan="2">(30 - 50 mm (1,18" - 1,97") Breite)
0,13 - 0,263
(0,005 - 0,01)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Maximale effektive Drucklänge bei On-the-fly-Ausgabe</td><td colspan="5">749,0
(29,5)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Max. Rollen-Außendurchmesser</td><td colspan="5">Ø200 mm (7,87")</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kern-Innendurchmesser</td><td colspan="5">Ø76,2±0,3 mm (3,0±0,01")</td></tr>
<tr><td colspan="2">Wickelrichtung</td><td colspan="5">Innenrolle (Standard)/Außenrolle</td></tr>
</table>

*1 Wenn 12 ips oder mehr festgelegt werden, wird das Medium mit 10 ips ausgegeben.
*2 Wenn 10 ips oder mehr festgelegt werden, wird das Medium mit 6 ips ausgegeben.

BX410T-TS02-QM-S, BX410T-TS06-QM-S

Einheit: mm (Zoll)

<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="3">Artikel</th><th rowspan="3">Gestapelte Ausgabe</th><th rowspan="3">Spende-Ausgabe *1</th><th colspan="3">Geschnittene Ausgabe</th></tr>
<tr><th rowspan="2">Scheibenschneider</th><th colspan="2">Drehschneider *1</th></tr>
<tr><th colspan="2">Kopf angehoben</th></tr>
<tr><th colspan="2"></th><th></th><th></th><th>Nein</th><th>Ja</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Medienlänge (Abstand)</td><td rowspan="3">Etikett</td><td rowspan="3">10,0 - 1500,0
(0,39 - 59,1)</td><td rowspan="3">17,0 - 1500,0
(0,67 - 59,1)</td><td rowspan="3">26,0 - 1500,0
(1,02 - 59,1)</td><td>3 ips:
87,0 - 1500,0
(3,43 - 59,1)</td><td rowspan="3">38,0 - 1500,0
(1,50 - 59,1)</td></tr>
<tr><td>5 ips:
102,0 - 1500,0
(4,02 - 59,1)</td></tr>
<tr><td>8 ips:
113,0 - 1500,0
(4,45 - 59,1)</td></tr>
<tr><td>Tag</td><td>10,0 - 1500,0
(0,39 - 59,1)</td><td>-</td><td>25,0 - 1500,0
(0,98 - 59,1)</td><td colspan="2">3 ips, 5 ips:
30,0 - 1500,0
(1,18 - 59,1)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="3">Etikettenlänge</td><td rowspan="3">6,0 - 1498,0
(0,24 - 59,0)</td><td rowspan="3">15,0 - 1498,0
(0,59 - 59,0)</td><td rowspan="3">23,0 - 1494,0
(0,91 - 58,82)</td><td>3 ips:
81,0 - 1494,0
(3,19 - 58,82)</td><td rowspan="3">25,0 - 1494,0
(0,98 - 58,82)</td></tr>
<tr><td>5 ips:
89,0 - 1494,0
(3,50 - 58,82)</td></tr>
<tr><td>8 ips:
100,0 - 1494,0
(3,94 - 58,82)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Basisbreite (Tag-Breite)</td><td>Thermisch</td><td>30,0 - 120,0
(1,18 - 4,72)</td><td>50,0 - 120,0
(1,97 - 4,72)</td><td colspan="3">30,0 - 120,0
(1,18 - 4,72)</td></tr>
<tr><td>Transfer</td><td>30,0 - 107,0
(1,18 - 4,21)</td><td>50,0 - 107,0
(1,97 - 4,21)</td><td colspan="3">30,0 - 107,0
(1,18 - 4,21)</td></tr>
<tr><td rowspan="2">Etikettbreite</td><td>Thermisch</td><td colspan="4">22,0 - 117,0
(0,87 - 4,61)</td></tr>
<tr><td>Transfer</td><td colspan="4">22,0 - 104,0
(0,87 - 4,09)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Spaltlänge</td><td colspan="2">2,0 - 20,0
(0,08 - 0,79)</td><td>3,0 - 20,0
(0,12 - 0,79)</td><td colspan="2">6,0 - 20,0
(0,24 - 0,79)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Länge der schwarzen Markierung</td><td colspan="4">2,0 - 10,0
(0,08 - 0,39)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Effektive Druckbreite</td><td colspan="4">104,0
(4,09)</td></tr>
</table>

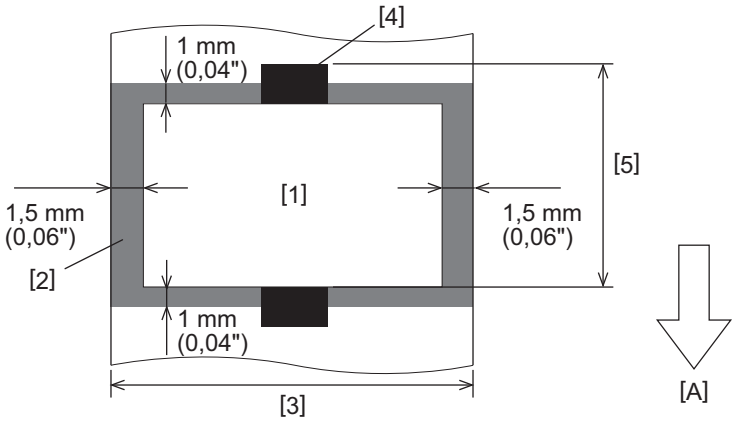
<table>
<tr><th colspan="2" rowspan="3">Artikel</th><th rowspan="3">Gestapelte Ausgabe</th><th rowspan="3">Spende-Ausgabe *1</th><th colspan="3">Geschnittene Ausgabe</th></tr>
<tr><th rowspan="2">Scheibenschneider</th><th colspan="2">Drehschneider *1</th></tr>
<tr><th colspan="2">Kopf angehoben</th></tr>
<tr><th></th><th></th><th></th><th></th><th>Nein</th><th>Ja</th></tr>
<tr><td rowspan="4">Effektive Drucklänge</td><td rowspan="3">Etikett</td><td rowspan="3">6,0 - 1496,0
(0,24 - 58,9)</td><td rowspan="3">21,4 - 1496,0
(0,84 - 58,9)</td><td rowspan="3">21,4 - 1492,0
(0,84 - 58,74)</td><td>3 ips:
79,0 - 1492,0
(3,11 - 58,74)</td><td rowspan="3">23,0 - 1492,0
(0,91 - 58,74)</td></tr>
<tr><td>5 ips:
87,0 - 1492,0
(3,43 - 58,74)</td></tr>
<tr><td>8 ips:
98,0 - 1492,0
(3,86 - 58,74)</td></tr>
<tr><td>Tag</td><td>8,0 - 1498,0
(0,31 - 59,0)</td><td>-</td><td>21,4 - 1498,0
(0,84 - 59,0)</td><td colspan="2">3 ips, 5 ips:
28,0 - 1498,0
(1,10 - 59,0)</td></tr>
<tr><td colspan="2"></td><td colspan="2"></td><td colspan="2">8 ips:
36,0 - 1498,0
(1,42 - 59,0)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Nicht-Druckbereich im Geschwindigkeit-aufwärts/abwärts-Bereich</td><td colspan="5">Geschwindigkeit aufwärts: 1,0 (0,04)
Langsam runter: 1,0 (0,04) (1,5 (0,06) nur bei 14 ips)</td></tr>
<tr><td colspan="2" rowspan="2">Dicke</td><td rowspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td><td rowspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td><td rowspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td><td colspan="2">0,13 - 0,17
(0,005 - 0,007)</td></tr>
<tr><td colspan="2">(30 - 50 mm (1,18" - 1,97") Breite)
0,13 - 0,263
(0,005 - 0,007)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Maximale effektive Drucklänge bei On-the-fly-Ausgabe</td><td colspan="5">749,0
(29,5)</td></tr>
<tr><td colspan="2">Max. Rollen-Außendurchmesser</td><td colspan="5">Ø200 mm (7,87")</td></tr>
<tr><td colspan="2">Kern-Innendurchmesser</td><td colspan="5">Ø76,2±0,3 mm (3,0±0,01")</td></tr>
<tr><td colspan="2">Wickelrichtung</td><td colspan="5">Innenrolle (Standard)/Außenrolle</td></tr>
</table>

*1 Wenn 10 ips oder mehr festgelegt werden, wird das Medium mit 8 ips ausgegeben.

❑ Hinweise zu den Medien

Hinweis

- Wenn das hintere Ende des Mediums mit Klebeband oder Klebstoff am Kern befestigt ist, kann die Belastung des Mediums in dem Moment schwanken, in dem das hintere Ende abgezogen wird. Dies könnte zu einer ungleichmäßigen Übertragung führen und sich auf den Druck auswirken. Besonders zu beachten ist, dass in diesem Fall die gedruckten Strichcodes oder zweidimensionalen Codes unlesbar werden könnten. Bevor Sie solche Etiketten verwenden, sollten Sie die Codes überprüfen.
  Bei Etiketten kann die Auswirkung auf den Druck vermieden werden, indem die Medien mit einem Abstand von etwa 600 mm (23,62") zum letzten Etikett angebracht werden. Beachten Sie, dass in diesem Fall nach dem Druck des letzten Etiketts ein Medienzuführungsfehler auftritt und nicht ein Medienmangel.
  Bei Etiketten mit einem Medienabstand von 75,5 mm (2,97") oder weniger ist es möglich, dass ein Medienmangel-Fehler auch dann auftritt, wenn der Träger des letzten Etiketts nicht verlassen wird (siehe oben), aber beim Druck von Etiketten, die sich etwa 550 mm (21,65") vor dem Ende des Trägers befinden, kann es zu einer ungleichmäßigen Übertragung kommen, was sich auf den Druck auswirkt.
- Abhängig vom Zustand des Bandes am hinteren Ende des Mediums kann das abgezogene Band den Sensor beeinträchtigen und einen Medieneinzugsfehler verursachen, keinen Medienmangelfehler.
- Verwenden Sie die RFID-Etiketten im gestapelten Ausgabemodus. Bei der Verwendung von RFID-Etiketten mit umgekehrten Vorgängen (geschnittene Ausgabe, Spendeausgabe oder gestapelte Ausgabe mit Übergang zum Abriss) kann es je nach dem Abstand der RFID-Etiketten zu Papierstaus kommen.
- Die grauen Teile in der Abbildung unten befinden sich außerhalb des druckgarantierten Bereichs. Das Drucken in einem dieser Teile kann die Druckqualität im Bereich der Druckqualität beeinträchtigen.



1. Garantierter Druckbereich
2. Bereich außerhalb des garantierten Druckbereichs
3. Breite des oberen Etikettenpapiers/Tags
4. Detektor
5. Länge des oberen Etikettenpapiers/Tags

A: Medieneinzugsrichtung

■ RFID-Tag

Grundsätzlich entspricht die Spezifikation von RFID-Tag-Papier den Spezifikationen von Printmedien. Abweichende Artikel sind in der folgenden Tabelle aufgeführt. Einzelheiten zum Bestellen von RFID-Tag-Papier erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.

Einheit: mm (Zoll)

Artikel		Ausgabemodi		
		Gestapelte Ausgabe	Spende-Ausgabe	Geschnittene Ausgabe
Medienabstand		16,0 - 1500 (0,63 - 59,1)	25,4 - 256 (1,0 - 10,08)	25,4 - 1500 (1,0 - 59,1)
Medienlänge		13,0 - 1498 (0,51 - 59,0)	23,4 - 254 (0,92 - 10,0)	22,4 - 1494 (0,88 - 58,82)
Abstand/Black Mark Länge		2,0 - 20,0 (0,08 - 0,79)	2,0 - 20,0 (0,08 - 0,79)	6,0 - 20,0 (0,24 - 0,79)
Effektive Drucklänge	Etikett	6,0 - 1496 (0,24 - 58,9)	21,4 - 252 (0,84 - 9,92)	21,4 - 1492 (0,84 - 58,74)
	Tag	8,0 - 1498 (0,31 - 59,0)	-	21,4 - 1498 (0,84 - 59,0)
Kern-Innendurchmesser		Ø76,2±0,3 mm (3,0±0,01")		
Wickelrichtung		Innenrolle/Außenrolle		

❑ Hinweise zur Verwendung von RFID-Tag-Papier

1. Genauigkeit der Codierung

Es ist nicht möglich, eine 100-prozentige Codierung unter allen Nutzungsumgebungen und -bedingungen zu garantieren, einschließlich externer Faktoren (Rauschen), abgesehen von der Leistung des verwendeten Tags (IC, Form/Größe des Inlays), Temperatur und Feuchtigkeit. Führen Sie daher unbedingt eine Vorprüfung in der tatsächlich verwendeten Umgebung durch. Wenn die Kodierung fehlschlägt, werden horizontale Linien gedruckt.

2. Aufbewahrung von RFID-Tag-Papier

Bewahren Sie kein RFID-Etikettenpapier in der Nähe des Druckers auf, z. B. am oder in der Nähe des Medienauslasses, da dies die Lese-/Schreibleistung beeinträchtigen kann.

3. Papierrollen für RFID-Tags

Wenn Sie RFID-Tag-Papier zu einer Rolle formen, achten Sie auf den Rolldruck. Im Allgemeinen neigt Papier für RFID-Tags dazu, sich je nach Etikettenkleber, Tag und Träger zu kräuseln, wenn es gerollt wird. Außerdem könnte es bei Innenrollen zu Papierstaus kommen. Es wird empfohlen, äußere Rollen von RFID-Tag-Papier zu verwenden, wenn es keinen besonderen Grund gibt.

4. Sensor

Die Verwendung des transmissiven oder des reflektierenden Sensors zur Ausgabe von Medien kann aufgrund des Antennenmusters des RFID-Tags und anderer Faktoren zu einer variablen Transmission (Durchlässigkeit)/ Reflexion führen. Wenn dieses Problem auftritt, passen Sie die Sensorempfindlichkeit an und konfigurieren Sie die Schwellenwerteinstellungen im Systemmodus.
Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.

5. Cutter

Achten Sie beim Schneiden von RFID-Tag-Papier darauf, die Antennen oder IC-Chips der RFID-Tags nicht durchzuschneiden. Die Schneideposition kann mit [BEN.-MOD (User Mode)] > [Para. einstellen (Set Parameters)] > [Positionsanpass. (Position Adjustment)] > [Schnitt anp. (Cut/Peel Adjust)] eingestellt werden.

6. **Statische Elektrizität**
   Wenn Sie beispielsweise RFID-Tag-Papier in einer Umgebung mit geringer Luftfeuchtigkeit ausgeben, seien Sie vorsichtig, da die durch das Papier oder das Farbband erzeugte statische Elektrizität die Erfolgsquote beim Schreiben von Daten verringern kann.

7. **Umgebungstemperatur**
   Die Leistung des Funksystems ändert sich abhängig von der Umgebungstemperatur. Wenn sich die Umgebungstemperatur von der zum Zeitpunkt der RFID-Einstellungen ändert, kann das Schreiben von Daten in das RFID-Tag fehlschlagen.

8. **Manuelles Schneiden/geschnittene Ausgabe**
   Während des manuellen Schneidens oder der geschnittenen Ausgabe kann der Rückwärtseinzug zur RFID-Schreibposition dazu führen, dass das RFID-Tag-Papier aus der Walze herausrutscht, wodurch die Ausgabe nicht fortgesetzt werden kann.

9. **Spende-Ausgabe**
   Wenn Sie die Spende-Ausgabe von RFID-Etiketten durchführen, variiert die Abziehleistung je nach verwendetem Klebstoff des Etiketts, Tag und Basis. Je nach Medium kann die Spende-Ausgabe nicht normal ausgeführt werden.

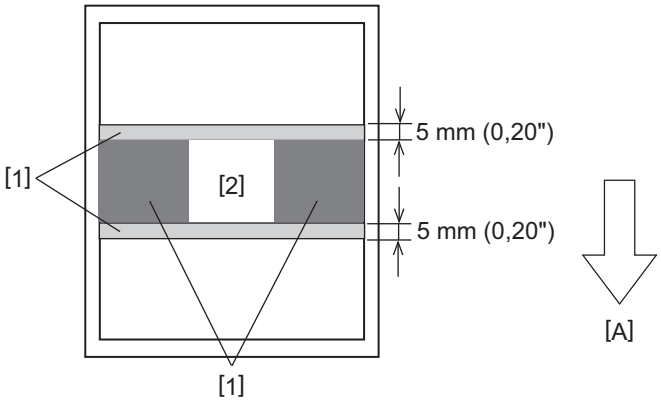
10. **Hinweise zur Verwendung von Short-Pitch-Medien**
    Wenn Medien mit einem kurzen Abstand (RFID-Tag-Platzierungsintervall) verwendet werden, gibt es Fälle, in denen die Daten nicht auf das vorgesehene, sondern auf ein benachbartes Tag geschrieben werden. Die Position, an der Daten geschrieben werden können, ist je nach Tag-Typ unterschiedlich, und es ist notwendig, die Messung unter Verwendung tatsächlicher Tags durchzuführen, damit die Daten nicht auf ein benachbartes Tag geschrieben werden können. Um Lese-/Schreibpositionen zu diagnostizieren, verwenden Sie das BCP RFID-Analysetool. Einzelheiten erfahren Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.

11. **Defektes RFID-Tag**
    RFID-Tag-Papier kann vor dem Versand vom Hersteller fehlerhafte Tags enthalten. Die Fehlerrate ist je nach Tag-Typ, Herstellungsverfahren des RFID-Tag-Papiers und anderen Faktoren unterschiedlich. Es ist erforderlich, dass der Hersteller von RFID-Tag-Papier fehlerhafte Tags im Herstellungsprozess entfernt oder defekte Tags identifizierbar macht, indem er beispielsweise Markierungen auf defekten Tags anbringt und die Identifizierungsmethode bestätigt.

12. Bedrucken des eingekapselten Teils des RFID-Tags (Chip-/Antennenteil)

Die Oberfläche des Mediumabschnitts, in dem das RFID-Tag eingekapselt ist, ist uneben, und das Drucken in diesem Abschnitt könnte dazu führen, dass der Druck um den unebenen Abschnitt herum diskontinuierlich ist. Im Bereich von 5 mm (0,20") vor und nach dem eingekapselten Teil des RFID-Tags und insbesondere auf beiden lateralen Seiten des Teils ist das Drucken wahrscheinlich verschwommen und diskontinuierlich. Diese Bereiche liegen außerhalb des garantierten Druckbereichs. (Siehe Abbildung unten.)

* Der Grad der Unschärfe oder Diskontinuität unterscheidet sich in Abhängigkeit von der Höhe des eingekapselten RFID-Tags (Chip/Antenne).

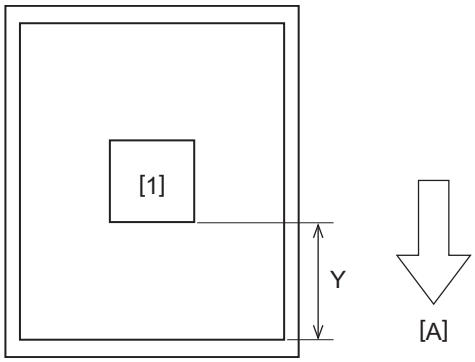


1. Bereich außerhalb des garantierten Druckbereichs
2. Eingekapselter Teil des RFID-Tags

A: Medieneinzugsrichtung

13. Einschränkungen bei der Anordnung des eingekapselten Teils des RFID-Tags (Chip-/Antennenteil)

- Der eingekapselte Teil des RFID-Tags (Chip-/Antennenteil) ist nicht weiter als 50 mm (1,97") von der Vorderkante des Papiers anzuordnen (wie in der Abbildung unten gezeigt, Y ≤ 50 mm). Wenn er weiter als 50 mm (1,97") angeordnet ist, kann ein Rückwärtseinzug von mehr als 50 mm (1,97") erforderlich sein, um von der RFID-Schreibposition in die Ausgangsposition zu gelangen, was dazu führen kann, dass der Drucker den Rückwärtseinzug nicht ordnungsgemäß ausführt.
- Für das manuelle Schneiden oder die geschnittene Ausgabe ist der mit dem RFID-Tag versehene Teil mindestens 30 mm (1,18") von der Vorderkante des Papiers anzuordnen (wie in der Abbildung unten gezeigt, Y ≥ 30 mm). Wenn er innerhalb von 30 mm (1,18") angeordnet ist, kann der Rückwärtseinzug während der Bewegung von der Ausgangsposition zur RFID-Schreibposition dazu führen, dass das RFID-Tag-Papier aus der Walze herausrutscht, wodurch die Ausgabe nicht fortgesetzt werden kann.



1. Eingekapselter Teil des RFID-Tags

A: Medieneinzugsrichtung

■ Farbband

Verwenden Sie ein Toshiba Tec Corporation-zertifiziertes echtes Farbband.
Die Garantie gilt nicht für Probleme, die durch die Verwendung nicht zugelassener Farbbänder verursacht werden.
Einzelheiten zum Bestellen eines Farbbands erhalten Sie von Ihrem Kundendienstmitarbeiter.

Artikel		Beschreibung
Farbbandform		Spool-Methode
Farbbandbreite		40 - 112 mm (1,57" - 4,41") Die empfohlenen Breiten betragen 41 mm (1,61"), 50 mm (1,97"), 68 mm (2,68"), 84 mm (3,31") und 112 mm (4,41").
Maximale Farbbandlänge		800 m (875 yd) (Ø90 mm (3,54") oder weniger)
Farbband-Außendurchmesser (max.)		Ø90 mm (3,54")
Farbbandkern	Material	Papier
	Innendurchmesser	Ø25,7±0,2 mm (1,01"±0,01")
	Breite	Bis zu 112 mm (4,41")
Markierung Bandanfang		Ja
Markierung Bandende		Ja
Wickelmethode		Rolle außen

Hinweis

- Um die Druckqualität und die Lebensdauer des Druckkopfes zu gewährleisten, verwenden Sie stets die von Toshiba Tec angegebenen Farbbänder.
- Wählen Sie ein Farbband, das der Breite des Mediums entspricht (Basis). Ein zu schmales Farbband reduziert den bedruckbaren Bereich, ein zu breites Farbband kann zu Falten führen. Verwenden Sie idealerweise ein Farbband, das etwas breiter ist als das Medium (Basis), wie unten gezeigt.
- Je nach der Breite des verwendeten Farbbandes kann eine Spannungseinstellung des Farbbandmotors erforderlich sein. Wenn ein schmales Farbband verwendet wird, kann zu starkes Aufwickeln zu Falten im Farbband führen. Stellen Sie das Drehmoment des Farbbandes im Parametereinstellungsmenü des Systemmodus wie folgt ein.
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.

Materialbreite	Farbbandbreite	Farbbanddrehmoment
30 ≤ Breite < 36 mm (1,18" ≤ Breite < 1,42")	41 mm (1,61")	Niedrig (Low)
36 ≤ Breite < 50 mm (1,42" ≤ Breite < 1,97")	55 mm (2,17")	Normal
50 ≤ Breite < 63 mm (1,97" ≤ Breite < 2,48")	68 mm (2,68")	Normal
63 ≤ Breite < 79 mm (2,48" ≤ Breite < 3,11")	84 mm (3,31")	Normal
79 ≤ Breite < 97 mm (3,11" ≤ Breite < 3,82")	102 mm (4,02")	Normal
97 ≤ Breite < 107 mm (3,82" ≤ Breite < 4,21")	112 mm (4,41")	Normal

- Richten Sie das Farbband so aus, dass seine Mitte an der Mitte des Mediums ausgerichtet ist. Falsch ausgerichtete Mittellinien können zu Falten im Farbband führen.

■ Hinweise zur Verwendung von Optionen

⚠ WARNUNG

Achten Sie darauf, den Hauptschalter auszuschalten und den Netzstecker aus der Steckdose zu ziehen, bevor Sie die Optionen installieren.
Der Einbau einer Option bei eingeschaltetem Gerät kann zu Bränden, Stromschlägen und Verletzungen führen. Um den Stromkreis im Inneren des Druckers zu schützen, verbinden und trennen Sie die Kabel frühestens 1 Minute nach dem Ausschalten des Druckers.

⚠ VORSICHT

- **Achten Sie darauf, dass Ihre Finger und Hände nicht in Abdeckungen usw. eingeklemmt werden.**
- **Berühren Sie unmittelbar nach dem Drucken nicht den Druckkopf, den Schrittmotor oder deren Umgebung.**
  Dies kann zu Verbrennungen führen.
- **Beim Montieren und Reinigen des Schneidemoduls nicht direkt die Schneidklinge berühren.**
  Dies könnte zu Verletzungen führen.

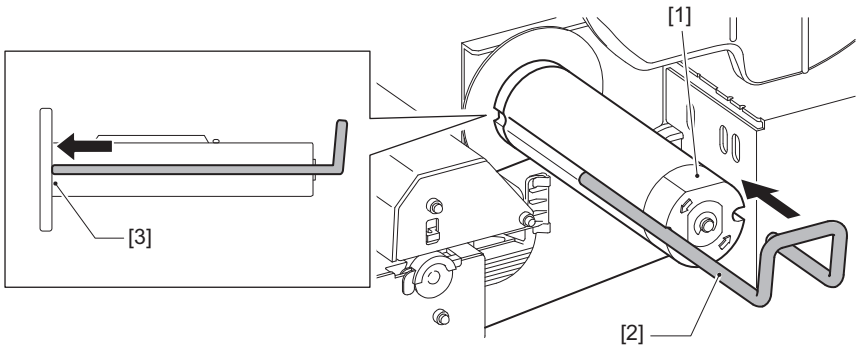
Hinweis

- Wenn Sie ein Schneidemodul zum Schneiden von Etikettenmedien verwenden, schneiden Sie das Medium an den Lücken im Träger ab, anstatt durch die Etiketten selbst zu schneiden. Das Durchschneiden von Etiketten kann zu Medienstaus, Fehlfunktionen und einer verkürzten Lebensdauer des Schneiders führen. Wir empfehlen die Verwendung von Papier mit einer Lücke von 6 mm (0,24") im Träger zwischen den Etiketten.
- Wenn Sie einen Rollschneider zum Schneiden von Etikettenmedien verwenden, schneiden Sie das Medium an den Lücken im Träger ab, anstatt durch die Etiketten selbst zu schneiden. Das Durchschneiden von Etiketten kann zu Medienstaus, Fehlfunktionen und einer verkürzten Lebensdauer des Schneiders führen. Wir empfehlen die Verwendung von Papier mit einer Lücke von 6 mm (0,24") im Träger zwischen den Etiketten.
- Bei Verwendung des Scheibenschneiders zum Schneiden beträgt die Mindestlänge der Etiketten wie folgt:
  Etikettenlänge ≥ 22,0 mm (0,87") - (Spaltlänge/2)
- Wenn die Schnittposition nicht geeignet ist, passen Sie die Position mit [Schnitt anp. (Cut/Peel Adjust)] an.
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
- Wenn während der geschnittenen Ausgabe ein Materialstau in der Druckplatte auftritt, stellen Sie [Zum Abr. bew. (Move To Tearoff)] in den Parametereinstellungen auf [Aktivieren (Enable)].
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
- Wenn Sie perforierte Etikettenmedien verwenden möchten, wenden Sie sich für Einzelheiten an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
- Wenn Sie den Drehschneider für die geschnittene Ausgabe verwenden, stellen Sie den Parameter [HU Schnitt/umg. (Head Up Cut/Rewinder)] in den Einstellungen auf [Aktivieren (Enable)].
  Einzelheiten finden Sie unter „Key Operation Specification (Spezifikation der Tastenbedienung)“.
- 203-dpi-Modell: Der Drehschneider kann bei Druckgeschwindigkeiten von 10 ips oder höher keine geschnittene Ausgabe erstellen. Wenn die Druckgeschwindigkeit auf 10 ips oder mehr eingestellt ist, wird sie automatisch auf 6 ips verringert.
- 305-dpi-Modell: Der Drehschneider kann bei Druckgeschwindigkeiten von 10 ips oder höher keine geschnittene Ausgabe erstellen. Wenn die Druckgeschwindigkeit auf 10 ips oder mehr eingestellt ist, wird sie automatisch auf 8 ips verringert.
- Bei Verwendung des Rotationsschneiders zum Schneiden variiert die Mindestlänge der Etiketten je nach der Druckgeschwindigkeit wie folgt:

Druckgeschwindigkeit	Mindestlänge der Etiketten
3 ips	Etikettenlänge ≥ 91,0 mm (3,58") - (Spaltlänge/2)
6 ips	Etikettenlänge ≥ 103,0 mm (4,06") - (Spaltlänge/2)
8 ips	Etikettenlänge ≥ 110,0 mm (4,33") - (Spaltlänge/2)

- Wenn Sie das Spendemodul anbringen und die Spende-Ausgabe von Etikettenmedien durchführen, kann es je nach Material des Etiketts oder des Trägers unmöglich sein, Etiketten korrekt abzuziehen. Wenden Sie sich für Einzelheiten zu den Materialien der Etiketten und Träger an Ihren Kundendienstmitarbeiter.
- 203-dpi-Modell: Das Spendemodul kann bei Druckgeschwindigkeiten von 12 ips oder höher keine Spende-Ausgabe erstellen. Wenn die Druckgeschwindigkeit auf 12 ips oder mehr eingestellt ist, wird sie automatisch auf 10 ips verringert.

- 305-dpi-Modell: Das Spendemodul kann bei Druckgeschwindigkeiten von 10 ips oder höher keine Spende-Ausgabe erstellen. Wenn die Druckgeschwindigkeit auf 10 ips oder mehr eingestellt ist, wird sie automatisch auf 8 ips verringert.
- Wenn Sie die Druckgeschwindigkeit auf 10 ips oder mehr einstellen und eine Spende-Ausgabe durchführen, wird auch dann ein Abzug durchgeführt, wenn die Parametereinstellung [Vor dem Abziehen (Pre Peel-Off)] auf [Deaktivieren (Disable)] gesetzt ist.
- Wenn Sie Medien oder die Basis direkt auf die Aufnahmewelle des Spendemoduls aufwickeln und mit dem Clip sichern, beachten Sie bitte die folgenden Richtlinien:
  [1] Drehen Sie die flache Seite der Aufnahmewelle nach oben.
  [2] Setzen Sie den Clip in die Aufnahmewelle ein.
  [3] Schieben Sie den Clip bis zum Anschlag ein.



BARCODEDRUCKER

Bedienungsanleitung

BX410T-GS02-QM-S/BX410T-GS06-QM-S
BX410T-TS02-QM-S/BX410T-TS06-QM-S

Toshiba Tec Corporation

1-11-1, OSAKI, SHINAGAWA-KU, TOKYO, 141-8562, JAPAN

© 2024 - 2026 Toshiba Tec Corporation Alle Rechte vorbehalten

BU240017B0-DE
R230620A7602-TTEC
Ver02 F 2026-08